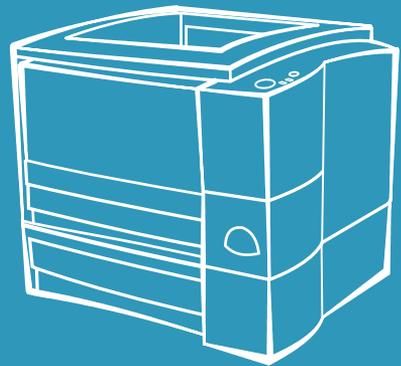


benutzerhandbuch



hp LaserJet 2200

Drucker der hp LaserJet 2200 Serie

Benutzerhandbuch

Copyright und Lizenz

Copyright Hewlett-Packard Company 2001

Alle Rechte vorbehalten. Über den urheberrechtlich vorgesehenen Rahmen hinausgehende Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung verboten.

Dem Benutzer des in diesem Handbuch beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard wird eine Lizenz für folgende Zwecke gewährt: a) Ausdrucken dieses Benutzerhandbuchs für den PERSÖNLICHEN, INTERNEN oder GESCHÄFTLICHEN Gebrauch mit der Beschränkung, die Ausdrücke nicht zu verkaufen, wiederzuverkaufen oder anderweitig zu verteilen; und b) Platzieren einer elektronischen Kopie dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerkserver unter der Voraussetzung, dass der Zugriff auf die elektronische Kopie auf PERSÖNLICHE und INTERNE Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard beschränkt bleibt.

Erste Ausgabe, April 2001

Gewährleistung

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard erteilt keinerlei Gewährleistung für dieses Material. DIES GILT INSBESONDERE FÜR DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG EINER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für unmittelbare, mittelbare, zufällige, Folge- oder andere Schäden, die mit der Auslieferung, Bereitstellung und Benutzung dieses Materials in Zusammenhang stehen.

Warenzeichen

Adobe®, Acrobat®, PostScript® und Adobe Photoshop® sind in bestimmten Gebieten eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Arial®, Monotype® und Times New Roman® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Monotype Corporation.

CompuServe™ ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen von CompuServe, Inc.

Helvetica™, Palatino™, Times™ sind Warenzeichen der Linotype AG und/oder deren Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern.

Microsoft®, MS Windows, Windows®, Windows NT® und MS-DOS® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

LaserWriter® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

TrueType™ ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

ENERGY STAR® ist ein in den USA eingetragenes Dienstleistungszeichen der amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA).

Netscape ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.

Unix® ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Open Group.

HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung)

HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung)

<p>Online-Dienste: Mit Hilfe eines Modems können Sie die folgenden Informationsdienste rund um die Uhr erreichen:</p>	<p>World Wide Web-Adressen - Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware sowie Produkt- und Service-Informationen können unter folgenden Adressen abgerufen werden:: USA: http://www.hp.com Europa: http://www2.hp.com Druckertreiber können unter folgenden Adressen abgerufen werden: Japan: ftp://www.jpn.hp.com/drivers/ Korea: http://www.hp.co.kr Taiwan: http://www.hp.com.tw Oder auf der lokalen Treiber-Website: http://www.dds.com.tw</p> <p>AOL - America Online/Bertelsmann ist in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA verfügbar. - Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware und unterstützende Dokumentation helfen Ihnen bei Problemen mit HP Produkten. Beginnen Sie Ihre Tour mit dem Stichwort „HP“, oder wählen Sie in den USA die Rufnummer +1-800-827-6364, und fragen Sie nach dem Kundendienstbetreuer Nr. 1118, um Mitglied bei AOL zu werden. Verwenden Sie in Europa folgende Rufnummern: Deutschland: 0180 531 31 64 Frankreich: ++353 1 704 90 00 Großbritannien und Nordirland: 0800 279 1234 Österreich: 0222 58 58 485 Schweiz: 0848 80 10 11</p> <p>CompuServe - Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware und einen interaktiven Informationsaustausch mit anderen Mitgliedern finden Sie in den HP Benutzerforen von CompuServe (GO HP). Oder wählen Sie in den USA die Rufnummer +1-800-524-3388, und fragen Sie nach dem Kundenbetreuer Nr. 51, um Mitglied bei CompuServe zu werden. (CompuServe ist auch in Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, Großbritannien und der Schweiz verfügbar.)</p>	
<p>Dienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen für die USA und Kanada:</p>	<p>World Wide Web: http://www.hp.com/go/support (nur Englisch) Telefon: (805) 257-5565 Fax: (805) 257-6866</p>	<p>Postanschrift: Hewlett-Packard Co. P.O. Box 1754 Greeley, CO 80632 USA</p>
<p>Asien und Pazifikraum:</p>	<p>World Wide Web: http://www.hp.com/go/support (nur Englisch) Wenden Sie sich an „Mentor Media“ unter (65) 740-4477 (Hongkong, Indonesien, Philippinen, Malaysia oder Singapur). Kunden in Korea wählen bitte die Rufnummer (82) (2) 3270-0805 oder (82) (2) 3270-0893.</p>	

HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) (Fortsetzung)

Australien, Neuseeland und Indien:	World Wide Web: http://www.hp.com/go/support (nur Englisch) Kunden in Australien und Neuseeland wählen bitte die Rufnummer (61) (2) 565-6099. Kunden in Indien wählen bitte die Rufnummer (91) (11) 682-6035.
Europäischer englischsprachiger Raum:	World Wide Web: http://www.hp.com/go/support (nur Englisch) Kunden in Großbritannien und Nordirland wählen bitte die Rufnummer (44) (142) 986-5511. Kunden in Irland und anderen englischsprachigen europäischen Gebieten außerhalb Großbritanniens wählen bitte (44) (142) 986-5511.
Direktbestellung von HP Zubehör und Verbrauchsmaterialien:	Rufen Sie die Nummer +1-800-538-8787 (in den USA) oder +1-800-387-3154 (in Kanada) an.
HP Support Assistant CD-ROM:	Dieses Unterstützungstool bietet ein umfassendes Online-Informationssystem, durch das Sie technische und produktspezifische Informationen zu HP Produkten erhalten. Sie können diesen Dienst vierteljährlich abonnieren. Rufen Sie dazu in den USA oder Kanada die Nummer +1-800-457-1762 an. Kunden in Hongkong, Indonesien, Malaysia oder Singapur rufen bitte „Mentor Media“ unter (65) 740-4477 an.
HP Kundendienstinformationen:	Anschriften von HP Vertragshändlern erhalten Sie unter der Rufnummer +1-800-243-9816 (in den USA) oder +1-800-387-3867 (in Kanada).
HP Kundendienstvereinbarungen:	Wählen Sie die Rufnummer +1-800-835-4747 (in den USA) oder +1-800-268-1221 (in Kanada). Den erweiterten Kundendienst erreichen Sie unter +1-800-446-0522.

Weltweiter Kundendienst

<p>Kundenunterstützung und Reparaturhilfe in den USA und Kanada:</p> <p>(Nähere Informationen zur Reparaturhilfe finden Sie im Kapitel „Kundendienst und -unterstützung“ in diesem Benutzerhandbuch.)</p>	<p>Rufen Sie während der Gewährleistungsfrist gebührenfrei die Rufnummer 0180-5258143 an. Montag bis Freitag von 9:00 - 18:00 Uhr (Deutschland). Die Kosten betragen 25 Pfennige pro Minute (2000). Bitte halten Sie sich beim Anruf in der Nähe des Geräts auf, und halten Sie die Seriennummer bereit.</p> <p>Wenn Sie bereits wissen, dass der Drucker repariert werden muss, wählen Sie die Nummer 0180-55133 (Deutschland), um den nächstgelegenen HP Kundendienst ausfindig zu machen, oder wenden Sie sich an die HP Kundendienstzentrale unter der Rufnummer +1-208-323-2551 (in den USA).</p> <p>Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist steht Ihnen der telefonische Hilfsdienst für weitere Fragen und Probleme zur Verfügung. Rufen Sie die Nummer +1 (900) 555-1500 (2,50US\$/Min.*, nur innerhalb der USA) oder +1-(800)-999-1148 (25US\$ pro Anruf*, mit Visa oder MasterCard, nur in den USA und Kanada) an. Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 15.00 Uhr Ortszeit (USA-Mountain Standard Time). <i>Gebühren fallen erst an, wenn Sie mit einem Kundendiensttechniker verbunden sind.</i> <i>*Preisänderungen vorbehalten.</i></p>
<p>Kundendienstzentralen in Europa, Asien und dem Pazifikraum mit sprach- und länderspezifischen Optionen: Geschäftszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 18.00 MEZ</p>	
<p>Während der Gewährleistungsfrist bietet HP einen gebührenfreien telefonischen Kundendienst an. Unter den unten aufgeführten Rufnummern werden Sie mit unseren Kundendienstmitarbeitern verbunden. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist können Sie den Kundendienst unter den gleichen Rufnummern gegen eine Gebühr erreichen, die pro Anruf berechnet wird. Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.</p>	
<p>Dänisch Dänemark: (45) 3929-4099 Deutsch Deutschland: (49) (180) 525-8143 Österreich: (43) 0810 00 6080 Englisch Irland: (353) 0(1) 662-5525 Großbritannien und Nordirland: (44) 0(207) 512-5202 International: (44) 0(207) 512-5202 Finnisch Finnland: (358) 0203-47288</p>	<p>Französisch Frankreich: (33) (01) 43-62-3434 Belgien: (32) 0(2) 626-8807 Schweiz: (41) 0(84) 880-1111 Italienisch Italien: (39) 0(2) 264-10350 Niederländisch Belgien: (32) 0(2) 626-8806 Niederlande: (31) 0(20) 606-8751 Norwegisch Norwegen: (47) 2211-6299 Portugiesisch Portugal: (351) 21 317-6333 Schwedisch Schweden: (46) 0(8) 619-2170 Spanisch Spanien: (34) (90) 232-1123</p>

Weltweiter Kundendienst (Fortsetzung)

Länderspezifische Kundendienstnummern: Wenn Sie Unterstützung nach Ablauf der Gewährleistungsfrist oder zusätzliche Reparaturhilfe benötigen oder Ihr Land hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie bitte unter Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter nach.

Arabische Emirate	971-4-8839292	Neuseeland	(64) (9) 356-6640 oder 0800 445-543 (gebührenfrei)
Argentinien	(54 11) 4778-8380	Philippinen	(63) (2) 867-3551894-1451
Australien	(61) (3) 8877-8000	Polen Republik	
Brasilien	(011) 829-6612	Griechenland	(30) 0(1) 619-6411
Chile	800-360999	Russland	(48) (22) 519-0600 Moskau: 7-095 797 3520
China	(86) 0(10) 6564-5959	Singapur	St. Petersburg: 7-812 346 7997
Hongkong	800-96-7729	Südafrika	(65) 272-5300 außerhalb RSA: 27-11 258 9301
Indien	(91) (11) 682-6035	Taiwan	innerhalb RSA: 086 000 1030
Indonesien	(62) (21) 350-3408	Thailand	(886) (2) 2717-0055
Israel	(972) (9) 9 52 48 48	Tschechische	(420) (2) 61307 310
Japan	(81) (3) 5346 1891 3335-8333	Türkei	66 (2) 661-4000
Kanada	1 (800) 387-3867	Ukraine	(90) 212 221 6969
Korea	(82) (2) 3270-0805 außerhalb von Seoul: (080) 999-0700	Ungarn	(365) 0(1) 382-1111
Malaysia	(60) (3) 295-2566 Penang 1 300 88 00 28	Vereinigte	7- (380-44) 490-3520
Mexiko	800 427-6684	Vietnam	84 (8) 823-4530

Inhalt

HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung)	iii
--	-----

1 Druckergrundlagen

Kennenlernen des Druckers	1
Druckerkonfigurationen	2
Druckerfunktionen	3
Druckersoftware	6
Installation unter Windows	7
Software für Windows	15
HP JetSend (Web – nur Windows 9x/NT 4.0/Millennium)	17
Installation auf Macintosh-Systemen	18
Software für Macintosh-Computer	19
Installation in einem Netzwerk	20
Software für Netzwerkcomputer	23
Tipps zur Installation der Software	25
Bedienfeldtasten	27
Verwendung der Bedienfeldtasten	27
Drucken mit dem FIR-Anschluss (Drahtloses Drucken)	29
Anweisungen für drahtloses Drucken	30
Schnittstellenanschlüsse	31
Zubehör und Bestellinformationen	32

2 Druckaufgaben

Überblick	37
Kauf von Papier und anderen Medien	38
Eingabeoptionen für Medien	39
Medienformate für Fach 1	39
Medienformate für Fach 2 und das optionale 250-Blatt-Fach 3	40
Medienformate für das optionale 500-Blatt-Fach 3	41
Einlegen von Medien in Fach 1	42
Einlegen von Medien in Fach 2 oder das optionale 250-Blatt-Fach 3	44
Einlegen von Medien in das optionale 500-Blatt-Fach 3	46
Ausgabeoptionen für Medien	47
Druckaufgaben	48
Bedrucken von Etiketten	50
Bedrucken von Transparentfolien	51
Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton	52
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)	53

Bedrucken von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen	56
Abbrechen eines Druckauftrags	58
Softwarefunktionen	59
Funktionen im Druckertreiber	59
Funktionen des HP LaserJet GerätsHP LaserJet Device Configuration und HP LaserJet Utility	65

3 Tipps und Wartung des Druckers

Überblick	69
Handhabung der UltraPrecise Tonerkassette	70
HP Richtlinien zur Verwendung von Tonerpatronen anderer Hersteller	70
Lagerung von Tonerpatronen	70
Gebrauchsdauer von Tonerpatronen	70
Recycling von Tonerpatronen	70
Neuverteilen von Tonerpartikeln	71
Reinigen des Druckers	73
Druckerreinigungsverfahren	73
Reinigung des Druckers (innen)	75

4 Fehlerbehebung

Überblick	77
Checkliste zur Fehlersuche	78
Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme	80
Drucken von Sonderseiten	86
Demoseite	86
Selbsttest-/Konfigurationsseite	86
Reinigungsverfahren	86
Schriftenliste	86
Beheben von Papierstaus	87
Lösen von Druckqualitätsproblemen	95
Checkliste zur Druckqualität	95
Beispiele für Bildfehler auf dem Ausdruck	96
Probleme beim drahtlosen Infrarotdrucken	103
Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen	106
Grundlegende Bedienfeldmeldungen	106
Fehlermeldungen am Bedienfeld	107
Sekundäre LED-Meldungen	110
Netzwerkprobleme	116
Häufig auftretende Windows-Probleme	117
Häufig auftretende Macintosh-Probleme	119
Auswählen einer alternativen PPD (PostScript Printer Description)	123
Beheben von PS-Fehlern (PostScript-Fehlern)	124

5 Kundendienst und -unterstützung

Verfügbarkeit	127
HP Express Exchange	127
Richtlinien für das Wiederverpacken des Druckers.	129
Infoformular für den Kundendienst	130
HP Kundendienstvereinbarungen	131
Vor-Ort-Service-Vereinbarungen	131
Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	132
Eingeschränkte Gewährleistung für Tonerpatronen	134
Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter	135

Anhang A Spezifikationen

Druckerspezifikationen	141
FCC-Bestimmungen	143
Umweltgerechte Produkte	144
Umweltschutz	144
Material Safety Data Sheet (Datenblatt für Materialicherheit)	146
Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen	147
Behördliche Bestimmungen	148
Übereinstimmungserklärung	148
Bestimmungen zur Sicherheit von Lasergeräten	149
Kanadische DOC-Bestimmungen	149
LED-Sicherheit	150
VCCI-Bestimmungen (Japan)	150
Koreanische EMI-Bestimmungen	150
Laserbestimmungen für Finnland	151

Anhang B Spezifikationen zu Druckmedien

Überblick	153
Unterstützte Papierformate	155
Richtlinien für die Papierverwendung	158
Papierspezifikationen	159
Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung	160
Umschläge	162
Seitennahtumschläge	163
Umschläge mit Klebestreifen oder Verschlussklappen	163
Umschlagränder	164
Lagern von Umschlägen	164
Etiketten	165
Beschaffenheit von Etiketten	165
Transparentfolien	166

Anhang C Druckerspeicher und Speichererweiterung

Überblick	167
Druckerspeicher	168
Speicherinstallation	169
Überprüfen der Speicherinstallation	172
Installieren einer HP JetDirect EIO-Karte	173

Anhang D Drucker Befehle

Überblick	175
Syntax von PCL-Druckerbefehlen	177
Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen.	178
Eingabe von Escape-Zeichen	178
PCL-Schriftenauswahl.	179

Index

1

Druckergrundlagen

Kennenlernen des Druckers

Dieses Kapitel informiert über die folgenden Bereiche:

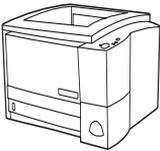
- Druckerkonfigurationen
- Druckerfunktionen
- Druckersoftware
- Bedienfeldtasten
- Drucken mit dem FIR-Anschluss (Drahtloses Drucken)
- Schnittstellenanschlüsse
- Zubehör und Bestellinformationen

Druckerkonfigurationen

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Druckers der HP LaserJet 2200 Serie! Dieser Drucker ist in vier Konfigurationen verfügbar, die im Folgenden näher beschrieben werden.

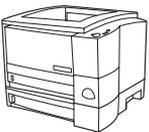
Hinweis

Die Konfiguration Ihres HP LaserJet 2200 Druckers können Sie dem Aufkleber auf der Vorderseite des Druckers entnehmen.



HP LaserJet 2200d

Der HP LaserJet 2200d ist ein Laserdrucker für 18 Seiten pro Minute (19 Seiten bei Papierformat Letter, 18 Seiten bei Papierformat A4) und wird mit einem integrierten 250-Blatt-Fach (Fach 2) und einem integrierten Duplexer geliefert, mit dem Sie ein Papier automatisch beidseitig bedrucken können. Er verfügt über einen Parallel-, FIR- (Fast Infrared-) und USB-(universellen seriellen Bus-)Anschluss. 8 MB RAM (Random Access Memory) sind Standard. Außerdem verfügt der Drucker über einen EIO-Steckplatz (Enhanced Input Output, Erweiterte Eingabe/Ausgabe) für den Anschluss an ein Netzwerk und zwei DIMM-Steckplätze (Dual In-line Memory Module, zweireihiges Speichermodul) für zusätzliche Schriften und zur Speichererweiterung.



HP LaserJet 2200dt

Der HP LaserJet 2200dt entspricht dem Modell 2200d, verfügt aber darüber hinaus über ein zusätzliches 250-Blatt-Fach (Fach 3).



HP LaserJet 2200dn

Der HP LaserJet 2200dn entspricht dem Modell 2200d, ist jedoch für die Verwendung in Netzwerken konzipiert. Er wird mit einer HP JetDirect EIO-Druckserverkarte (J4169A) mit allen wichtigen Funktionen für den Anschluss an ein 10/100 Base-TX-Netzwerk geliefert.



HP LaserJet 2200dtn

Der HP LaserJet 2200dtn entspricht dem Modell 2200d, verfügt aber darüber hinaus über ein zusätzliches 500-Blatt-Fach (Fach 3), das die Papierformate Letter und A4 unterstützt. Der Drucker ist für die Verwendung in Netzwerken konzipiert und wird mit einer HP JetDirect EIO-Druckserverkarte (J4169A) mit allen wichtigen Funktionen für den Anschluss an ein 10/100 Base-TX-Netzwerk geliefert.

Die Abbildungen in diesem Handbuch basieren, wenn nichts anderes angegeben ist, auf dem Druckermodell HP LaserJet 2200d.

Druckerfunktionen

Hohe Druckgeschwindigkeit

- 19 Seiten pro Minute bei Papierformat Letter oder 18 Seiten pro Minute bei Papierformat A4 (mit einer RISC-Formatierungskarte von Motorola).

Integrierte Duplex-Funktion

- Das beidseitige Bedrucken von Papier gehört zu den Standardfunktionen des Druckers, da er über einen im Papiereinzugspfad integrierten Duplexer verfügt. (Weitere Informationen finden Sie unter Beidseitiges Drucken (Duplexdruck).)

Hervorragende Druckqualität

- Echte 1200 x 1200 dpi (Punkte pro Zoll) für Text und Grafiken.
- Mit der Resolution Enhancement-Technologie (REt) wird die Größe und Position jedes Punktes auf der Seite angepasst, wodurch Winkel, Kurven und Ecken geglättet werden (nur bei 300 und 600 dpi).
- Veränderbare Einstellungen zur Optimierung der Druckqualität.
- Die HP UltraPrecise Tonerpatrone enthält einen besonders feinen Toner zur schärferen Wiedergabe von Text und Grafiken.

Flexible Papierverarbeitung

- Fach 1 kann an Druckmedien wie Briefkopfpapier, Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, Medien mit Sonderformat, Postkarten oder schweres Papier angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien in Fach 1.
 - Fach 2 und das optionale 250-Blatt-Fach (Fach 3) für Standardpapierformate können ebenfalls angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien in Fach 2 oder das optionale 250-Blatt-Fach 3.
 - Das optionale 500-Blatt-Fach (Fach 3) ist für die Papierformate Letter und A4 ausgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien in das optionale 500-Blatt-Fach 3.
 - Zwei Ausgabefächer: Je nach Zweckmäßigkeit können Sie wählen, ob die Drucke im oberen oder hinteren Ausgabefach abgelegt werden sollen.
 - Ein gerader Papiereinzugspfad führt von Fach 1 zum hinteren Ausgabefach.
 - Integrierte Duplex-Funktion (Weitere Informationen finden Sie unter Beidseitiges Drucken (Duplexdruck).)
-

Ausbaufähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Verwendung des optionalen Fachs 3 (250 oder 500 Blatt) muss nicht so oft Papier nachgelegt zu werden. • EIO-Karten (Enhanced Input Output, Erweiterte Eingabe/Ausgabe). Weitere Informationen finden Sie unter Schnittstellenanschlüsse. • DIMM-Steckplätze (Dual In-line Memory Module, zweireihiges Speichermodul) für zusätzliche Schriften und zur Speichererweiterung.
PCL-Druckersprache und -Schriften	<ul style="list-style-type: none"> • Die Druckersprache PCL 6 zeichnet sich durch schnelle Druckleistung, eingebaute Intellifont- und TrueType-Skalierungstechniken, integrierte HP-GL/2-Vektorgrafiken und erweiterte Abbildungsfunktionen aus. Außerdem bietet PCL 6 45 skalierbare TrueType-Schriften sowie eine Bitmap-Zeilendruckerschrift.
PS-Sprache und -Schriften	<ul style="list-style-type: none"> • Die Drucker der HP LaserJet 2200 Serie emulieren die Druckersprache PS Level 2 und werden mit 35 integrierten Schriften geliefert.
Automatischer Sprachenwechsel	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn optionale Druckersprachen (wie z.B. die Emulation von PS Level 2) installiert sind, ermittelt der Drucker automatisch, welche Sprache für den betreffenden Druckauftrag am besten geeignet ist, und wechselt in diese Sprache.
Drahtloses Infrarotdrucken	<ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker unterstützt drahtloses Infrarotdrucken, wenn von einem IrDA-kompatiblen Gerät, wie z.B. einem Notebook-Computer, einer Kamera, einem Mobiltelefon oder einem PDA (Personal Digital Assistant), aus gedruckt wird. • JetSend-fähige Infrarotgeräte können auch den integrierten FIR- (Fast Infrared-)Anschluss verwenden. • IrReady 2000
Anschlüsse für Druckschnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Bidirektionaler ECP-Parallelanschluss vom Typ B (IEEE-1284-konform) • USB-Anschluss • EIO-Steckplatz • Drahtloser FIR-Anschluss (IrDA-konform)
Netzwerkbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker ist mit einem EIO-Steckplatz für HP JetDirect EIO-Druckserver ausgestattet und bietet damit eine schnelle und einfache Anschlussmöglichkeit.

Erweiterter Speicher und Speicherexpansion

- Die Drucker der HP LaserJet 2200 Serie werden mit 8 MB Speicher geliefert und können durch die zwei verfügbaren Steckplätze für Speicherkarten (DIMM) auf 72 MB erweitert werden. Dank der Memory Enhancement-Technologie (MEt) ist der Standarddruckerspeicher für die meisten Dokumente ausreichend. Bei der MEt werden die Daten automatisch komprimiert, wodurch sich der Druckerspeicher praktisch verdoppelt und so mit dem verfügbaren Speicher auch komplexere Druckaufträge gedruckt werden können.

Energieeinsparungen

- Der Drucker spart automatisch Strom, indem er den Energieverbrauch im Leerlauf beträchtlich herabsetzt.
- Als Partner der ENERGY STAR-Initiative hat Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

Sparsames Drucken

- Durch das Drucken mehrerer Seiten pro Blatt und das beidseitige Bedrucken mit dem integrierten Duplexer können Sie Papier sparen. (Weitere Informationen finden Sie unter Beidseitiges Drucken (Duplexdruck) und Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier (Drucken mehrerer Seiten pro Blatt).)
 - Mit EconoMode können Sie Toner sparen.
 - Weitere Tipps zur Reduzierung des Papierverbrauchs oder zur Verlängerung der Gebrauchsdauer der Tonerpatrone finden Sie unter Druckaufgaben.
-

Druckersoftware

Im Lieferumfang des Druckers ist hilfreiche Software enthalten, einschließlich Druckertreiber und optionaler Software. Es wird dringend empfohlen, die gelieferte Software zu installieren, damit die Druckereinrichtung problemlos durchgeführt werden kann und Sie auf alle Druckerfunktionen zugreifen können.

Dieser Abschnitt informiert über die folgenden Bereiche:

- Anweisungen für die Installation der Druckersoftware
- Überblick über die Komponenten des Drucksystems
- Tipps zur Installation der Druckersoftware

Nach ordnungsgemäßer Installation der Software können Sie unter Softwarefunktionen nachlesen, wie Sie die Leistungsfähigkeit des Druckers voll ausschöpfen können.

Hinweis

Die HP Software ist nicht in allen Sprachen verfügbar.

Weitere Informationen zu zusätzlicher Software und den unterstützten Sprachen finden Sie in der Readme-Datei auf der HP LaserJet 2200 CD. Die neuesten Treiber, zusätzliche Treiber und andere Software können Sie aus dem Internet herunterladen oder über andere Quellen beziehen. Wenn Sie über keinen Internetzugang verfügen, finden Sie im Abschnitt HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) am Anfang des elektronischen Benutzerhandbuchs weitere Informationen über Möglichkeiten, die aktuellste Software zu erhalten.

Zum Lieferumfang der Drucker der HP LaserJet 2200 Serie gehört Druckersoftware für folgende Betriebssysteme:

- Microsoft Windows 3.1x (nur Treiber), 95, 98, 2000, Millennium und NT 4.0. Installationsanleitungen finden Sie unter Installation unter Windows.
- Macintosh System 7.5.5 und höher. Installationsanleitungen finden Sie unter Installation auf Macintosh-Systemen.

Informationen zur Softwareinstallation auf einem Netzwerkcomputer finden Sie unter Installation in einem Netzwerk.

Der nachfolgenden Tabelle können Sie die für Ihr Drucksystem verfügbare Software entnehmen.

Hinweis

Software für DOS gehört nicht zum Lieferumfang dieses Druckers.

	Windows 3.x	Windows 9x/Millen	Windows NT 4.0	Windows 2000	Macintosh	UNIX/ LINUX	OS/2
Windows Installer		✓	✓	✓			
PCL 6	✓*	✓	✓	✓			
PCL 5e	✓	✓	✓	✓			
PS-Emulation	✓*	✓	✓	✓			
HP LaserJet Device Configuration		✓	✓	✓			
HP Web JetAdmin*			✓	✓		✓	
Macintosh Installer					✓		
Macintosh PPD					✓		
IBM-Treiber*							✓
Modellskripte*						✓	

*Nur über das World Wide Web verfügbar.

Installation unter Windows

Für die Installation unter Windows gibt es je nach verwendeter Kabelart verschiedene Methoden:

- Wenn Sie ein Parallelkabel verwenden, lesen Sie den nachfolgenden Abschnitt.
- Wenn Sie ein USB-Kabel verwenden, lesen Sie den Abschnitt Bei Verwendung eines USB-Kabels.
- Wenn Sie ein Netzwerkkabel verwenden, lesen Sie den Abschnitt Installation in einem Netzwerk.

Bei Verwendung eines Parallelkabels

Hinweis

Bei den nachfolgenden Anweisungen für die Softwareinstallation wird davon ausgegangen, dass der Computer beim Anschluss des Druckerkabels ausgeschaltet war. Wenn der Computer eingeschaltet war und nicht neu gestartet wurde, kann die Druckersoftware trotzdem installiert werden. Die Schritte sind dann jedoch etwas anders als nachfolgend beschrieben. Folgen Sie für die Installation den Anweisungen im Abschnitt Windows NT 4.0.

1. Schalten Sie den Computer ein, und beenden Sie alle laufenden Programme.
2. Führen Sie die entsprechenden Schritte für Ihre Windows-Version aus:

Windows 3.1x (nur Treiber)

- a. Wählen Sie „Hauptgruppe“, „Systemsteuerung“, „Drucker“.
 - b. Klicken Sie im Fenster „Drucker“ auf „Hinzufügen“. Wählen Sie im Dropdown-Menü die Option „Nichtaufgeführten oder aktualisierten Drucker installieren“, und klicken Sie anschließend auf „Installieren“.
 - c. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - d. Klicken Sie auf „Durchsuchen“. Suchen Sie den Pfad „D:\German\Drivers\Win3x“ (wobei D dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht). Markieren Sie die Datei „oemsetup.inf“, und klicken Sie auf „OK“.
 - e. Markieren Sie den Treiber der HP LaserJet 2200 Serie. Klicken Sie auf „OK“.
 - f. Schließen Sie alle Fenster, und starten Sie den Computer neu.
 - g. Starten Sie eine beliebige Softwareanwendung, und öffnen oder erstellen Sie ein einfaches Dokument, um sicherzustellen, dass die Installation erfolgreich durchgeführt wurde.
 - h. Stellen Sie sicher, dass der korrekte Druckername angezeigt wird, und drucken Sie das Dokument.
 - i. Wenn das Dokument korrekt gedruckt wird, ist die Installation abgeschlossen. (Wenn das Dokument nicht korrekt oder gar nicht gedruckt wird, lesen Sie den Abschnitt Checkliste zur Fehlersuche.)
-

Windows 95

- a. Das Fenster „Assistent für Gerätetreiber-Updates“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- b. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- c. Führen Sie je nach Version von Windows 95 folgende Schritte aus:
 - Klicken Sie auf „Weiter>“ (wenn verfügbar), und fahren Sie mit Schritt 3 unten fort.
Oder:
 - Klicken Sie auf „OK“, und fahren Sie mit Schritt d unten fort.
- d. Geben Sie in die bereitgestellte Zeile `D:\9xME_LPT` ein (wobei `D` dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht), und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Windows 98

- a. Das Fenster „Hardware-Assistent“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter>“.
 - b. Wählen Sie die Option „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“, und klicken Sie anschließend auf „Weiter>“.
 - c. Aktivieren Sie die benötigten Kontrollkästchen. Aktivieren Sie auf jeden Fall die Option „Geben Sie eine Position an:“ (und auf keinen Fall die Optionen „Diskettenlaufwerke“ und „CD-ROM-Laufwerk“).
 - d. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - e. Geben Sie im Feld „Geben Sie eine Position an:“ `D:\9xME_LPT` ein (wobei `D` dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht). Klicken Sie auf „Weiter>“.
-

Windows 2000

- a. Das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter>“.
- b. Wählen Sie die Option „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“, und klicken Sie anschließend auf „Weiter>“.
- c. Aktivieren Sie unter „Andere Quellen für die Suche:“ die benötigten Positionen. Aktivieren Sie auf jeden Fall die Option „Geben Sie eine Position an:“ (und auf keinen Fall die Optionen „Diskettenlaufwerke“ und „CD-ROM-Laufwerke“). Klicken Sie auf „Weiter>“.
- d. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- e. Geben Sie unter „Herstellerdateien kopieren von:“ D:\2000 ein (wobei D dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht), und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- f. Wenn der Assistent in einem Fenster anzeigt, dass er den Treiber gefunden hat, klicken Sie auf „Weiter>“.

Windows Millennium

- a. Das Fenster „Hardware-Assistent“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
 - b. Wählen Sie die Option „Geben Sie die Position des Druckers an (Erweitert)“, und klicken Sie anschließend auf „Weiter>“.
 - c. Wählen Sie die Option „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“, und aktivieren Sie anschließend die benötigten Kontrollkästchen. Aktivieren Sie auf jeden Fall das Kontrollkästchen „Geben Sie eine Position an:“ (und auf keinen Fall das Kontrollkästchen „Wechselmedien“).
 - d. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - e. Geben Sie im Feld „Geben Sie eine Position an:“ D:\9xME_LPT ein (wobei D dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht). Klicken Sie auf „Weiter>“.
-

**Windows
NT 4.0**

Für die Installation der Software unter Windows NT 4.0 müssen Sie über Administratorrechte verfügen (beim Start und Neustart).

- a. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - b. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, wenn das Begrüßungsfenster angezeigt wird. Wenn das Begrüßungsfenster nicht angezeigt wird: Klicken Sie auf „Start“ und „Ausführen“, und geben Sie anschließend `D:\SETUP` ein (wobei `D` dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht). Klicken Sie dann auf „OK“.
 - c. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben „Drucker installieren“.
-

3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

Hinweis

Bevor die Installation abgeschlossen ist, müssen Sie sicherstellen, dass die Option „Testseite drucken“ aktiviert ist (wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird).

Wenn in Windows 2000 das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ erneut angezeigt wird, bevor die Installation abgeschlossen wurde, klicken Sie auf „Abbrechen“.

4. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.
5. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie den Computer neu starten möchten, klicken Sie auf „Ja“. Die Testseite sollte gedruckt werden, nachdem der Computer neu gestartet wurde. Wenn Sie nicht aufgefordert werden, den Computer neu zu starten, sollte die Testseite sofort gedruckt werden. (Wenn Sie Windows NT 4.0 haben, braucht der Computer nicht neu gestartet werden.)
6. Wenn die Testseite korrekt gedruckt wird, ist die Installation abgeschlossen. (Wenn die Testseite nicht korrekt oder gar nicht gedruckt wird, lesen Sie den Abschnitt Checkliste zur Fehlersuche.)

Bei Verwendung eines USB-Kabels

Hinweis

Windows 3.1x, 95 und NT 4.0 unterstützen keine USB-Kabelverbindungen. Die folgenden Anweisungen gelten für Computer mit Windows 98, 2000 oder Millennium als Betriebssystem. Wenn Sie ein USB-Kabel an einen Macintosh anschließen möchten, lesen Sie den Abschnitt Installation auf Macintosh-Systemen.

1. Wenn Ihr Computer ausgeschaltet ist, schalten Sie ihn jetzt ein. Beenden Sie alle laufenden Programme.
2. Führen Sie die entsprechenden Schritte für Ihre Windows-Version aus:

Windows 98

- a. Das Fenster „Hardware-Assistent“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter>“.
 - b. Wählen Sie die Option „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“, und klicken Sie anschließend auf „Weiter>“.
 - c. Aktivieren Sie die benötigten Kontrollkästchen. Aktivieren Sie auf jeden Fall die Option „Geben Sie eine Position an:“ (und auf keinen Fall die Optionen „Diskettenlaufwerke“ und „CD-ROM-Laufwerk“).
 - d. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - e. Geben Sie im Feld „Geben Sie eine Position an:“ D:\98ME_USB ein (wobei D dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht). Klicken Sie auf „Weiter>“.
-

Windows 2000

- a. Das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter>“.
- b. Wählen Sie die Option „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“, und klicken Sie anschließend auf „Weiter>“.
- c. Aktivieren Sie unter „Andere Quellen für die Suche:“ die benötigten Positionen. Aktivieren Sie auf jeden Fall die Option „Geben Sie eine Position an:“ (und auf keinen Fall die Optionen „Diskettenlaufwerke“ und „CD-ROM-Laufwerke“). Klicken Sie auf „Weiter>“.
- d. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- e. Geben Sie unter „Herstellerdateien kopieren von:“ D:\2000 ein (wobei D dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht), und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- f. Wenn der Assistent in einem Fenster anzeigt, dass er den Treiber gefunden hat, klicken Sie auf „Weiter>“.

Windows Millennium

- a. Das Fenster „Hardware-Assistent“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- b. Wählen Sie die Option „Geben Sie die Position des Druckers an (Erweitert)“, und klicken Sie anschließend auf „Weiter>“.
- c. Wählen Sie die Option „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“, und aktivieren Sie anschließend die benötigten Kontrollkästchen. Aktivieren Sie auf jeden Fall das Kontrollkästchen „Geben Sie eine Position an:“ (und auf keinen Fall das Kontrollkästchen „Wechselmedien“).
- d. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- e. Geben Sie im Feld „Geben Sie eine Position an:“ D:\98ME_USB ein (wobei D dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht). Klicken Sie auf „Weiter>“.

-
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

Hinweis

Bevor die Installation abgeschlossen ist, müssen Sie sicherstellen, dass die Option „Testseite drucken“ aktiviert ist (wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird).

Wenn in Windows 2000 das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ erneut angezeigt wird, bevor die Installation abgeschlossen wurde, klicken Sie auf „Abbrechen“.

4. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.
5. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie den Computer neu starten möchten, klicken Sie auf „Ja“. Die Testseite sollte gedruckt werden, nachdem der Computer neu gestartet wurde. Wenn Sie nicht aufgefordert werden, den Computer neu zu starten, sollte die Testseite sofort gedruckt werden.
6. Wenn die Testseite korrekt gedruckt wird, ist die Installation abgeschlossen. Klicken Sie auf „Ja“, wenn Sie gefragt werden, ob Sie den Computer neu starten möchten. (Wenn die Testseite nicht korrekt oder gar nicht gedruckt wird, lesen Sie den Abschnitt Checkliste zur Fehlersuche.)

Software für Windows

Druckertreiber

Druckertreiber greifen auf die Funktionen des Druckers zu und ermöglichen die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Wählen Sie einen Druckertreiber, der Ihrem Gebrauch des Druckers entspricht.

- Verwenden Sie den PCL 6-Treiber, wenn Sie alle Druckerfunktionen voll ausnutzen möchten. Der PCL 6-Treiber wird in allen Fällen empfohlen, in denen keine vollständige Abwärtskompatibilität mit früheren PCL-Treibern oder älteren Druckermodellen notwendig ist.
- Verwenden Sie den PCL 5e-Treiber, wenn die Ausdrücke genauso aussehen sollen wie die von älteren HP LaserJet Druckern. Bestimmte Funktionen stehen bei diesem Treiber nicht zur Verfügung. (Der mit diesem Drucker gelieferte PCL 5e-Treiber kann für ältere Drucker nicht verwendet werden.)
- Verwenden Sie den PS-Treiber, um mit PS-Anforderungen kompatibel zu sein. Bestimmte Druckerfunktionen sind bei diesem Treiber nicht verfügbar.

Hinweis

Der Drucker wechselt je nach gewähltem Treiber automatisch zwischen der Emulation von PS Level 2 und PCL-Druckersprachen.

Wenn Sie Hilfe beim Aufrufen des Druckertreibers benötigen, lesen Sie den Abschnitt Aufrufen des Druckertreibers.

Jedem Druckertreiber sind Hilfetexte zugeordnet, die über die Schaltfläche „Hilfe“, die Taste F1 oder das Fragezeichen in der rechten oberen Ecke des Druckertreiberfensters (je nach verwendetem Windows-Betriebssystem) aufgerufen werden können. Diese Hilfetexte enthalten detaillierte Informationen über den jeweiligen Treiber. Die Druckertreiberhilfe ist von der Hilfe der Softwareanwendung getrennt.

Hinweis

Wenn Sie nur den Treiber oder einen zusätzlichen Drucker installieren möchten, lesen Sie bitte die Readme-Datei auf der HP LaserJet 2200 CD. Für Windows 3.1x handelt es sich hierbei um die einzige verfügbare Installationsoption. Weitere Informationen finden Sie unter Windows 3.1x (nur Treiber).

Bedienfeldsimulator

Der Bedienfeldsimulator ist ein Tool, das Sie mit den LEDs des Bedienfelds vertraut macht. Wenn die LEDs auf dem Bedienfeld leuchten und Sie nicht wissen weshalb, können Sie den Bedienfeldsimulator von der HP LaserJet 2200 Programmgruppe oder dem elektronischen Benutzerhandbuch aus starten. Klicken Sie auf die LEDs, die leuchten (klicken Sie einmal bei einer permanenten Anzeige, zweimal bei einer blinkenden Anzeige), dann wird eine Beschreibung des Fehlers im Feld unterhalb der jeweiligen LED angezeigt.

HP LaserJet Device Configuration

(nur Windows 9x/NT 4.0/2000/Millennium)

Hinweis

Die Druckertreibereinstellungen überschreiben die Einstellungen der HP LaserJet Device Configuration, wenn diese Einstellungen an beiden Orten erscheinen.

Die HP LaserJet Device Configuration verwaltet die Standarddruckereinstellungen. (Führen Sie für die Installation der HP LaserJet Device Configuration ein benutzerdefiniertes Setup aus.) Dadurch können Sie unter anderem auf folgende Druckerfunktionen zugreifen:

- Drucken von Konfigurationsprotokollen, Demoseiten, PCL- und PS-Schriftenlisten.
- Auswählen der Standardwerte für die Seiteneinrichtung.
- Auswählen von benutzerdefinierten Einstellungen z.B. für das Beheben von Papierstaus oder die Fachsperre.
- Wechseln der Sprache für die Selbsttest-/Konfigurationsseiten.

Informationen zum Aufrufen der HP LaserJet Device Configuration finden Sie unter Aufrufen von HP LaserJet Device Configuration oder HP LaserJet Utility.

Hinweis

Die HP LaserJet Device Configuration führt viele Aufgaben aus, die auch HP Web JetAdmin ausführt. Die HP LaserJet Device Configuration wird jedoch nur von Windows unterstützt. Unter Windows NT 4.0 und Windows 2000 können Sie entweder die HP LaserJet Device Configuration oder HP Web JetAdmin benutzen. Für die Verwaltung von Standarddruckereinstellungen wird allerdings die Verwendung der HP LaserJet Device Configuration empfohlen. (Weitere Informationen zu HP Web JetAdmin finden Sie unter HP Web JetAdmin.)

HP JetSend (Web – nur Windows 9x/ NT 4.0/Millennium)

HP JetSend

JetSend ist ein von Hewlett-Packard entwickeltes Kommunikationsprotokoll, das den direkten Informationsaustausch zwischen verschiedenen Geräten ohne Treiber und Kabel ermöglicht.

Funktionsweise der JetSend- Kommunikationstechnologie Infrarotgeräte

Durch seine Infrarotfähigkeit kann der Drucker von jedem JetSend-fähigen Infrarotgerät Informationen empfangen. Um die Infrarotfähigkeit von JetSend zu nutzen, brauchen Sie nur (1) die Infrarotsensoren zwischen den Sende- und Empfangsgeräten auszurichten und (2) anschließend am JetSend-fähigen Sendegerät die Option „JetSend“ zu wählen.

Mit Hilfe der JetSend-Technologie handeln die Geräte automatisch das bestmögliche Ergebnis aus. Richtlinien für die Verwendung von Infrarotgeräten finden Sie unter Drucken mit dem FIR-Anschluss (Drahtloses Drucken).

Installation auf Macintosh-Systemen

Hinweis

Für die Verwendung der PPD muss der Apple LaserWriter 8-Treiber installiert sein. Verwenden Sie den Apple LaserWriter 8-Treiber, der mit Ihrem Macintosh geliefert wurde.

Deaktivieren Sie Ihr Virenschutzprogramm, bevor Sie mit der Installation beginnen.

1. Führen Sie das Installationsprogramm aus, indem Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Das Installationsfenster wird auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Wählen Sie die korrekte Sprache, und doppelklicken Sie auf das Symbol für das Installationsprogramm.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis

Auf der HP LaserJet 2200 CD befindet sich Software für viele Sprachen. Sobald Sie die Installationssprache ausgewählt und auf „Installieren“ in der gewünschten Sprache doppelgeklickt haben, erscheint die Installationsoberfläche in der angegebenen Sprache.

4. Starten Sie eine beliebige Softwareanwendung, und öffnen oder erstellen Sie ein einfaches Dokument, um sicherzustellen, dass die Installation erfolgreich durchgeführt wurde.
5. Stellen Sie sicher, dass der korrekte Druckername angezeigt wird, und drucken Sie das Dokument.
6. Wenn das Dokument korrekt gedruckt wird, ist die Installation abgeschlossen. (Wenn das Dokument nicht korrekt oder gar nicht gedruckt wird, lesen Sie den Abschnitt Checkliste zur Fehlersuche.)

Bei Verwendung eines USB-Kabels

1. Öffnen Sie Apple's Desktop Printer Utility.
2. Wählen Sie die Option „Printer (USB)“, und klicken Sie anschließend auf „OK“.
3. Klicken Sie unter „USB Printer Selection“ auf „Change“.
4. Markieren Sie den HP LaserJet 2200 Drucker, und klicken Sie anschließend auf „OK“.
5. Klicken Sie unter „PPD“ auf „Auto Setup“.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Änderungen gespeichert haben, bevor Sie das Fenster schließen.

Software für Macintosh-Computer

PPDs (PostScript Printer Description Files)

PPDs greifen in Verbindung mit dem LaserWriter-Treiber auf die Funktionen des Druckers zu und ermöglichen die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Auf der HP LaserJet 2200 CD befindet sich ein Installationsprogramm für die PPDs.

HP LaserJet Utility

Mit HP LaserJet Utility können Funktionen gesteuert werden, die im Treiber nicht zur Verfügung stehen. Die abgebildeten Bildschirme machen die Auswahl von Druckerfunktionen bei einem Macintosh-Computer einfacher denn je. Mit HP LaserJet Utility können Sie:

- den Drucker benennen und einer Zone im Netzwerk zuordnen, Dateien und Schriften herunterladen und fast alle Druckereinstellungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu HP LaserJet Utility.
- vom Computer aus bestimmte Druckerfunktionen sperren, um unberechtigten Zugang zu unterbinden.

Installation in einem Netzwerk

Die Software auf der HP LaserJet 2200 CD unterstützt die Netzwerkinstallation unter Novell NetWare 3.2, 4.x und 5.x sowie Microsoft-Netzwerke (außer Windows 3.1x). Informationen über die Netzwerkinstallation mit anderen Betriebssystemen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/net_printing.

Hinweis

Der HP JetDirect Druckserver, der im Lieferumfang der Druckermodelle HP LaserJet 2200dn und 2200dtn enthalten ist, verfügt über einen 10/100 Base-TX-Netzwerkanschluss. Wenn Sie einen HP JetDirect Druckserver mit einem anderen Netzwerkanschluss benötigen, können Sie die entsprechenden Bestellinformationen dem Abschnitt Zubehör und Bestellinformationen entnehmen oder sich an Ihren HP Vertragshändler wenden.

Vor der Installation der Druckersoftware

- Drucken Sie die Selbsttest-/Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass der HP JetDirect Druckserver korrekt für das Netzwerk konfiguriert ist (betätigen und lösen Sie die START- und JOB ABBRECHEN-Taste gleichzeitig, wenn die Bereitschaftsanzeige des Druckers leuchtet). Suchen Sie auf der zweiten Seite nach „Hardware Address“ gefolgt von einer zwölfstelligen Nummer. Sie werden diese Adresse eventuell für den Abschluss der Netzwerkinstallation benötigen. (Wenn die Selbsttest-/Konfigurationsseiten in Englisch gedruckt werden, suchen Sie nach „Hardware Address“ gefolgt von einer zwölfstelligen Nummer. Nach Abschluss der Installation der Druckersoftware sollten die Seiten in der für den Drucker gewählten Sprache gedruckt werden. Wenn die Seiten nach der Installation der Software nicht in der korrekten Sprache gedruckt werden, lesen Sie den Abschnitt Drucken von Sonderseiten.)
- Wenn Sie die Software unter Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Novell NetWare installieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie über Administratorrechte verfügen.

Die Windows-Installation führt Sie durch folgende Optionen:

- Anschließen des Druckers an einen Novell NetWare-Server. (Geben Sie im Fenster „Novell-Server erkannt“ bei der Eingabeaufforderung „Ja“ ein.)
- Anschließen des Druckers an einen Windows-Netzwerk-Druckserver. (Folgen Sie dem Pfad „Client-Setup“ im Fenster „Netzwerk-Setup“.)
- Anschließen des Druckers direkt an ein Netzwerk ohne Verwendung eines Druckservers. (Folgen Sie dem Pfad „Server oder Peer-to-Peer“ im Fenster „Netzwerk-Setup“.)
- Anschließen des Druckers an ein Netzwerk, wenn Sie nicht sicher sind, welche Methode die richtige für Sie ist. (Folgen Sie dem Pfad „Hilfe bei der Bestimmung des richtigen Setup“ im Fenster „Netzwerk-Setup“.)

So installieren Sie die Druckersoftware

Hinweis

Die nachfolgenden Anweisungen gelten nur für Windows-Computer. Wenn Sie ein Netzwerkkabel an einen Macintosh angeschlossen haben, lesen Sie den Abschnitt Installation auf Macintosh-Systemen.

1. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, nachdem das Begrüßungsfenster angezeigt wurde. Wenn das Begrüßungsfenster nicht angezeigt wird: Klicken Sie auf „Start“ und „Ausführen“, und geben Sie anschließend `D:\SETUP` ein (wobei `D` dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht). Klicken Sie dann auf „OK“.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben „Drucker installieren“, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

Hinweis

Bevor die Installation abgeschlossen ist, müssen Sie sicherstellen, dass die Option „Testseite drucken“ aktiviert ist (wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird).

Wenn in Windows 2000 das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ erneut angezeigt wird, bevor die Installation abgeschlossen wurde, klicken Sie auf „Abbrechen“.

4. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.
5. Wenn die Testseite korrekt gedruckt wird, ist die Installation abgeschlossen. (Wenn die Testseite nicht korrekt oder gar nicht gedruckt wird, lesen Sie den Abschnitt Checkliste zur Fehlersuche.)

Vernetzen des Druckers mit Druckerfreigabe

Wenn der Drucker direkt über ein Parallelkabel mit einem Computer verbunden ist, können Sie den Drucker im Netzwerk freigeben, sodass ihn auch andere Netzwerkbenutzer zum Drucken verwenden können.

Weitere Informationen zur Freigabe von Druckern unter Windows finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation. Wenn der Drucker im Netzwerk freigegeben ist, müssen Sie die Druckersoftware auf allen Computern installieren, die den Drucker verwenden.

Hinweis

Netzwerkcomputer, die auf den freigegebenen Drucker zugreifen, können Windows 3.1x installiert haben. Der Computer, der direkt an den Drucker angeschlossen ist, muss jedoch Windows 9x, NT 4.0, 2000 oder Millennium als Betriebssystem aufweisen.

Software für Netzwerkcomputer

HP Web JetAdmin

HP Web JetAdmin ist in erster Linie für die Verwaltung von Netzwerkdruckern in kommerziellen oder Unternehmensumgebungen konzipiert. Diese Software auf Browser-Basis kann auf jeder unterstützten Serverplattform installiert werden.

Folgende Systeme werden unterstützt:

- Microsoft Windows NT 4.0 oder Windows 2000
- HP-UX
- Sun Solaris
- Red Hat Linux
- SuSE Linux

Nach der Installation von HP Web JetAdmin kann jeder Client-PC mit einem unterstützten Webbrowser den Drucker über HP Web JetAdmin verwalten.

HP Web JetAdmin ist nicht auf der HP LaserJet 2200 CD enthalten. Wenn Sie über Internetzugang verfügen, können Sie die HP Web JetAdmin Software sowie unterstützende Dokumentation von der Website <http://www.hp.com/go/webjetadmin> herunterladen. Dort finden Sie auch eine aktuelle Liste der unterstützten Serverplattformen und Webbrowser.

Hinweis

Auf der HP Web JetAdmin Website haben Sie Zugriff auf HP Web JetAdmin in vielen Sprachversionen.

Zugriff auf HP Web JetAdmin

Nach der Installation der HP Web JetAdmin Software auf der unterstützten Serverplattform können Sie von einer Client-Workstation in einem unterstützten Webbrowser auf HP Web JetAdmin zugreifen, indem Sie eine der folgenden Adressen eingeben:

- <http://server.domain:port/>
wobei „server.domain“ für den Hostnamen Ihres Servers und „port“ für die Anschlussnummer steht, die Sie während der Installation eingegeben haben (die Standardanschlussnummer lautet 8000). Diese Informationen sind in der Datei „url.txt“ verfügbar, die sich in dem Verzeichnis befindet, in dem HP Web JetAdmin installiert wurde.
- <http://ipaddress:port/>
wobei „ipaddress“ für die IP-Adresse des Rechners steht, auf dem HP Web JetAdmin installiert ist.

Hinweis

Bei anderen Betriebssystemen als Windows werden die Einstellungen in HP Web JetAdmin nicht von den Druckereinstellungen überschrieben, wenn die Funktionen in HP Web JetAdmin nicht im Druckertreiber vorhanden sind. Die Druckertreibereinstellungen überschreiben die Einstellungen in HP Web JetAdmin, wenn diese Einstellungen an beiden Orten erscheinen.

Eingebetteter HP JetDirect Webserver

Der eingebettete HP JetDirect Webserver stellt eine ausgezeichnete Lösung dar, wenn Sie keine Anwendungen für die Geräteverwaltung, wie z.B. HP Web JetAdmin, implementieren möchten.

Mit dem eingebetteten HP JetDirect Webserver können Sie direkt von einem Webbrowser aus (z.B. Netscape Navigator oder Microsoft Internet Explorer) auf HP JetDirect Druckserver zugreifen, ohne die Software installieren zu müssen. Mit dem eingebetteten Webserver können Sie HP JetDirect Druckserver konfigurieren oder Statusangaben für den JetDirect Druckserver und angeschlossene Peripheriegeräte abfragen.

Sie können auf das JetDirect Gerät, dem eine eindeutige Adresse zugeordnet ist, von einem Webbrowser aus mit der JetDirect IP-Adresse oder dem Hostnamen zugreifen (diese können als Lesezeichen gespeichert werden, damit weiterhin ein leichter Zugriff auf die Homepage des eingebetteten Webservers möglich ist).

Rufen Sie die folgende Website auf, um auf den eingebetteten Webserver zuzugreifen: <http://www.hp.com/go/jetdirect>.

Tipps zur Installation der Software

Wenn Sie Internetzugang haben, können Sie die Treiber vom World Wide Web oder den FTP-Servern von HP herunterladen. Die Web-Adresse für die Treiber lautet:

http://www.hp.com/cposupport/cspt/lj2200_spt/ (klicken Sie auf „Downloads“ und „Drivers“).

Wenn Sie über keinen Internetzugang und kein CD-ROM-Laufwerk verfügen, können Sie den HP LaserJet 2100 Treiber von Ihrem Windows-Betriebssystem aus installieren oder sich an den HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) wenden

Hinweis

Wenn Sie den HP LaserJet 2100 Treiber installieren, können Sie mit dem Drucker drucken. Viele der Funktionen des HP LaserJet 2200 werden jedoch nicht verfügbar sein.

Zugriff auf die Druckerfunktionen

Einige Druckerfunktionen, wie z.B. Sonderpapierformate und Seitenausrichtung, können direkt im Anwendungsprogramm eingestellt werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Einstellungen des Anwendungsprogramms, da sie die Einstellungen des Druckertreibers überschreiben.

Die erweiterten Druckerfunktionen werden über den Druckertreiber aktiviert. Im Abschnitt Softwarefunktionen finden Sie Anweisungen zum Gebrauch der einzelnen Druckertreiberfunktionen.

Zusätzliche Treiber und Softwareaktualisierungen

Die neuesten Druckertreiber und Drucksoftware für HP LaserJet Drucker können im World Wide Web unter <http://www.software.hp.com> abgerufen werden. Zusätzliche Versionsinformationen sind in der Readme-Datei zu finden.

Weitere verfügbare Software

Im Abschnitt Druckersoftware wird beschrieben, welche optionalen Drucksytemprogramme installiert werden können.

Hinweis

Weitere Informationen zu zusätzlicher Software und den unterstützten Sprachen finden Sie in der Readme-Datei auf der HP LaserJet 2200 CD. Die neuesten Treiber, zusätzliche Treiber und andere Software können Sie aus dem Internet herunterladen oder über andere Quellen beziehen. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie im Abschnitt HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) nachlesen, wo Sie die neueste Software erhalten.

Hinweis

Informationen zu Softwarelösungen für Netzwerke von HP finden Sie auf der HP Kundendienst-Website http://www.hp.com/support/net_printing.

Entfernen der Drucksoftware

Windows

Unter Windows (ausgenommen Version 3.1x) haben Sie nach der Installation die Möglichkeit, mit dem Deinstallationsprogramm in der HP LaserJet 2200/Tools-Programmgruppe einige oder alle Komponenten des Windows-HP Drucksystems zu markieren und zu entfernen.

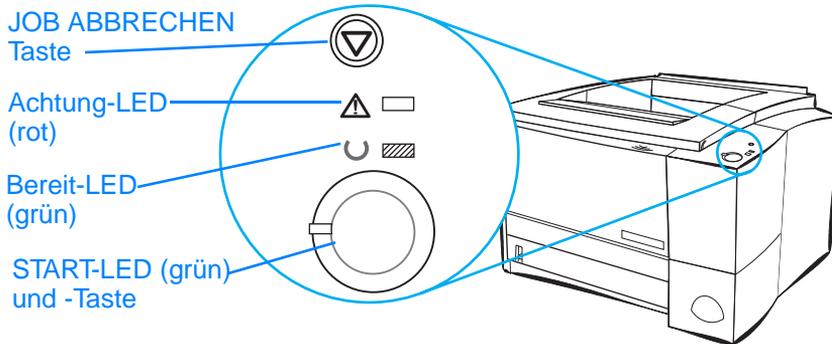
Starten des Deinstallationsprogramms:

1. Klicken Sie auf „Start“ und anschließend auf „Programme“.
2. Wählen Sie „HP LaserJet 2200“ und anschließend „Tools“.
3. Klicken Sie auf das Deinstallationsprogramm.
4. Klicken Sie auf „Weiter“.
5. Markieren Sie die Komponenten des HP Drucksystems, die deinstalliert werden sollen.
6. Klicken Sie auf „OK“.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Macintosh

Um die Drucksoftware von einem Macintosh-System zu entfernen, ziehen Sie den HP LaserJet Ordner und die PPDs in den Papierkorb.

Bedienfeldtasten



Verwendung der Bedienfeldtasten

Der Drucker hat zwei Tasten: **JOB ABBRECHEN** und **START**.

JOB ABBRECHEN

Drücken Sie auf **JOB ABBRECHEN**, wenn Sie den aktuellen Druckvorgang abbrechen möchten. Die Bedienfeld-LEDs leuchten nacheinander auf, während der Druckauftrag aus dem Drucker und Computer gelöscht wird, und gehen dann in den Bereitschaftsmodus zurück (d.h., die Bereitschaftsanzeige des Druckers leuchtet). Dies kann je nach Größe des Druckauftrags einige Zeit dauern.

- Bei versehentlichem Drücken der Taste **JOB ABBRECHEN** muss der Auftrag noch einmal neu gestartet werden. Es gibt keine Möglichkeit, den Abbruch rückgängig zu machen.
- Wenn **JOB ABBRECHEN** gedrückt wird, während sich der Drucker im Leerlauf befindet, leuchten die Status-LEDs des oberen Bedienfelds nacheinander auf; dies hat jedoch keine weiteren Auswirkungen.

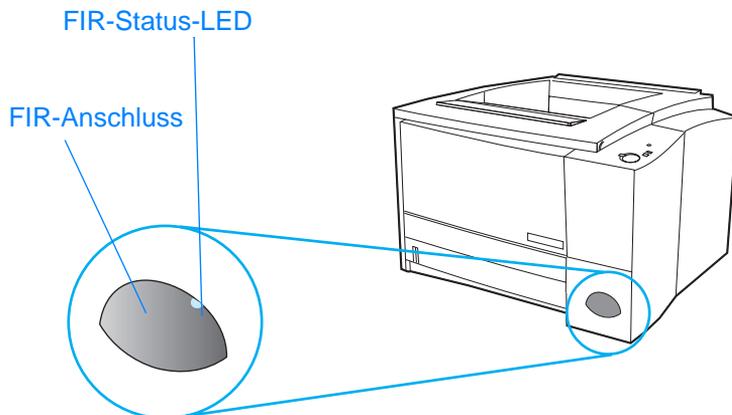
START

- Drücken Sie **START**, wenn Sie nach dem Anhalten des Druckers den Druckvorgang fortsetzen möchten oder sich im Drucker noch nicht ausgedruckte Daten befinden.
- Mit **START** können Sie auch ggf. Fehlermeldungen auf dem Druckerdisplay löschen.
- Drücken Sie **START**, wenn Sie eine Demoseite drucken möchten. Hierzu muss sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befinden (d.h., die Bereitschaftsanzeige des Druckers muss leuchten).

Lesen Sie zur Identifizierung und Beseitigung von Meldungen des Bedienfelds unter Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen nach, oder verwenden Sie den Bedienfeldsimulator (siehe Bedienfeldsimulator).

Drucken mit dem FIR-Anschluss (Drahtloses Drucken)

Der FIR-(Fast InfraRed-)Anschluss befindet sich an der rechten unteren Ecke des Druckers. Dieser Anschluss entspricht den von der IrDA (Infrared Data Association) festgelegten Spezifikationen. Die Status-LED auf der rechten Seite des FIR-Anschlusses gibt an, wann der Anschluss aktiviert ist. Der FIR-Anschluss überträgt Daten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 4 MB pro Sekunde. Die Status-LED des FIR-Anschlusses leuchtet auf, wenn eine Infrarotverbindung hergestellt ist. Sie erlischt wieder, wenn die Verbindung unterbrochen wurde oder der Druckauftrag abgeschlossen ist.



Für die Verwendung des FIR-Anschlusses benötigen Sie Folgendes:

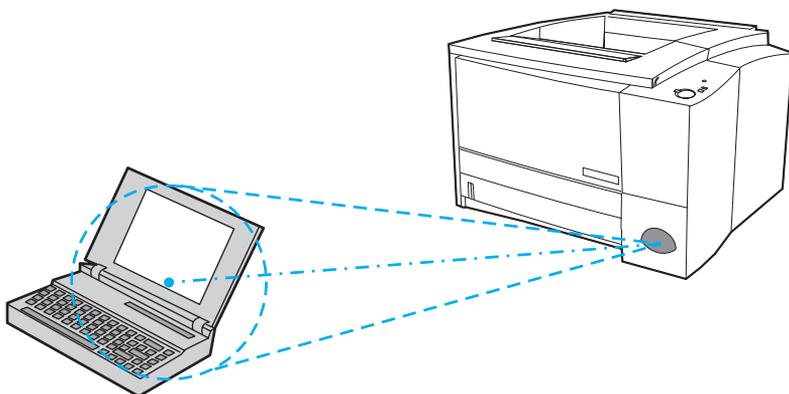
- einen Computer oder PDA (Personal Digital Assistant) mit einem IrDA-konformen Infrarotanschluss.
- einen Infrarotanschlusstreiber, mit dem Sie über den FIR-Anschluss und das IrDA-Kommunikationsprotokoll eine Druckverbindung zwischen Computer und Drucker herstellen können.
- einen Druckertreiber für die Generierung der Daten, die gedruckt werden sollen.

Hinweis

Informationen zum richtigen Anschlusstreiber erhalten Sie beim Hersteller Ihrer Hardware oder des Betriebssystems.

Anweisungen für drahtloses Drucken

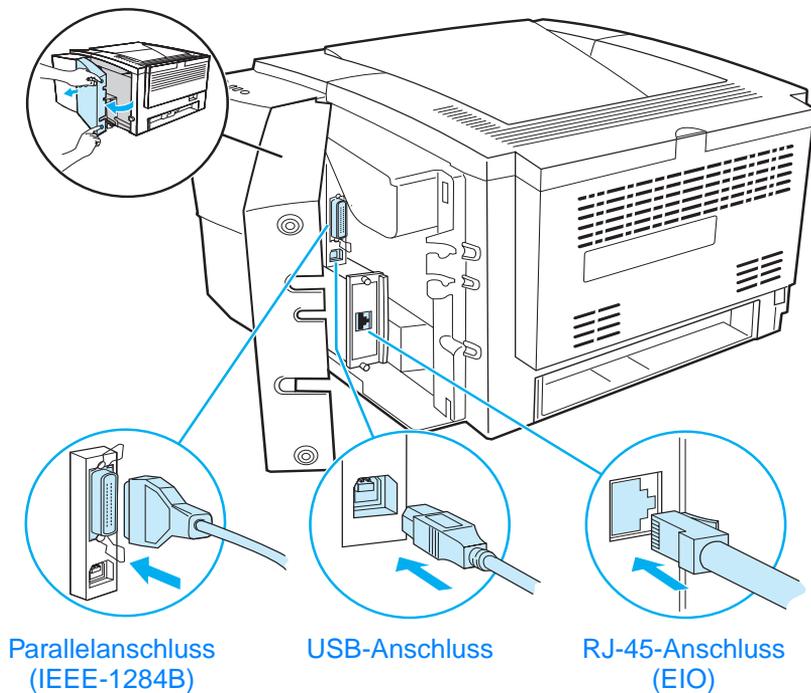
1. Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (d.h., die Bereitschaftsanzeige des Druckers muss leuchten).
2. Platzieren Sie einen IrDA-konformen Computer im Abstand von einem Meter zum FIR-Anschluss. Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse in einem Winkel von höchstens 15° in alle Richtungen aufeinander ausgerichtet sind. Senden Sie den Druckauftrag vom Computer. Die FIR-Status-LED leuchtet auf, wenn die Verbindung hergestellt wurde.



Schnittstellenanschlüsse

Der HP LaserJet 2200 Drucker verfügt über zwei Schnittstellenanschlüsse: einen IEEE-1284B-Parallelanschluss und einen USB-Anschluss.

Die Druckermodelle HP LaserJet 2200dn und 2200dtn verfügen außerdem über eine HP JetDirect EIO-Druckserverkarte (J4169A) mit einem 10/100Base-TX-Netzwerkkabelanschluss. Sie können für jeden Drucker der HP LaserJet 2200 Serie eine HP JetDirect EIO-Druckserverkarte erwerben. Bestellinformationen erhalten Sie unter Zubehör und Bestellinformationen oder von Ihrem HP Vertragshändler.



Zubehör und Bestellinformationen

Die folgende Zubehörliste war zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell. Die Bestellinformationen und Verfügbarkeit von Zubehör können sich im Laufe der Druckernutzung ändern. Die aktuellen Bestellinformationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/lj2200>.

Zubehör

Option	Beschreibung bzw. Verwendung	Teilenummer
<hr/> Tonerpatrone		
Tonerpatrone	UltraPrecise Tonerpatrone Palettenmenge	C4096A C4097A
<hr/> Speicher		
Speichererweiterungen (DIMMs)	Die Drucker der HP LaserJet 2200 Serie werden mit 8 MB Speicher geliefert und können durch die zwei verfügbaren Steckplätze für Speicherkarten (DIMM) auf bis zu 72 MB erweitert werden.	4 MB C4135A 8 MB C7842AX 16 MB C7843AX 32 MB C7845AX

Zubehör (Fortsetzung)

Option	Beschreibung bzw. Verwendung	Teilenummer
<hr/>		
Kabel und Schnittstellenzubehör		
Erweiterte E/A-Karten	Mehrfachprotokoll-EIO-Netzwerkkarten für HP JetDirect Druckserver:	
	● HP JetDirect 600N Ethernet (nur 10Base-T RJ-45)	J3110A
	● HP JetDirect 600N Ethernet (10Base-T RJ-45, 10Base-2 BNC)	J3111A
	● HP JetDirect 610N Fast Ethernet (nur 10/100Base-TX RJ-45)	J4169A
	HP JetDirect Anschlusskarte für:	
● USB	J4135A	
Parallelkabel (IEEE-1284)	A = Stecker für Hostcomputer (Typ A) B = Großer Druckerstecker (Typ B)	2 Meter A bis B C2950A 3 Meter A bis B C2951A
USB-Kabel	2 Meter USB-kompatibler Standardgerätestecker	C6518A CPC

Papierverarbeitungszubehör

Hinweis: Fach 3 des Druckers ist entweder für 250 Blatt oder 500 Blatt ausgelegt, nicht für beides gleichzeitig.

250-Blatt-Fach (Fach 3) und Papiereinzug	Fach (für die Papierformate Letter, Executive, Legal, A4, A5, B5 (ISO), B5 (JIS) und 8,5 x 13 Zoll)	C4793A
Ersatz für Fach 2 oder optionales 250-Blatt-Fach 3	Fach (für die Papierformate Letter, Executive, Legal, A4, A5, B5 (ISO), B5 (JIS) und 8,5 x 13 Zoll)	RG5-4137
Optionales 500-Blatt-Fach (Fach 3)	Fach (für die Papierformate Letter und A4)	C7065A

Zubehör (Fortsetzung)

Option	Beschreibung bzw. Verwendung	Teilenummer
--------	------------------------------	-------------

Medienzubehör

HP Mehrzweckpapier	HP Papier für diverse Verwendungszwecke (1 Karton mit 10 Ries zu je 500 Blatt). In den USA können Sie unter +1-800-471 4701 ein Muster bestellen.	HPM1120
HP LaserJet Papier	Hochqualitatives HP Papier zur Verwendung mit HP LaserJet Druckern (1 Karton mit 10 Ries zu je 500 Blatt). In den USA können Sie unter +1-800-471 4701 ein Muster bestellen.	HPJ1124
HP LaserJet Transparentfolie	Transparentfolie im Format Letter (8,5 x 11 Zoll) Transparentfolie im Format A4 (216 x 297 mm)	92296T 92296U

Hinweis: Weitere Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/ljsupplies>.

Ergänzende Dokumentation

<i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i>	Handbuch zur Verwendung von Papier und anderen Druckmedien mit HP LaserJet Druckern.	5963-7863
---	--	-----------

Zubehör (Fortsetzung)

Option	Beschreibung bzw. Verwendung	Teilenummer
<hr/>		
Ergänzende Dokumentation (Fortsetzung)		
<hr/>		
<i>Benutzerhandbuch für Drucker der HP LaserJet 2200 Serie</i>	Gedrucktes Exemplar dieses Benutzerhandbuchs.	Englisch C7058-90915 Arabisch C7058-90911 Brasilianisches Portugiesisch C7058-90925 Dänisch C7058-90913 Deutsch C7058-90918 Finnisch C7058-90916 Französisch C7058-90917 Griechisch C7058-90919 Hebräisch C7058-90920 Italienisch C7058-90922 Koreanisch C7058-90923 Niederländisch C7058-90914 Norwegisch C7058-90924 Polnisch C7058-90926 Russisch C7058-90927 Schwedisch C7058-90931 Slowakisch C7058-90929 Spanisch C7058-90930 Thai C7058-90933 Traditionelles Chinesisch C7058-90932 Tschechisch C7058-90912 Türkisch C7058-90934 Ungarisch C7058-90921 Vereinfachtes Chinesisch C7058-90928
<i>Leitfaden zur Inbetriebnahme von Druckern der HP LaserJet 2200 Serie</i>	Ein zusätzliches Exemplar des Leitfadens zur Inbetriebnahme.	C7058-00901 (Englische Version)
<i>CD-ROM für Drucker der HP LaserJet 2200 Serie</i>	Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Brasilianisches Portugiesisch, Finnisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Türkisch, Russisch, Ungarisch, Polnisch, Tschechisch	C7058-00005
<i>CD-ROM für Drucker der HP LaserJet 2200 Serie</i>	Englisch, Thai, Koreanisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch	C7058-00006

Weitere Informationen zum Bestellen von Zubehör und Optionen für den HP LaserJet bei HP Vertragshändlern finden Sie unter Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.

2

Druckaufgaben

Überblick

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erklärt und häufig vorkommende Druckaufgaben beschrieben:

- Kauf von Papier und anderen Medien
- Eingabeoptionen für Medien
- Einlegen von Medien in Fach 1
- Einlegen von Medien in Fach 2 oder das optionale 250-Blatt-Fach 3
- Einlegen von Medien in das optionale 500-Blatt-Fach 3
- Ausgabeoptionen für Medien
- Druckaufgaben
- Abrechnen eines Druckauftrags
- Softwarefunktionen

Kauf von Papier und anderen Medien

Mit HP LaserJet Druckern lassen sich Dokumente in ausgezeichneter Druckqualität erstellen. Sie können die unterschiedlichsten Druckmedien, wie z.B. Papier (einschließlich 100%-Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Overheadfolien und Medien mit Sonderformat verarbeiten. Eigenschaften wie Gewicht, Maserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistung des Druckers und die Ausgabequalität.

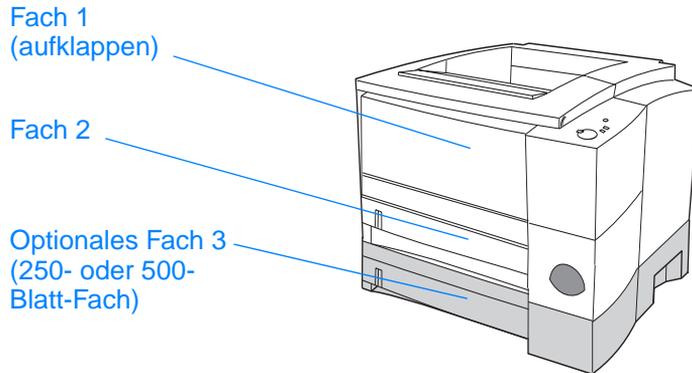
Um die bestmögliche Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur hochwertiges Fotokopierpapier verwenden. Detailliertere Informationen zu den Druckmedien finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.

Hinweis

Testen Sie eine Papiersorte immer zuerst, bevor Sie größere Mengen davon kaufen. Ihr Papierlieferant sollte über die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* genannten Anforderungen Bescheid wissen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien. Bestellinformationen finden Sie im Abschnitt Ergänzende Dokumentation oder auf der Website <http://www.hp.com/ljsupplies>.

Eingabeoptionen für Medien

Der Drucker wird mit zwei Papierfächern geliefert. Standardmäßig zieht der Drucker das Papier zuerst aus Fach 1 ein. Ist Fach 1 leer, nimmt der Drucker das Papier aus Fach 2 (oder dem optionalen Fach 3, wenn dieses installiert ist).



Medienformate für Fach 1

Fach 1 ist auf Formate von 76 x 127 mm bis Legal (216 x 356 mm) einstellbar. Es sollte zum Bedrucken folgender Medien verwendet werden:

- Umschläge (siehe Bedrucken von Umschlägen)
- Etiketten (siehe Bedrucken von Etiketten)
- Transparentfolien (siehe Bedrucken von Transparentfolien)
- Medien mit Sonderformat oder Karton (siehe Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton)
- Postkarten (siehe Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton)

Medienformate für Fach 2 und das optionale 250-Blatt-Fach 3

Fach 2 und das optionale Fach 3 mit einer Kapazität von 250 Blatt sind auf die folgenden Papierformate einstellbar:

- A4
- A5
- B5 (ISO und JIS)
- Letter
- Legal
- Executive
- 8,5 x 13 Zoll

Hinweise zum Ändern des Papierformats finden Sie unter Einlegen von Medien in Fach 2 oder das optionale 250-Blatt-Fach 3.

Die einzelnen Formatabmessungen können Sie dem Abschnitt Unterstützte Papierformate entnehmen.

VORSICHT

Legen Sie in Fach 2 und das optionale Fach 3 nur Papier ein. Andere bedruckbare Medien, wie z.B. Etiketten oder Transparentfolien, könnten beim Einzug aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3 zum Papierstau führen.

Medienformate für das optionale 500-Blatt-Fach 3

Das optionale Fach 3 mit einer Kapazität von 500 Blatt ist auf die folgenden Papierformate einstellbar:

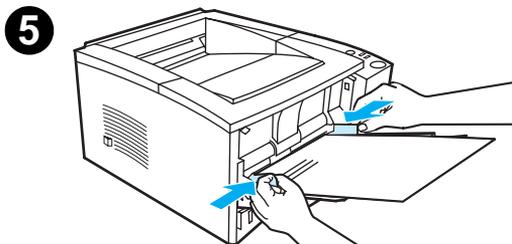
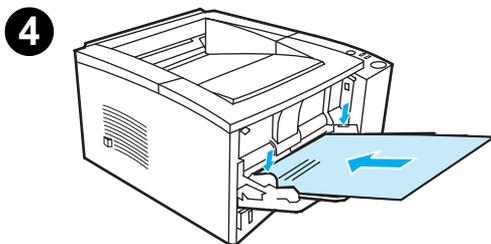
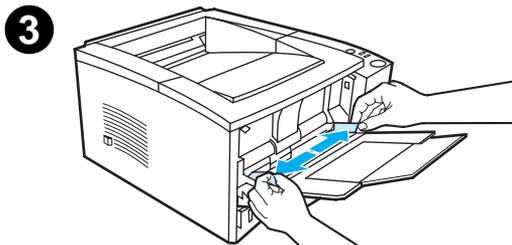
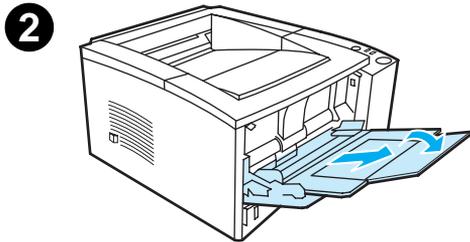
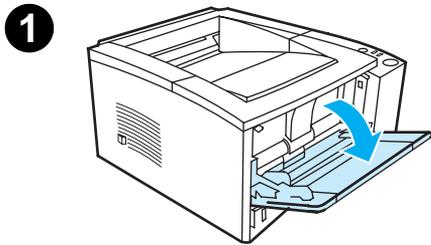
- A4
- Letter

Hinweise zum Ändern des Papierformats finden Sie unter Einlegen von Medien in das optionale 500-Blatt-Fach 3. Die einzelnen Formatabmessungen können Sie dem Abschnitt Unterstützte Papierformate entnehmen.

VORSICHT

Legen Sie in das optionale Fach 3 nur Papier ein. Andere bedruckbare Medien, wie z.B. Etiketten oder Transparentfolien, könnten beim Einzug aus Fach 3 zum Papierstau führen.

Einlegen von Medien in Fach 1



Fach 1 (Mehrzweckfach) hat ein Fassungsvermögen von 100 Blatt bzw. 10 Umschlägen.

- 1 Öffnen Sie Fach 1, indem Sie die vordere Abdeckung nach unten klappen.
- 2 Ziehen Sie die Plastikverlängerung heraus. Ist das eingelegte Druckmedium länger als 229 mm, ziehen Sie die zusätzliche Fachverlängerung heraus.
- 3 Stellen Sie die Papier-Querführungen etwas breiter ein, als das Druckmedium ist.
- 4 Legen Sie das Druckmedium in das Fach ein (kurze Seite nach innen, zu bedruckende Seite nach oben). Die Druckmedien sollten zwischen den Papier-Querführungen mittig ausgerichtet sein und unter den Zungen der Führungen liegen.
- 5 Schieben Sie die Papier-Querführungen nach innen, bis sie den Stapel mit den Druckmedien auf beiden Seiten leicht berühren, ohne ihn zu krümmen. Achten Sie darauf, dass die Druckmedien unter die Zungen der Papier-Querführungen passen.

Hinweis

Während eines Druckvorgangs dürfen in Fach 1 keine Druckmedien nachgelegt werden. Dies könnte einen Papierstau verursachen. Des Weiteren darf während eines Druckvorgang die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

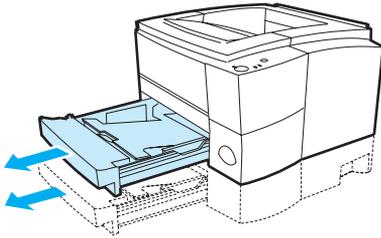
Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Hinweise zum Ausrichten von vorgedruckten Medien finden Sie unter Bedrucken von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen.

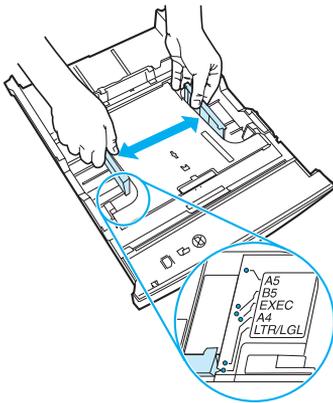
Informationen zum Ausrichten von Umschlägen und Etiketten finden Sie im Abschnitt Bedrucken von Umschlägen oder Bedrucken von Etiketten.

Einlegen von Medien in Fach 2 oder das optionale 250-Blatt-Fach 3

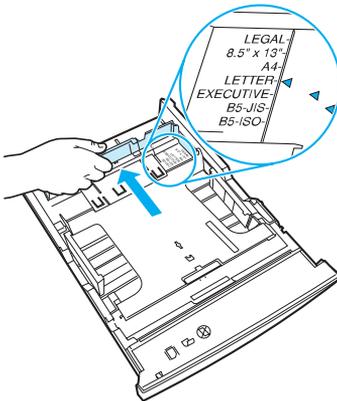
1



2

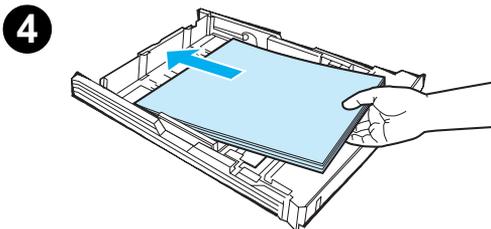


3

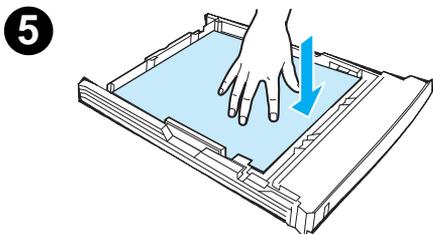


- 1 Ziehen Sie das gewünschte Fach aus dem Drucker, und nehmen Sie jegliches Papier heraus.
- 2 Schieben Sie die Querführungen nach außen, um sie an das verwendete Papierformat anzupassen.
- 3 Drücken Sie an der hinteren Längsführung auf die blaue Halterung, und richten Sie sie so aus, dass der Zeiger auf das gewünschte Papierformat zeigt.

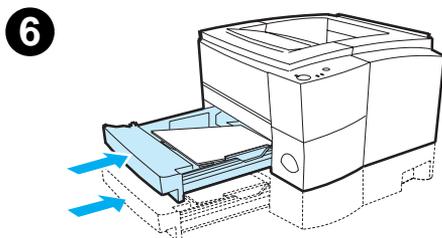
Fortsetzung auf der nächsten Seite.



4 Legen Sie das Druckmedium in das Fach ein, und stellen Sie sicher, dass es an allen vier Ecken eben im Fach liegt. Stellen Sie sicher, dass sich das Druckmedium unterhalb der Füllmarken an der Papier-Längsführung am hinteren Ende des Fachs befindet.



5 Drücken Sie die metallene Papierhebeplatte nach unten, um sie einrasten zu lassen.

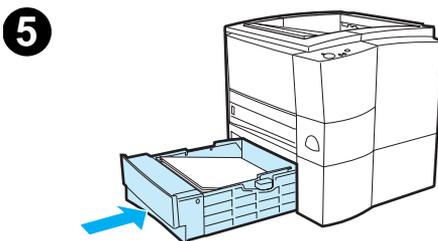
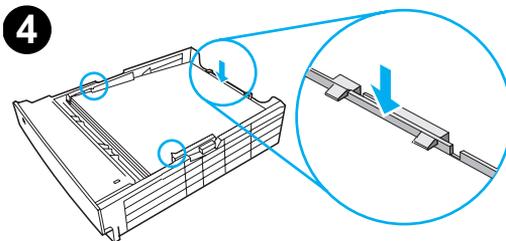
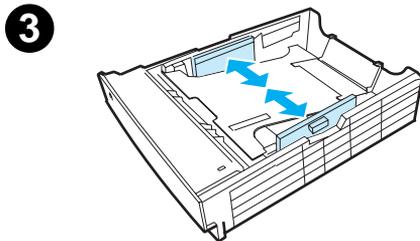
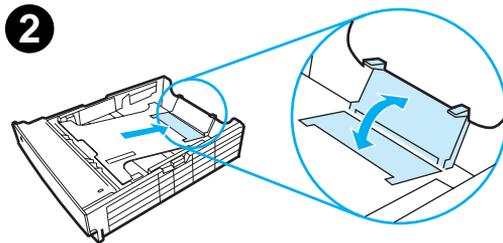
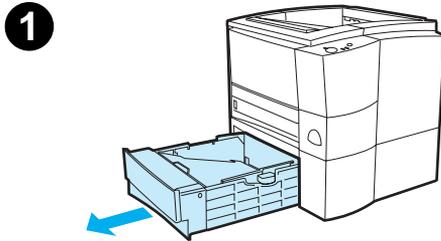


6 Schieben Sie das Fach zurück in den Drucker.

Hinweis

Immer wenn Sie das 250-Blatt-Fach aus dem Drucker entfernt haben, müssen Sie die metallene Papierhebeplatte nach unten drücken, bevor Sie das Fach wieder zurückschieben. Die metallene Papierhebeplatte sorgt dafür, dass das Papier beim Einschieben des Fachs freigegeben und angehoben wird.

Einlegen von Medien in das optionale 500-Blatt-Fach 3



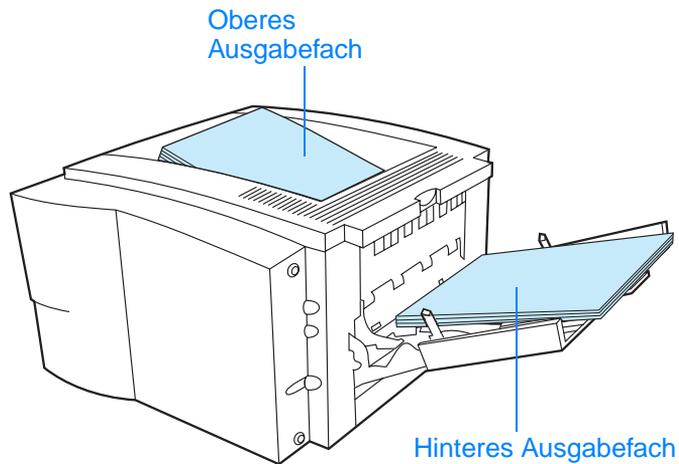
Hinweis

Das optionale Fach 3 mit einer Kapazität von 500 Blatt unterstützt nur die Papierformate A4 und Letter.

- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und nehmen Sie jegliches Papier heraus.
- 2 Ziehen Sie den hinteren Papieranschlag für das Papierformat Letter nach oben, oder drücken Sie ihn für das Format A4 nach unten.
- 3 Schieben Sie für das Papierformat Letter die Querführungen so weit wie möglich nach außen und für das Format A4 so weit wie möglich nach innen.
- 4 Legen Sie das Druckmedium in das Fach ein, und stellen Sie sicher, dass es eben im Fach liegt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Druckmedium unterhalb der Haken an den Seiten und am hinteren Endes des Fachs befindet.
- 5 Schieben Sie das Fach zurück in den Drucker.

Ausgabeoptionen für Medien

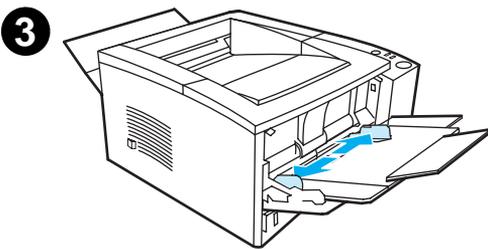
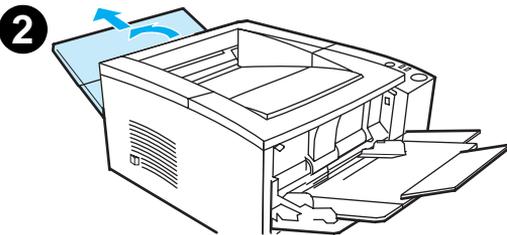
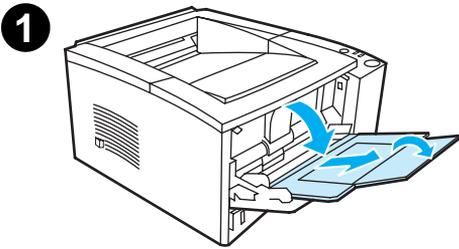
Der Drucker wird mit zwei Ausgabefächern geliefert. Das obere Ausgabefach wird verwendet, wenn das hintere Ausgabefach geschlossen ist. Das hintere Ausgabefach wird verwendet, wenn dieses geöffnet ist.



Hinweis

Ein gerader Papiereinzugspfad führt von Fach 1 zum hinteren Ausgabefach, wenn diese beiden Fächer für einen Druckauftrag verwendet werden.

Druckaufgaben



Hinweis

Beim Bedrucken von Medien mit Sonderformaten wird die Druckgeschwindigkeit automatisch reduziert.

Bedrucken von Umschlägen

VORSICHT

Bevor Sie Umschläge in Fach 1 einlegen, stellen Sie sicher, dass diese unbeschädigt sind und nicht aneinander kleben. Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, selbsthaftenden Klebestreifen oder anderen synthetischen Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.

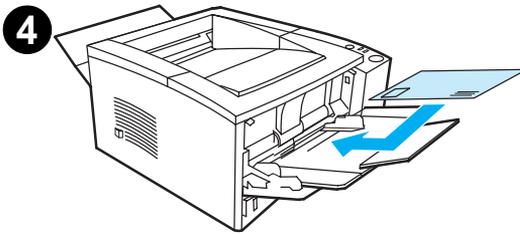
- 1 Öffnen Sie Fach 1, indem Sie die vordere Abdeckung nach unten klappen.
- 2 Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, indem Sie das obere Ende nach unten klappen. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus, bis sie einschnappt.

Hinweis

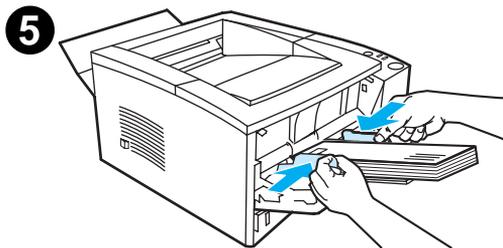
Bei Verwendung des hinteren Ausgabefachs werden die Umschläge weniger verbogen.

- 3 Stellen Sie die Querführungen in Fach 1 etwas breiter ein, als das Druckmedium ist.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



4 Legen Sie die Umschläge mit der kurzen Seite nach innen und der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Die Seite, auf der die Briefmarke aufgeklebt wird, muss vom Drucker zuerst eingezogen werden.



5 Schieben Sie die Querführungen nach innen, bis sie den Stapel mit den Umschlägen leicht berühren, ohne ihn zu krümmen. Die Umschläge sollten zwischen den Papierführungen mittig ausgerichtet sein und unter den Zungen der Führungen liegen.

Hinweis

Wenn der Umschlag an der kurzen Seite eine Verschlussklappe hat, muss diese Seite zuerst vom Drucker eingezogen werden.

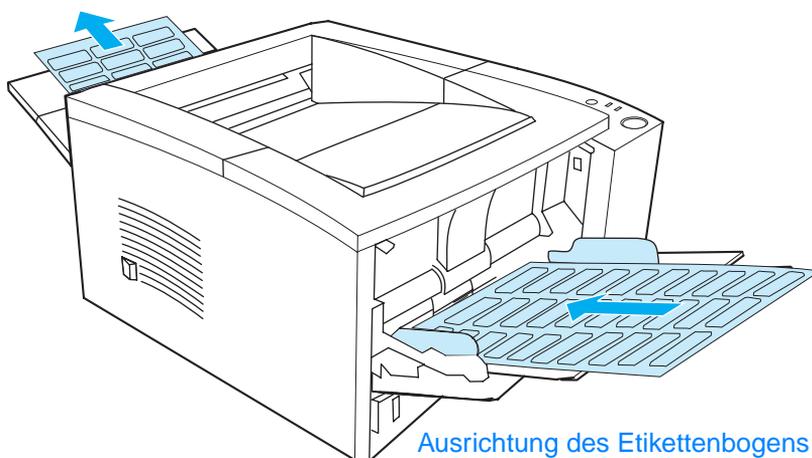
Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Papierstaus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Leistung des Druckers sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und verarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung). Eventuell hilft es auch, Medien eines anderen Herstellers zu verwenden.

Bedrucken von Etiketten

Hinweis

Verwenden Sie nur Etiketten, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.

- Drucken Sie Etiketten von Fach 1 aus.
- Legen Sie die Etiketten mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Verwenden Sie für Etiketten das hintere Ausgabefach.
- Entfernen Sie jeden Etikettenbogen aus dem Ausgabefach, bevor ein neuer gedruckt wird, damit die Bögen nicht zusammenkleben.



Ausrichtung des Etikettenbogens
(zu bedruckende Seite nach oben,
obere Kante nach innen)

- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits von der Unterlage lösen, zerknittert oder auf irgendeine Weise beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, bei denen die Unterlage sichtbar ist, oder teilweise gebrauchte Etikettenbögen.
- Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch den Drucker laufen. Die Kleberückseite ist nur für einen einmaligen Durchlauf durch den Drucker ausgelegt.

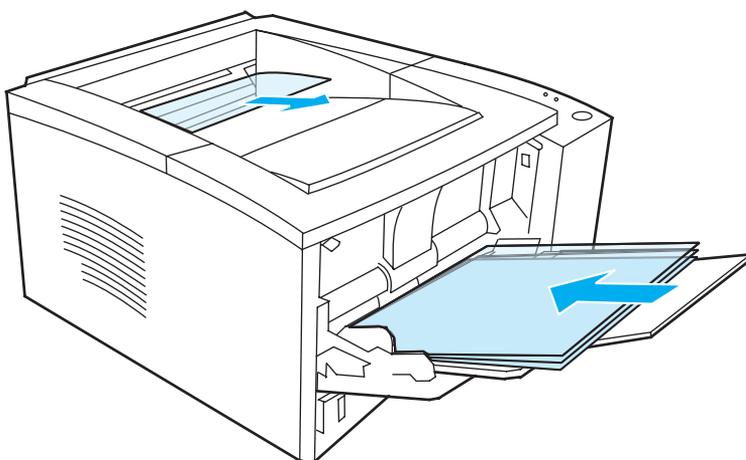
VORSICHT

Wenn sich ein Etikettenbogen im Drucker gestaut hat, müssen Sie die Tonerpatrone herausnehmen und unter Beheben von Papierstaus nachlesen, wie die gestauten Etiketten entfernt werden können.

Bedrucken von Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind, wie z.B. HP Transparentfolien. Bestellinformationen finden Sie unter HP LaserJet Transparentfolie. Spezifikationen für Transparentfolien sind im Abschnitt Transparentfolien aufgeführt.

- Drucken Sie Transparentfolien von Fach 1 aus.
- Verwenden Sie das obere Ausgabefach, um ein Verbiegen der Folien zu vermeiden (dies gilt nur für Folien; bei allen anderen Medien sollte das hintere Ausgabefach verwendet werden, um ein Verbiegen zu verhindern).
- Damit die Folien nicht zusammenkleben, sollten Sie jede Folie, die sich im Ausgabefach befindet, entfernen, bevor weitere bedruckt werden.
- Legen Sie die Folien nach der Entnahme aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.
- Wählen Sie im Druckertreiber die Option „Optimieren für:“ und im Dropdown-Listefeld die Option „Transparentfolien“ (weitere Informationen finden Sie unter Optimieren für Medientypen). Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion über HP Web JetAdmin verfügbar (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt HP Web JetAdmin).
- Bei Macintosh-Systemen rufen Sie HP LaserJet Utility auf und wählen die Option „Transparentfolien“.



Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton

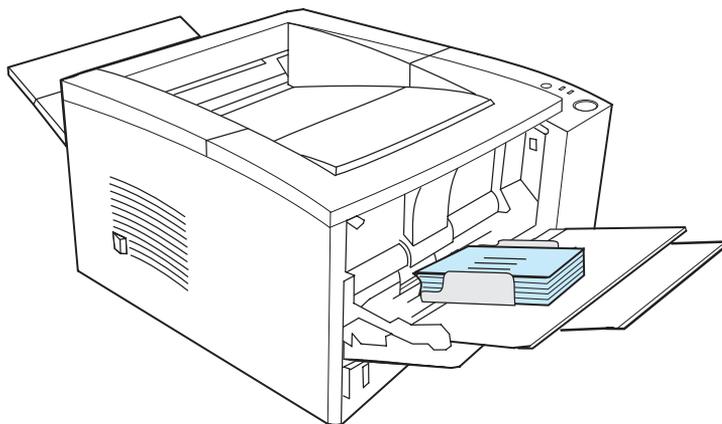
Postkarten, (Kartei-)Karten im Format 76 x 127 mm und andere Medien mit Sonderformat können von Fach 1 aus gedruckt werden. Das Mindestformat beträgt 76 x 127 mm, das Höchstformat 216 x 356 mm.

Hinweis

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Papierstaus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Leistung des Druckers sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und verarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung). Eventuell hilft es auch, Medien eines anderen Herstellers zu verwenden.

Richtlinien für Medien mit Sonderformat und Karton:

- Legen Sie das Druckmedium immer mit der kurzen Seite zuerst in Fach 1 ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, treffen Sie diese Auswahl über die Software. Wenn Papier zuerst mit der langen Seite eingelegt wird, kann es zum Papierstau kommen.
- Verwenden Sie das hintere Ausgabefach, um ein Verbiegen möglichst zu vermeiden.
- Das Druckmedium muss mindestens 76 mm breit bzw. 127 mm lang sein.
- Stellen Sie in der Softwareanwendung die Ränder so ein, dass sie mindestens 6,4 mm von den Kanten des Druckmediums entfernt sind.



Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Der Drucker kann Papier automatisch beidseitig bedrucken. Dies wird als Duplexdruck oder beidseitiges Drucken bezeichnet.

Der Duplexer unterstützt die Papierformate Letter, A4, 8,5 x 13 und Legal.

Wenn Sie Papier beidseitig bedrucken möchten, das nicht den unterstützten Formaten und Gewichten entspricht (z.B. Papier, das schwerer als 105 g/m² ist oder sehr dünnes Papier), müssen Sie das Papier manuell in den Drucker einlegen, nachdem die erste Seite gedruckt wurde. Sie müssen das Papier ebenfalls manuell nachlegen, wenn Sie im Druckertreiber die Option „Gerader Papiereinzugspfad“ aktiviert haben. Folgen Sie den Anweisungen im Treiber.

Richtlinien für beidseitiges Drucken

VORSICHT

Etiketten, Transparentfolien und Pergamentpapier dürfen nicht beidseitig bedruckt werden. Dies könnte zu Schäden am Drucker oder zu Papierstaus führen.

Wenn Sie Papier beidseitig bedrucken möchten, treffen Sie diese Auswahl über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber (wählen Sie im Register „Fertigstellung“ die Option „Beidseitiger Druck“). Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion über HP Web JetAdmin verfügbar (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt HP Web JetAdmin).

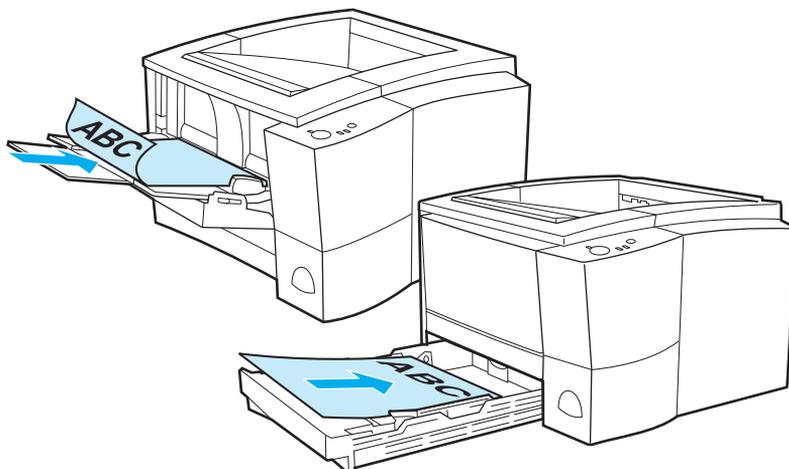
Hinweis

Wenn Sie den integrierten Duplexer verwenden, kommt das Papier teilweise aus dem oberen Ausgabefach. Greifen Sie erst nach dem Papier, wenn der Duplexdruck abgeschlossen ist.

Papierausrichtung für beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Der Duplexer bedruckt zuerst die Rückseite des Papiers. Das Papier muss wie in der obigen Abbildung ausgerichtet werden.

Fach 1



Alle anderen Fächer

- Bei Fach 1 müssen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten und mit der unteren, kurzen Kante zum Drucker einlegen.
- Bei allen anderen Fächern müssen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit der oberen, kurzen Kante zum Drucker einlegen.

Hinweis

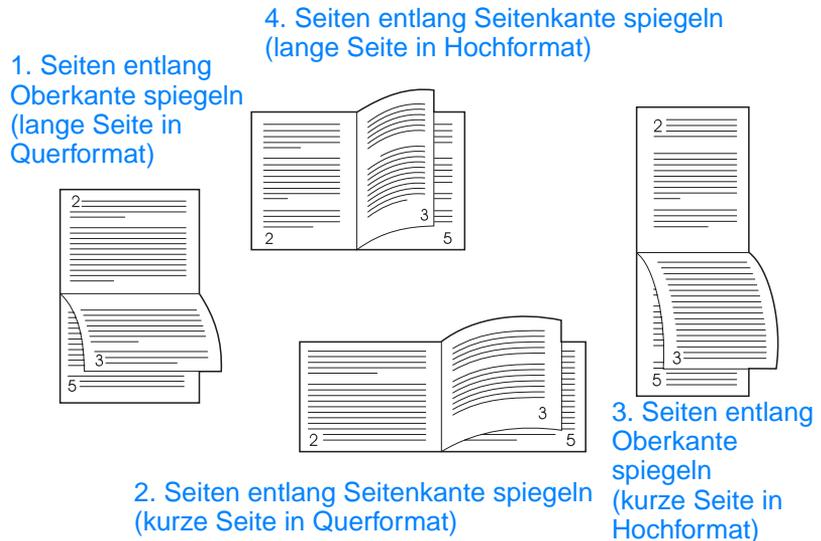
Der integrierte Duplexer funktioniert nicht, wenn das hintere Ausgabefach geöffnet ist.

Layout-Optionen für beidseitiges Drucken

Beim Duplexdruck gibt es die nachfolgend dargestellten vier Möglichkeiten für die Druckausrichtung. Diese Optionen sind verfügbar, wenn Sie im Druckertreiber im Register „Fertigstellung“ die Option „Beidseitiger Druck“ aktiviert haben.

Hinweis

Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion über HP Web JetAdmin verfügbar (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt HP Web JetAdmin).



1. Seiten entlang Oberkante spiegeln (lange Seite in Querformat)

Dieses Layout wird häufig in Anwendungen für die Kontenverwaltung, Datenverarbeitung und Tabellenkalkulation verwendet. Die bedruckten Rückseiten sind entgegengesetzt ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgehend von oben nach unten gelesen.

2. Seiten entlang Seitenkante spiegeln (kurze Seite in Querformat)

Jede bedruckte Seite ist mit der Oberkante nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden auf der linken Seite von oben nach unten und auch auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.

3. Seiten entlang Oberkante spiegeln (kurze Seite in Hochformat)

Dieses Layout wird häufig für Zwischenablagen verwendet. Die bedruckten Rückseiten sind entgegengesetzt ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgehend von oben nach unten gelesen.

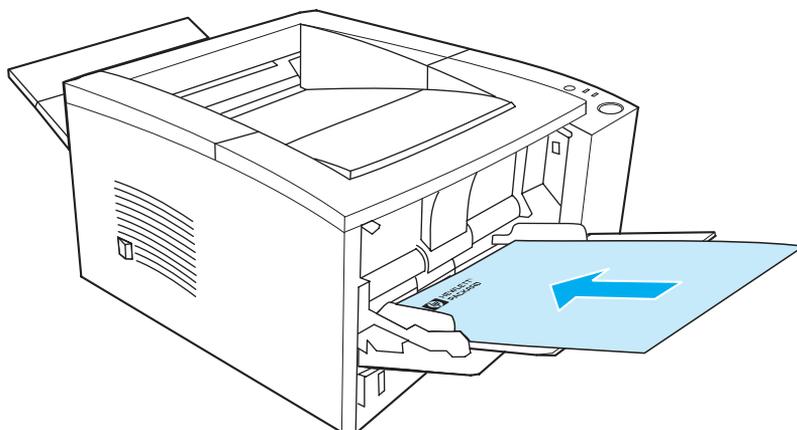
4. Seiten entlang Seitenkante spiegeln (lange Seite in Hochformat)

Hierbei handelt es sich um das Standard- und am häufigsten verwendete Layout, bei dem jede bedruckte Seite mit der Oberkante nach oben ausgerichtet ist. Gegenüberliegende Seiten werden auf der linken Seite von oben nach unten und auch auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.

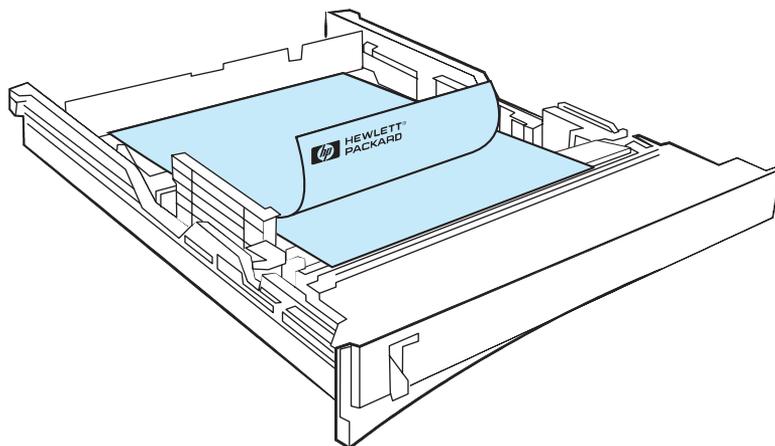
Bedrucken von Briefkopfpapier und vordruckten Formularen

Hinweis

In diesem Abschnitt wird die Ausrichtung von Briefkopfpapier und vordruckten Formularen für den einseitigen Druck beschrieben. Informationen zur Papierausrichtung für den Duplexdruck (beidseitiges Drucken) finden Sie unter Beidseitiges Drucken (Duplexdruck).



Ausrichtung von Briefkopfpapier in Fach 1: bedruckte Seite zeigt nach oben, obere Kante zeigt zum Drucker.



Ausrichtung von Briefkopfpapier in Fach 2 oder dem optionalen 250- oder 500-Blatt-Fach 3: bedruckte Seite zeigt nach unten, obere Kante zeigt zu Ihnen.

Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit Kaltfarben bedruckt ist, die bei manchen Thermokopierverfahren zum Einsatz kommen.

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier mit geprägtem Aufdruck.

Der Drucker fixiert den Toner auf dem Papier mit Hilfe von Wärme und Druck. Farbige Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit Druckfarben bedruckt sein, die der Fixiertemperatur des Druckers (200° C) rund 0,1 Sekunden lang standhalten können.

Abbrechen eines Druckauftrags

Ein Druckauftrag kann über die Softwareanwendung, die Druckwarteschlange oder die Taste **JOB ABBRECHEN** angehalten werden.

- Wenn der Drucker den Druckvorgang noch nicht begonnen hat, sollten Sie zuerst versuchen, den Druckauftrag von der Softwareanwendung aus abzubrechen, mit der der Auftrag gesendet wurde.
- Befindet sich der Druckauftrag in einer Druckwarteschlange oder einem Druckspooler (wie z.B. Druck-Manager unter Windows 3.1 oder PrintMonitor bei Macintosh), löschen Sie den Auftrag dort.
- Wird der Auftrag bereits gedruckt, drücken Sie die Taste **JOB ABBRECHEN** am Drucker. Der Drucker beendet die Seiten, die sich bereits im Druckerspeicher befinden, und löscht den restlichen Druckauftrag.

Wenn die Status-LEDs des Bedienfelds nach Abbruch eines Druckauftrags nacheinander aufleuchten, sendet der Computer den Auftrag trotz Abbruchs weiter an den Drucker. Löschen Sie den Auftrag entweder aus der Druckwarteschlange, oder warten Sie, bis der Computer die Daten fertig gesendet hat. Der Drucker geht dann in den Bereitschaftsmodus über (d.h. die Bereitschaftsanzeige des Druckers leuchtet).

Tipps zum Abbrechen eines Druckauftrags

Durch Betätigen der Taste **JOB ABBRECHEN** wird nur der aktuelle Druckauftrag im Drucker abgebrochen. Wenn sich mehrere Aufträge im Druckerspeicher befinden, muss die Taste **JOB ABBRECHEN** für jeden einzelnen Auftrag gedrückt werden.

Softwarefunktionen

Dieser Abschnitt beschreibt allgemeine Druckfunktionen, die durch die Druckersoftware gesteuert werden.

Hinweis

Bei anderen Betriebssystemen als Windows sind einige dieser Funktionen über HP Web JetAdmin verfügbar (weitere Informationen finden Sie unter HP Web JetAdmin).

Funktionen im Druckertreiber

Einige Druckertreiber unterstützen nicht alle Druckerfunktionen. Benutzen Sie den PCL 6-Druckertreiber, wenn Sie alle Druckerfunktionen voll ausnutzen möchten, wie z.B.:

- Druckertreiberhilfe (nur Windows)
- Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen
- Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier (Drucken mehrerer Seiten pro Blatt)
- Festlegen eines Sonderpapierformats
- Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen
- Arbeiten mit EconoMode (tonersparendes Drucken)
- Einstellen der Druckqualität
- Verwenden der Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen
- Auswählen der Papierzufuhr
- Optimieren für Medientypen
- Wiederherstellen der Standarddruckertreiber-einstellungen
- Drucken der ersten Seite auf anderes Papier
- Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)
- Optionen für die Druckauflösung: (für eine Optimierung der Druckqualität und -geschwindigkeit)

Aufrufen des Druckertreibers

Nach der Installation können Sie den Druckertreiber über das Betriebssystem oder von der Softwareanwendung aus aufrufen. Der Zugriff auf den Druckertreiber kann zwar je nach Softwareanwendung verschieden sein, in der Regel erfolgt er jedoch über das Menü „Datei“ (wählen Sie die Option „Drucken“ oder „Drucker einrichten“).

Hinweis

Die Vorgehensweise zum Aufrufen des Druckertreibers ist für alle Treiber gleich.

Aufrufen des Treibers

Betriebssystem	Einstellungen vorübergehend ändern (von einer Softwareanwendung aus)	Standardeinstellungen ändern (gilt für alle Anwendungen)
Windows 9x/NT 4.0/2000	Wählen Sie im Menü „Datei“ den Befehl „Drucken“, und klicken Sie anschließend auf „Eigenschaften“. (Dies ist die gängigste Methode; die tatsächlichen Schritte können auch anders sein.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“, gehen Sie auf „Einstellungen“, und klicken Sie auf „Drucker“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie „Eigenschaften“. Unter Windows NT 4.0 sind viele Funktionen auch im Menü „Standardeinstellungen für Dokumente“ zu finden. Unter Windows 2000 sind viele Funktionen auch im Menü „Druckeinstellungen“ zu finden.
Windows 3.x	Wählen Sie im Menü „Datei“ den Befehl „Drucken“, und klicken Sie dann nacheinander auf „Drucker“ und „Optionen“. (Dies ist die gängigste Methode; die tatsächlichen Schritte können auch anders sein.)	Doppelklicken Sie in der Windows-Systemsteuerung auf „Drucker“, markieren Sie den gewünschten Drucker, und klicken Sie anschließend auf „Einrichten“.
Macintosh LaserWriter 8.3	Wählen Sie im Menü „Ablage“ den Befehl „Drucken“, und klicken Sie auf „Optionen“.	Wählen Sie im Menü „Ablage“ den Befehl „Drucken“, und klicken Sie auf „Optionen“. Klicken Sie auf „Sichern“, um Ihre Änderungen zu speichern.

Aufrufen des Treibers (Fortsetzung)

Betriebssystem	Einstellungen vorübergehend ändern (von einer Softwareanwendung aus)	Standardeinstellungen ändern (gilt für alle Anwendungen)
Macintosh LaserWriter 8.4 und höher	Wählen Sie im Menü „Ablage“ den Befehl „Drucken“. Klicken Sie im Popup-Menü die Option an, die Sie ändern möchten.	Wählen Sie im Menü „Ablage“ den Befehl „Drucken“. Klicken Sie im Popup-Menü die Option an, die Sie ändern möchten. Klicken Sie auf „Sichern“, um Ihre Änderungen zu speichern.

Druckertreiberhilfe (nur Windows)

Für jeden Druckertreiber gibt es Hilfetexte, die innerhalb des Druckertreibers über die Schaltfläche „Hilfe“ aufgerufen werden können. Diese Hilfetexte enthalten detaillierte Informationen über den jeweiligen Treiber. Die Druckertreiberhilfe ist von der Hilfe der Softwareanwendung getrennt.

Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen

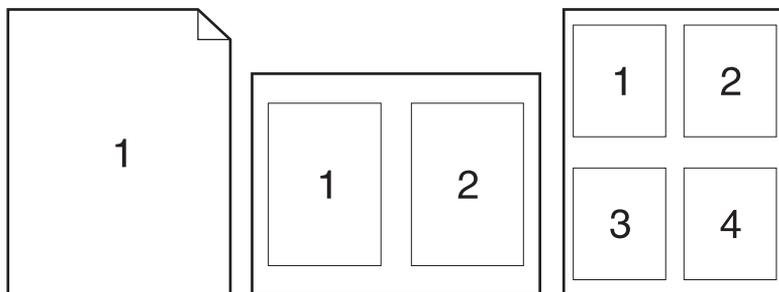
Mit den Optionen im Register „Wasserzeichen“ können Sie ein bestehendes Dokument mit einem Text hinterlegen, der dann als Hintergrund gedruckt wird. Sie können zum Beispiel das Wort „Entwurf“ oder „Vertraulich“ in großen grauen Buchstaben als Wasserzeichen quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken lassen. Unter Windows können Sie auf diese Option über das Register „Effekte“ Ihres Druckertreibers zugreifen. Auf Macintosh-Computern können Sie diese Option über das Dropdown-Menü „Wasserzeichen/Überlagerung“ Ihres Druckertreibers aufrufen.

Hinweis

Wenn Sie Windows NT 4.0 oder Windows 2000 verwenden, müssen Sie über Administratorrechte verfügen, um Wasserzeichen erstellen zu können.

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier (Drucken mehrerer Seiten pro Blatt)

Sie können bestimmen, wie viele Seiten auf ein Blatt Papier gedruckt werden sollen. Wenn Sie sich für mehr als eine Seite pro Blatt entscheiden, werden die Seiten verkleinert auf dem Blatt angeordnet. Sie können bis zu 9 Seiten angeben. Rufen Sie die Option „Seiten pro Blatt“ im Register „Fertigstellung“ Ihres Druckertreibers auf.



Festlegen eines Sonderpapierformats

Mit der Sonderformatfunktion können Sie andere Papiergrößen als die Standardformate definieren. Rufen Sie die Option „Sonderpapierformat“ im Register „Papier“ Ihres Druckertreibers auf.

Auf Macintosh-Computern müssen Sie im Menü „Ablage“ den Befehl „Papierformat“ wählen und anschließend im Dropdown-Menü „Seitenattribute“ die Option „Sonderformate“. Klicken Sie auf „Neu“, um ein neues benutzerdefiniertes Format zu erstellen. Das neue benutzerdefinierte Format wird automatisch als Sonderformat zum Menü „Papierformat“ hinzugefügt.

Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe von Schnelleinstellungen lassen sich die aktuellen Einstellungen des Druckertreibers (z.B. Seitenausrichtung, Drucken mehrerer Seiten pro Blatt oder Papierzufuhr) für die spätere Wiederverwendung speichern. Der Einfachheit halber können die Schnelleinstellungen in fast jeder Registerkarte des Druckertreibers ausgewählt und gespeichert werden. Wenn Sie den Druckertreiber wieder auf seine Standardeinstellungen zurücksetzen möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste „Schnelleinstellungen“ die Option „Standardwerte“. Rufen Sie die Schnelleinstellungen im Register „Fertigstellung“ Ihres Druckertreibers auf.

Hinweis

Wenn Sie Windows NT 4.0 oder Windows 2000 verwenden, müssen Sie über Administratorrechte verfügen, um Schnelleinstellungen speichern zu können.

Arbeiten mit EconoMode (tonersparendes Drucken)

Bei Wahl der Funktion „EconoMode“ verwendet der Drucker zum Drucken jeder Seite weniger Toner. Dies verlängert die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone und senkt die Druckkosten pro Seite, reduziert allerdings auch die Druckqualität. Rufen Sie „EconoMode“ im Register „Fertigstellung“ Ihres Druckertreibers auf.

Hinweis

Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion über HP Web JetAdmin verfügbar (weitere Informationen finden Sie unter HP Web JetAdmin).

Einstellen der Druckqualität

Wenn Sie eine hohe Druckqualität benötigen, wählen Sie eine benutzerdefinierte Einstellung. Rufen Sie die Einstellungen für die Druckqualität im Register „Fertigstellung“ Ihres Druckertreibers auf.

Optionen für die Druckauflösung:

- **Beste Qualität** - ProRes 1200 dpi für beste Druckqualität.
- **Schnelldruck** - FastRes 1200 dpi, alternative Auflösung für komplexe Grafiken oder eine schnellere Druckausgabe.
- **Benutzerdefiniert** - Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Einstellungen für die Druckqualität selbst festzulegen.

Hinweis

Durch eine Änderung der Auflösung kann sich auch die Formatierung des Textes ändern.

Verwenden der Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz der Originalgröße skalieren. Sie können Ihr Dokument mit diesen Optionen an jedes beliebige Papierformat anpassen, das von Ihrem Drucker unterstützt wird. Rufen Sie die Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen über das Register „Effekte“ Ihres Druckertreibers auf.

Auswählen der Papierzufuhr

Wenn sich die Papierzufuhr in Ihrem Anwendungsprogramm festlegen lässt, wählen Sie dort die Einstellung. Die Einstellungen im Anwendungsprogramm überschreiben die Einstellungen des Druckertreibers. Wählen Sie im Register „Papier“ die Option „Papierzufuhr“, um die Papierzufuhr über Ihren Druckertreiber festzulegen. Auf Macintosh-Computern können Sie die Papierzufuhr in den allgemeinen Einstellungen des Druckertreibers festlegen.

Optimieren für Medientypen

Wenn Sie auf dünnes oder schweres Papier, Transparentfolien oder Etiketten drucken, müssen Sie den Drucker für diese Medientypen optimieren. Rufen Sie dazu die Optimierungsfunktion im Register „Papier“ Ihres Druckertreibers auf. Auf Macintosh-Computern können Sie die Optimierungsfunktion über die allgemeinen Einstellungen des Druckertreibers aufrufen.

Hinweis

Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion über HP Web JetAdmin verfügbar (weitere Informationen finden Sie unter HP Web JetAdmin).

Wiederherstellen der Standarddruckertreiber-einstellungen

Klicken Sie zum Wiederherstellen der Standarddruckertreiber-einstellungen im Dialogfeld „Schnelleinstellungen“ Ihres Druckertreibers auf die Schaltfläche „Standardwerte“.

Drucken der ersten Seite auf anderes Papier

Diese Funktion steht nur bei der Verwendung eines HP PCL 6- oder Macintosh LaserWriter-Treibers zur Verfügung. Rufen Sie diese Funktion im Register „Papier“ Ihres Druckertreibers auf. Auf Macintosh-Computern können Sie diese Funktion über die allgemeinen Einstellungen des Druckertreibers aufrufen.

Einige Anwendungsprogramme bieten ebenfalls diese Funktion. Nähere Informationen finden Sie in der Hilfe der betreffenden Anwendung.

Hinweis

Das im Treiber eingestellte Papierformat muss für alle Seiten eines Druckauftrags gleich sein. Wenn die Anwendung jedoch das Drucken der ersten Seite auf anderes Papier unterstützt, haben diese Einstellungen in der Anwendung Vorrang vor dem Treiber.

Funktionen des HP LaserJet Geräts

HP LaserJet Device Configuration und HP LaserJet Utility

Über HP LaserJet Device Configuration und HP LaserJet Utility können Sie auf diverse Funktionen zugreifen.

Hinweis

Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Softwareanwendung überschreiben die Druckereinstellungen, die im Konfigurationsdienstprogramm vorgenommen wurden. (Die Einstellungen der Softwareanwendung überschreiben die Druckertreibereinstellungen.)

Aufrufen von HP LaserJet Device Configuration oder HP LaserJet Utility

Windows

1. Klicken Sie auf „Start“ und anschließend auf „Programme“.
2. Wählen Sie „HP LaserJet 2200“ und anschließend „Tools“.
3. Wählen Sie „HP LaserJet Device Configuration“.

Macintosh

1. Öffnen Sie den Ordner „HP LaserJet“.
2. Doppelklicken Sie auf „HP LaserJet Utility“.
3. Wählen Sie „Drucker“.
4. Wählen Sie „Einstellungen“, um die Druckerstandardwerte zu ändern.

Konfigurationsprotokoll

Druckt eine Liste der aktuellen Druckereinstellungen, verfügbaren Ressourcen und installierten Optionen.

Demoseite

Drucken Sie diese Seite, um schnell zu überprüfen, ob die Einstellungen des Druckers korrekt sind und Druckvorgänge fehlerfrei durchgeführt werden.

PCL-Schriftenliste

Druckt eine Liste aller verfügbaren PCL- und PCL-XL-Schriften, die aktuell im Drucker installiert sind, einschließlich der Schriften in DIMMs und der heruntergeladenen Schriften.

Sprache

Klicken Sie auf den Pfeil nach unten, und wählen Sie anschließend die Sprache (z.B. Englisch, Französisch, Deutsch), die Sie in den Geräteprotokollen, wie z.B. das Konfigurationsprotokoll und die Demoseite, verwenden möchten.

Fachsperr

Die Fachsperr ist eine Funktion, mit der Sie ein Fach „sperren“ können, sodass der Drucker nur dann Druckmedien aus diesem Fach einzieht, wenn dies explizit angegeben wird, oder wenn ein Übergehen des Fachs angefordert wurde und alle anderen nicht gesperrten Fächer leer waren. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie in ein Fach besonderes Papier, wie z.B. Briefkopfpapier, einlegen möchten. Wenn Sie beispielsweise als Papierzufuhr „Erstes verfügbares Fach“ eingestellt und Fach 1 gesperrt haben, zieht der Drucker nur aus den restlichen Fächern, also entweder Fach 2 oder dem optionalen Fach 3 (sofern installiert), Papier ein. Sie können zwar auch weiterhin vom gesperrten Fach aus drucken, müssen hierzu jedoch das Fach als Zufuhr explizit angeben. Weitere Informationen finden Sie unter Auswählen der Papierzufuhr.

Hinweis

Nicht alle Fächer können mit dieser Funktion gesperrt werden. Ein Fach muss immer „ungesperrt“ bleiben.

Windows

1. Starten Sie HP LaserJet Device Configuration oder HP Web JetAdmin.
2. Wählen Sie im Register „Facheinstellung“ das Fach aus, das gesperrt werden soll.

Macintosh

Auf Macintosh-Computern ist diese Einstellung in HP LaserJet Utility verfügbar. (Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen von HP LaserJet Device Configuration oder HP LaserJet Utility.)

Drucken nach Papierformat

Hinweis

Informationen zum Drucken nach Papierart finden Sie im Abschnitt Fachsperre.

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er das Papier in Abhängigkeit vom Format (z.B. Letter oder A4) und nicht in Abhängigkeit von der Zufuhr (einem Papierfach) auswählt.

Wenn Sie häufig mehrere verschiedene Papierformate verwenden, können Sie die Fächer über HP LaserJet Device Configuration korrekt einstellen, sodass Sie nicht vor jedem Druckvorgang prüfen müssen, welches Papierformat sich in welchem Fach befindet.

Für den Druckvorgang in Abhängigkeit vom Papierformat müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingestellt und geladen sind. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie unter Einlegen von Medien in Fach 1 und in den darauffolgenden Abschnitten.)
2. Legen Sie in der HP LaserJet Device Configuration im Register „Facheinstellung“ das Papierformat für jedes Fach fest.
3. Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber das gewünschte Papierformat. Klicken Sie in einer Windows-Anwendung auf „Datei“ und anschließend auf „Seite einrichten“ (Software), oder klicken Sie auf „Datei“, und wählen Sie „Drucken“ und anschließend „Eigenschaften“ (Druckertreiber).

Hinweis

Die Konfiguration der Formateinstellungen kann auch über HP Web JetAdmin vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie unter HP Web JetAdmin.

Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Softwareanwendung überschreiben die Druckereinstellungen, die im Konfigurationsdienstprogramm vorgenommen wurden. (Die Einstellungen der Softwareanwendung überschreiben die Druckertreibereinstellungen.)

Speichern der Einstellungen in einer Datei

Mit dieser Funktion können Sie die aktuellen Geräteeinstellungen in einer Datei speichern und bei Bedarf später wieder aufrufen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die in allen Registern aktuell angezeigten Einstellungen in eine Datei zu speichern.

Abrufen der Einstellungen aus einer Datei

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um vorher gespeicherte Geräteeinstellungen aus einer Datei abzurufen. Klicken Sie nach dem Abrufen der Einstellungen auf „OK“ oder auf „Übernehmen“, um alle Einstellungen des Geräts mit den abgerufenen Werten zu aktualisieren.

3

Tipps und Wartung des Druckers

Überblick

Dieses Kapitel enthält Vorschläge für eine hohe-Druckqualität bei sparsamem Verbrauch. Außerdem finden Sie eine Beschreibung besonderer Wartungsarbeiten für Tonerpatrone und Drucker.

- Handhabung der UltraPrecise Tonerkassette
- Neuverteilen von Tonerpartikeln
- Reinigen des Druckers

Handhabung der UltraPrecise Tonerkassette

HP Richtlinien zur Verwendung von Tonerpatronen anderer Hersteller

Hewlett-Packard kann die Verwendung von neuen, wiederaufgefüllten oder umgearbeiteten Tonerpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen. Da es sich bei diesen Produkten nicht um HP Produkte handelt, hat HP keine Kontrolle über deren Ausführung oder Qualität.

Lagerung von Tonerpatronen

Nehmen Sie die Tonerpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung. Die Haltbarkeit einer Tonerpatrone in ungeöffneter Verpackung beträgt ca. 2,5 Jahre. Die Haltbarkeit einer Tonerpatrone in geöffneter Verpackung beträgt ca. 6 Monate.

VORSICHT

Setzen Sie die Tonerpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gebrauchsdauer von Tonerpatronen

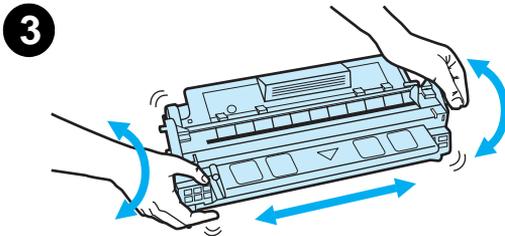
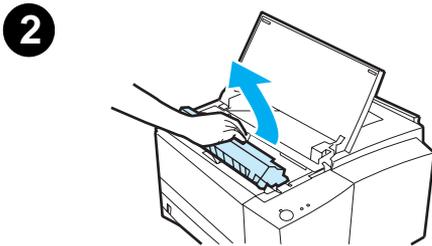
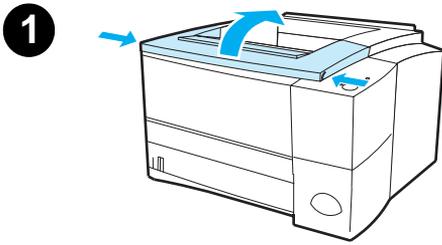
Die Gebrauchsdauer einer Tonerpatrone hängt davon ab, wieviel Toner für Ihre Druckaufträge erforderlich ist. Beim Drucken von Textseiten mit einem Deckungsgrad von 5% reicht die Tonerpatrone für den HP LaserJet 2200 für durchschnittlich 5.000 Seiten aus. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Druckdichte auf 3 eingestellt und EconoMode ausgeschaltet ist. (Dies sind die Standardeinstellungen.)

Recycling von Tonerpatronen

Befolgen Sie zum Einsetzen einer neuen HP Tonerpatrone und Recyclen der gebrauchten Patrone die in der Tonerpatrone enthaltenen Anweisungen.

Weitere Informationen zum Recyclen von Tonerpatronen finden Sie unter HP LaserJet Druckzubehör.

Neuverteilen von Tonerpartikeln



Wenn auf dem Ausdruck blasse oder helle Stellen erscheinen, ist der Tonerstand zu niedrig. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner neu verteilen. Durch die folgende Vorgehensweise können Sie den aktuellen Druckauftrag unter Umständen vor Auswechseln der Tonerpatrone beenden.

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Nehmen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker.

ACHTUNG!

Fassen Sie dabei nicht zu weit ins Druckerinnere. Der angrenzende Bereich der Fixiereinheit könnte heiß sein!

VORSICHT

Setzen Sie die Tonerpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

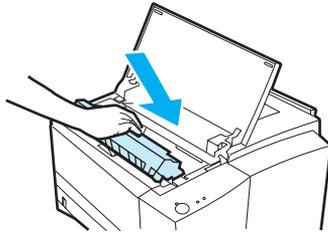
- 3 Drehen Sie die Tonerpatrone und schwenken Sie sie mehrmals leicht hin und her, um den Toner neu zu verteilen. (Stellen Sie die Patrone nicht auf den Kopf, da sonst Toner austreten könnte.)

VORSICHT

Wenn Toner auf Ihre Kleidung oder Hände gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie das Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

4



- 4 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

Wenn das Druckbild weiterhin schwach ist, installieren Sie eine neue Tonerpatrone. (Folgen Sie dazu den in der neuen Tonerpatrone enthaltenen Anweisungen.)

Reinigen des Druckers

Um eine gute Druckqualität zu wahren, reinigen Sie den Drucker unter Beachtung der auf den folgenden Seiten enthaltenen Anweisungen jedesmal, wenn eine Tonerpatrone ausgewechselt wird oder Druckqualitätsprobleme auftreten. Der Drucker sollte nach Möglichkeit von Staub und Schmutzpartikeln freigehalten werden.

- Reinigen Sie das Druckergehäuse mit einem feuchten Tuch.
- Reinigen Sie das Innere des Druckers mit einem trockenen, fussel­freien Tuch.

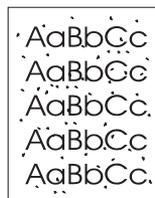
VORSICHT

Verwenden Sie keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Druckers. Achten Sie beim Reinigen des Druckers darauf, dass Sie die Transferwalze (unterhalb der Tonerpatrone) nicht berühren. Hautfett auf der Walze kann die Druckqualität beeinträchtigen.

Druckerreinigungsverfahren

Während des Druckvorgangs können sich im Drucker kleine Papierfetzen, Toner- und Staubpartikel ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies zu Druckqualitätsproblemen, wie z.B. gesprenkelten oder verschmierten Seiten, führen. Der Drucker verfügt über zwei Reinigungsmodi, die diese Art von Problemen beseitigen und vermeiden können.

Druckwerkreinigung



Bei diesem Verfahren wird eine Transparentfolie aus Fach 1 eingezogen, um den Papiereinzugspfad von Staub- und Tonerpartikeln zu befreien. Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn auf den Ausdrucken Tonerflecken oder Punkte zu sehen sind. Bei diesem Verfahren wird eine leere Seite ausgedruckt, die weggeworfen werden sollte.

Hinweis

Die besten Ergebnisse werden bei diesem Verfahren mit Transparentfolien erzielt. Wenn keine Transparentfolie verfügbar ist, verwenden Sie Fotokopierpapier (kein Brief- oder Raupapier).

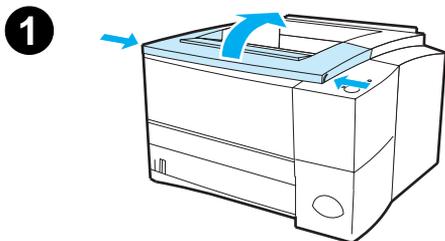
Hinweis

Während der Druckwerkreinigung zieht der Drucker die Transparentfolie in den Drucker und stoppt anschließend. **Dabei handelt es sich nicht um einen Papierstau.** Die Transparentfolie wird zur Beendigung der Druckwerkreinigung langsam und schrittweise durch den Drucker geführt.

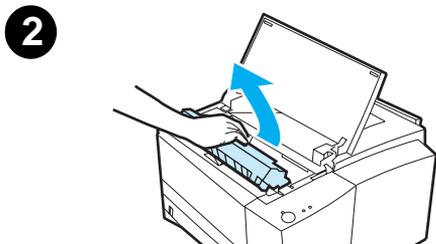
So starten Sie die Druckwerkreinigung

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Bereitschaftsmodus befindet. Legen Sie eine Transparentfolie in Fach 1 ein.
2. Halten Sie die Tasten **START** und **JOB ABBRECHEN** gedrückt, bis alle LEDs anfangen zu blinken. Dies dauert ca. 10 Sekunden. Sobald die LEDs blinken, lassen Sie die Tasten los.
3. Drücken Sie die Taste **START**.
4. Werfen Sie die bei der Reinigung ausgedruckte leere Seite weg.

Reinigung des Druckers (innen)



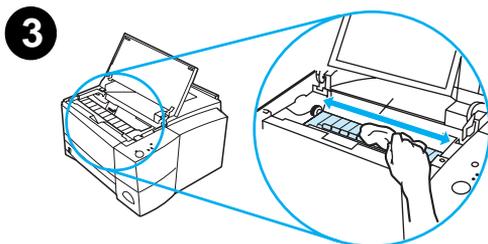
Im Laufe der Zeit sammeln sich Tonerpartikel und kleine Papierfetzen im Drucker an. Dies kann zu Druckqualitätsproblemen führen. Durch Reinigen des Druckers können Sie diese Probleme beseitigen oder zumindest vermindern.



ACHTUNG!

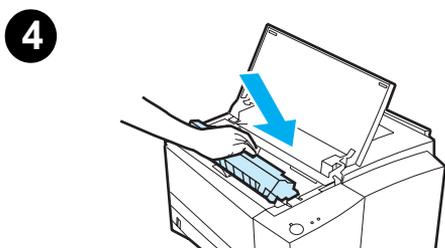
Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel, bevor Sie beginnen, den Drucker zu reinigen.

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus.



VORSICHT

Setzen Sie die Tonerpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.



- 3 Entfernen Sie mit einem trockenen, fusselfreien Tuch jegliche Rückstände aus dem Bereich des Papiereinzugspfads und der Tonerpatrone.
- 4 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung. Stecken Sie das Netzkabel wieder ein, und schalten Sie den Drucker ein.

4

Fehlerbehebung

Überblick

In diesem Kapitel wird die Behebung von Druckerfehlern in folgenden Bereichen beschrieben:

- Checkliste zur Fehlersuche
- Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme
- Drucken von Sonderseiten
- Beheben von Papierstaus
- Lösen von Druckqualitätsproblemen
- Probleme beim drahtlosen Infrarotdrucken
- Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen
- Sekundäre LED-Meldungen
- Netzwerkprobleme
- Häufig auftretende Windows-Probleme
- Häufig auftretende Macintosh-Probleme
- Beheben von PS-Fehlern (PostScript-Fehlern)

Checkliste zur Fehlersuche

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß reagiert, gehen Sie die folgende Checkliste der Reihe nach durch. Befolgen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsvorschläge, wenn der Drucker eine Aufgabe in der Checkliste nicht ausführen kann.

Checkliste zur Fehlerbehebung

Vergewissern Sie sich, dass die Bereitschaftsanzeige leuchtet.

Überprüfen Sie die Netzkabelverbindungen, wenn keine LEDs leuchten. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Kabel in eine andere Netzsteckdose stecken.

Wenn andere LEDs als die Bereitschaftsanzeige leuchten, lesen Sie bitte unter Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen nach, oder verwenden Sie den Bedienfeldsimulator.

Drücken Sie auf **START**, um eine Demoseite zu drucken und damit zu überprüfen, ob die Papierzufuhr des Druckers ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die Demoseite nicht ausgedruckt wird, überprüfen Sie die Papierzufuhr im Fach 2 oder Fach 3.

Überprüfen Sie, ob sich Papier im Duplexer staut. Im Abschnitt Duplexerbereich finden Sie Anweisungen zum Entfernen von Papier im Duplexer.

Wenn die Seite einen Papierstau im Drucker verursacht, lesen Sie bitte unter Beheben von Papierstaus nach.

Wenn die Demoseite gedruckt wird, aber die Status-LED blinkt, lesen Sie bitte unter Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen nach, oder verwenden Sie den Bedienfeldsimulator.

Überprüfen Sie, ob die Demoseite korrekt ausgedruckt wurde.

Bei schlechter Druckqualität lesen Sie bitte unter Lösen von Druckqualitätsproblemen nach.

Checkliste zur Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Drucken Sie von einer Softwareanwendung aus ein kurzes Dokument, um sicherzustellen, dass Drucker und Computer miteinander verbunden sind und ordnungsgemäß kommunizieren.	Wenn keine Seite ausgedruckt wird, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Sie das richtige Kabel verwenden. Überprüfen Sie die Druckwarteschlange und den Druckspooler (PrintMonitor bei Mac), um festzustellen, ob der Drucker angehalten wurde. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber der HP LaserJet 2200 Serie installiert haben. Überprüfen Sie die Softwareanwendung, um sicherzustellen, dass Sie einen Druckertreiber der HP LaserJet 2200 Serie und den richtigen Anschluss verwenden. Wenn die Seite nicht vollständig ausgedruckt wird, lesen Sie bitte unter Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme nach.
--	---

Wenn Sie das Druckerproblem anhand dieser Checkliste nicht feststellen konnten, lesen Sie bitte in den folgenden Abschnitten zur Fehlersuche nach:	Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme Probleme beim drahtlosen Infrarotdrucken Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen Sekundäre LED-Meldungen Netzwerkprobleme Häufig auftretende Windows-Probleme Häufig auftretende Macintosh-Probleme Beheben von PS-Fehlern (PostScript-Fehlern) Drucken von Sonderseiten
--	---

Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme

Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker wählt Druckmedien aus dem falschen Fach aus.	Die Fachauswahl ist unter Umständen in der Softwareanwendung nicht korrekt eingestellt.	In vielen Softwareanwendungen wird das Papierfach im Menü „Seite einrichten“ der Anwendung ausgewählt. Entfernen Sie alle Druckmedien aus den anderen Fächern, damit das Papier aus dem gewünschten Fach zugeführt wird. Verwenden Sie bei Macintosh-Systemen HP LaserJet Utility, um die Prioritäten der Fächer zu ändern.
	Das konfigurierte Format stimmt nicht mit dem Format des im Fach eingelegten Druckmediums überein.	Ändern Sie im Druckertreiber oder in HP LaserJet Device Configuration (unter Windows) das konfigurierte Format entsprechend dem Format des im Fach eingelegten Druckmediums. Bei anderen Betriebssystemen als Windows können Sie das Format mit Hilfe von HP Web JetAdmin ändern.
Der Drucker zieht kein Papier aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3 ein.	Die hintere Papier-Längsführung ist falsch eingestellt (Fach 2 oder optionales 250-Blatt-Fach 3). Der hintere Papieranschlag ist falsch eingestellt (optionales 500-Blatt-Fach 3).	Informationen zum richtigen Einstellen der hinteren Führungen finden Sie unter Einlegen von Medien in Fach 2 oder das optionale 250-Blatt-Fach 3 oder Einlegen von Medien in das optionale 500-Blatt-Fach 3.

Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckauftrag wird extrem langsam bearbeitet.	<p>Der Auftrag ist unter Umständen sehr komplex.</p> <p>Die Maximalgeschwindigkeit von 19 Seiten pro Minute (bei Papierformat Letter) bzw. 18 Seiten pro Minute (bei Format A4) kann auch nach einer Speichererweiterung nicht überschritten werden.</p> <p>Beim Bedrucken von Medien mit Sonderformaten wird die Druckgeschwindigkeit automatisch reduziert.</p> <p>Im Druckertreiber ist die Option „Optimieren für:“ auf Karton, schweres, Rauh- oder Briefpapier eingestellt.</p>	<p>Gestalten Sie die Seite weniger komplex, oder versuchen Sie, die Druckqualitätseinstellungen anzupassen. Wenn dieses Problem häufiger auftritt, sollten Sie den Druckerspeicher erweitern.</p> <p>Stellen Sie im Druckertreiber die Option „Optimieren für:“ auf „Normalpapier“ ein. Weitere Informationen finden Sie unter Optimieren für Medientypen. Wählen Sie Start, Einstellungen, Drucker, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie im Kontextmenü Standard (Windows NT) oder Eigenschaften (Windows 9x). Stellen Sie in der Registerkarte „Papier“ die Option „Optimieren für:“ auf „Normalpapier“ ein.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Optimieren für:“ auf „Normalpapier“ einstellen, wird der Druckauftrag schneller bearbeitet. Wenn Sie jedoch schwere Druckmedien verwenden, sollten Sie für die beste Druckqualität die Option „Optimieren für:“ auf „schweres Papier“ einstellen, auch wenn der Druckauftrag dadurch langsamer bearbeitet wird.</p>

Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Die Seiten werden beidseitig bedruckt.	Im Druckertreiber ist unter Umständen Duplexdruck eingestellt.	Weitere Informationen zum Aufrufen des Druckertreibers finden Sie unter Aufrufen des Druckertreibers oder in der Online-Hilfe.
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.	Die Versiegelung befindet sich unter Umständen noch in der Tonerpatrone. Die Datei enthält unter Umständen leere Seiten.	Entfernen Sie die Tonerpatrone, und ziehen Sie die Versiegelung heraus. Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein. Überprüfen Sie den Drucker, indem Sie auf die Taste START drücken, um eine Demoseite zu drucken. Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leeren Seiten enthält.
Die Seiten werden zwar ausgedruckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist nicht richtig eingesteckt oder defekt.	Ziehen Sie das Druckerkabel aus dem Drucker, und stecken Sie es erneut ein. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Verbinden Sie das Kabel und den Drucker nach Möglichkeit mit einem anderen Computer, und versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, vom dem Sie sicher wissen, dass er funktioniert. Oder versuchen Sie es mit einem neuen Kabel.

Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgedruckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig (fortsetzung).	Der Drucker ist an ein Netzwerk oder ein Gerät zur gemeinsamen Benutzung angeschlossen und kann kein klares Signal empfangen.	Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk, und schließen Sie den Drucker direkt mit einem Parallel- oder USB-Kabel an einen Computer an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann.
	In der Software ist der falsche Treiber ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software der HP LaserJet 2200 ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung kann nicht störungsfrei ausgeführt werden.	Versuchen Sie, den Druckauftrag in einer anderen Anwendung auszuführen.
	Das Betriebssystem kann nicht störungsfrei ausgeführt werden.	Wenn Sie unter Windows (beliebige Version) drucken, rufen Sie eine DOS-Eingabeaufforderung auf und überprüfen die Funktionalität mit dem folgenden Befehl: Geben Sie <code>Dir LPT1</code> an der Eingabeaufforderung „C:\“ ein. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste. (Hierbei wird vorausgesetzt, dass Sie mit LPT1 verbunden sind.) Wenn die Start-LED aufleuchtet, drücken Sie die START -Taste, um die Seite zu drucken und auszugeben. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, ist das Windows-Betriebssystem funktionsgestört.

Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker reagiert nicht auf den Druckbefehl der Software.	Unter Umständen ist die Betriebsart „Manuelle Papierzufuhr“ für den Drucker ausgewählt (Achtung-LED blinkt und Start-LED leuchtet).	Legen Sie Papier in das Fach 1 ein, wenn dieses Fach leer ist. Wenn bereits Papier eingelegt ist, betätigen und lösen Sie die START -Taste.
	Das Kabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel ab, und stecken Sie es anschließend wieder ein.
	Das Druckerkabel ist defekt.	Befestigen Sie das Kabel nach Möglichkeit an einem anderen Computer, und versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Oder versuchen Sie es mit einem anderen Kabel noch einmal.
	In der Software ist der falsche Drucker ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software der HP LaserJet 2200 ausgewählt ist.
	Möglicherweise ist ein Papierstau aufgetreten.	Beheben Sie Papierstaus, und achten Sie dabei besonders auf den Duplexerbereich. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Papierstaus.
	Die Druckersoftware ist nicht für den Druckeranschluss konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software der richtige Anschluss ausgewählt ist. Prüfen Sie, ob dem Drucker der richtige Anschluss zugeordnet ist, wenn der Computer über mehr als einen Anschluss verfügt.

Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker reagiert nicht auf den Druckbefehl der Software. (Fortsetzung)	Der Drucker ist an ein Netzwerk angeschlossen und kann kein klares Signal empfangen.	Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk, und schließen Sie den Drucker direkt mit einem Parallel- oder USB-Kabel an einen Computer an. Installieren Sie die Drucksoftware neu. Drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Löschen Sie alle angehaltenen Druckaufträge aus der Druckwarteschlange.
	Die Stromzufuhr für den Drucker ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindungen, wenn keine LEDs leuchten. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle.
	Der Drucker funktioniert nicht störungsfrei.	Überprüfen Sie die LEDs am Drucker, um festzustellen, ob ein Fehler angezeigt wird. Entnehmen Sie weitere Informationen aus dem Abschnitt Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen, oder verwenden Sie den Bedienfeldsimulator.
Das Papier ist bei der Ausgabe verbogen.	Das Papier ist bei Verwendung des oberen Ausgabefachs verbogen.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, damit der gerade Papiereinzugspfad für den Druckvorgang verwendet wird. Legen Sie das Papier, das Sie bedrucken, umgedreht in das Fach ein.

Drucken von Sonderseiten

Innerhalb des Druckerspeichers befinden sich Sonderseiten, die Ihnen beim Erkennen und Verstehen allgemeiner Druckerprobleme weiterhelfen.

Hinweis

Wenn die Druckersprache während der Installation nicht automatisch oder korrekt festgelegt wurde, und Sie nicht über HP LaserJet Device Configuration verfügen, können Sie die Sprache manuell einstellen. Legen Sie die HP LaserJet 2200 CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung Folgendes ein: `[copy x:\DOS\german.pjl LPT1]`, wobei `x` dem Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks entspricht, `german` die gewünschte Sprache ist, und `LPT1` dem Anschluss entspricht, mit dem der Drucker verbunden ist.

Demoseite

Drücken Sie zum Drucken der Demoseite die **START**-Taste, wenn der Drucker bereit ist (d.h., wenn die Bereitschaftsanzeige leuchtet).

Selbsttest-/Konfigurationsseite

Die Selbsttest-/Konfigurationsseite listet viele der aktuellen Druckereinstellungen und -eigenschaften auf. Drücken Sie, wenn der Drucker bereit ist (d.h. die Bereitschaftsanzeige leuchtet), zum Drucken der Selbsttest-/Konfigurationsseite die Tasten **START** und **JOB ABBRECHEN** gleichzeitig, und lassen Sie sie gleichzeitig wieder los. Wenn eine EIO-Druckserverkarte installiert ist, werden auf einer zweiten Seite, der JetDirect Seite, alle HP JetDirect Informationen ausgedruckt.

Hinweis

Die Demo- und Selbsttest-/Konfigurationsseiten können auch von der HP LaserJet Device Configuration Protokollseite aus gedruckt werden.

Reinigungsverfahren

Der Drucker verfügt über ein Reinigungsverfahren für das Druckwerk, bei dem die inneren Druckerbereiche einschließlich Papiereinzugspfad gereinigt werden. Bei der Druckwerkreinigung wird eine leere Seite ausgegeben, die weggeworfen werden sollte. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerreinigungsverfahren.

Schriftenliste

Zum Drucken einer Schriftenliste verwenden Sie entweder HP LaserJet Device Configuration (Windows) oder HP LaserJet Utility (Macintosh).

Beheben von Papierstaus

Gelegentlich können beim Drucken Papierstaus auftreten. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Nicht ordnungsgemäß geladene oder überfüllte Papierfächer.
- Fach 2 oder das optionale Fach 3 wurde während des Druckauftrags entfernt.
- Die obere Abdeckung wurde während des Druckauftrags geöffnet.
- Es werden Druckmedien verwendet, die den HP Spezifikationen nicht entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Es werden Medien verwendet, die nicht den unterstützten Papierformaten entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.

Mit Hilfe der Anleitungen auf den folgenden Seiten können Sie den Papierstau lokalisieren und beheben. Schauen Sie zuerst im Bereich der Tonerpatrone nach, wenn der Papierstau nicht offensichtlich ist.

Hinweis

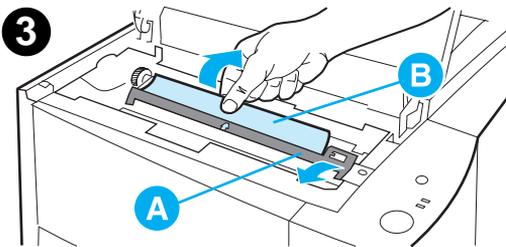
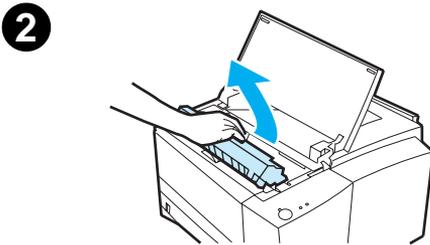
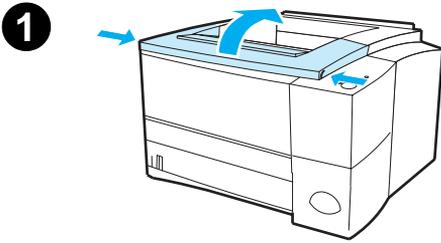
Entfernen Sie alle kleinen Papierfetzen, die sich im Laufe der Zeit im Drucker angesammelt haben.

Papierstaus können an folgenden vier Stellen auftreten:

- Tonerpatronenbereich.
- Papiereinzugsbereich von Fach 2 oder optionalem Fach 3.
- Ausgabebereiche.
- Duplexerbereich

Hinweis

Unter Umständen bleiben nach einem Papierstau Tonerpartikel im Drucker zurück. Diese sollten jedoch nach dem Drucken einiger Seiten wieder entfernt sein. Weitere Informationen finden Sie unter Loser Toner.



Tonerpatronenbereich

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

VORSICHT

Bei Papierstaus in diesem Bereich können Tonerpartikel auf die Seite gelangen. Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

- 2 Entfernen Sie die Tonerpatrone.

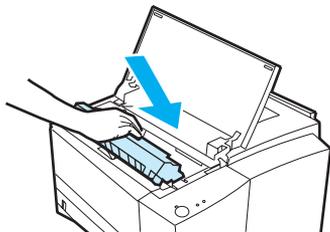
VORSICHT

Setzen Sie die Tonerpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie die Patrone mit einem Blatt Papier ab, um sie vor Lichteinstrahlung zu schützen, solange sie sich nicht im Drucker befindet.

- 3 Heben Sie die Einzugsplatte (A) vorsichtig an. Wenn die Kante des Papiers (B) sichtbar ist, ziehen Sie das Papier vorsichtig nach hinten, um es aus dem Drucker zu entfernen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

4



Hinweis

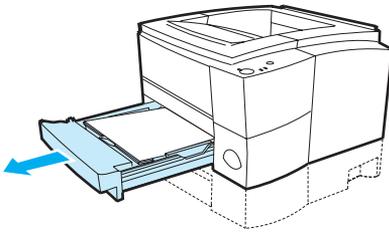
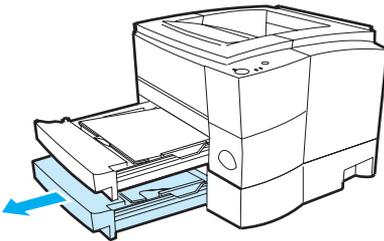
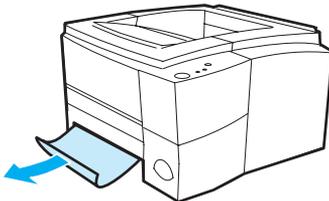
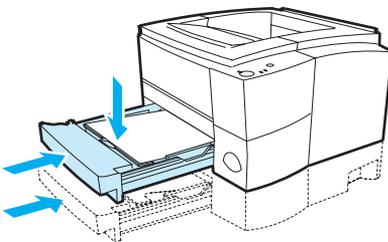
Wenn Sie das Papier so nicht entfernen können, oder es sich bereits im Ausgabebereich befindet, sollten Sie den Papierstau gemäß der Beschreibung unter Ausgabebereiche beheben.

- 4 Wenn Sie das gestaute Papier entfernt haben, drücken Sie die Einzugsplatte wieder vorsichtig nach unten. Legen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

Hinweis

Wenn sich die Tonerpatrone schwer installieren lässt, sollten Sie sicherstellen, dass sich die Einzugsplatte wieder in der Ausgangsposition befindet.

Wenn die Achtung-LED nicht erlischt, befindet sich noch immer aufgestautes Papier im Drucker. Überprüfen Sie die Bereiche des Papiereinzugs, der hinteren Ausgabe und des Duplexers.

1**2****3****4**

Papiereinzugsbereich von Fach 2 oder optionalem Fach 3

Hinweis

Wenn sich das Papier bereits im Bereich der Tonerpatrone befindet, befolgen Sie die Anweisungen unter Tonerpatronenbereich. Papier lässt sich aus dem Tonerpatronenbereich leichter als aus dem Papiereinzugsbereich entfernen.

- 1 Ziehen Sie Fach 2 aus dem Drucker heraus, um an das gestaute Papier zu gelangen.
- 2 Entfernen Sie nicht ordnungsgemäß eingezogenes Papier, indem Sie vorsichtig an dessen sichtbarer Kante ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Fach richtig ausgerichtet ist (weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien in Fach 2 oder das optionale 250-Blatt-Fach 3). Wenn Fach 3 installiert ist, entfernen Sie auch dort nicht ordnungsgemäß eingezogenes Papier, und vergewissern Sie sich, dass das Papier im Fach richtig ausgerichtet ist.
- 3 Wenn das Papier im Papiereinzugsbereich festsetzt und nicht vom Tonerpatronenbereich aus entfernt werden kann, ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus.

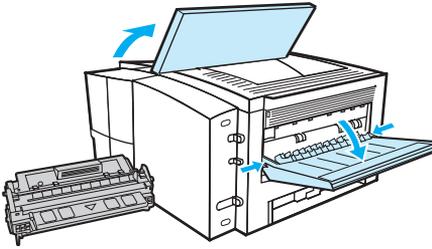
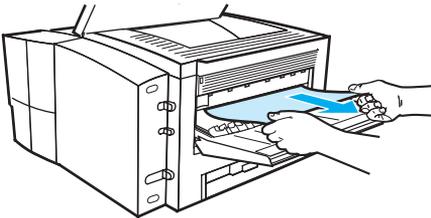
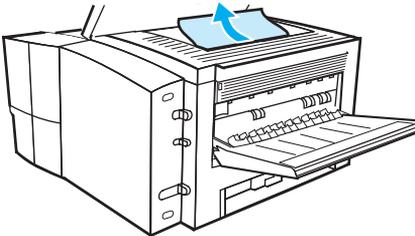
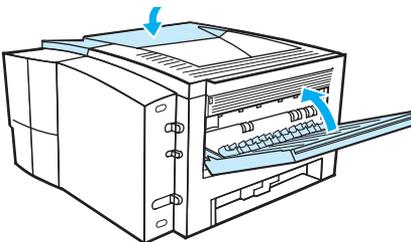
Fortsetzung auf der nächsten Seite.

- 4 Drücken Sie beim 250-Blatt-Fach das Papier nach unten, damit die metallene Papierhebeplatte einrastet, und schieben Sie das Fach in den Drucker zurück.

Hinweis

Öffnen Sie die obere Abdeckung vollständig und schließen Sie sie wieder, um den Drucker zurückzusetzen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Wenn die Achtung-LED nicht erlischt, befindet sich noch immer aufgestautes Papier im Drucker. Überprüfen Sie die Bereiche der Tonerpatrone, der hinteren Ausgabe und des Duplexers auf Papierstaus.

1**2****3****4**

Ausgabebereiche

VORSICHT

Bei Papierstaus in diesem Bereich können Tonerpartikel auf die Seite gelangen. Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und entfernen Sie die Tonerpatrone. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

Hinweis

Sie müssen die obere Abdeckung öffnen, um die Walze der hinteren Ausgabe für eine leichte Papierentnahme zu lösen.

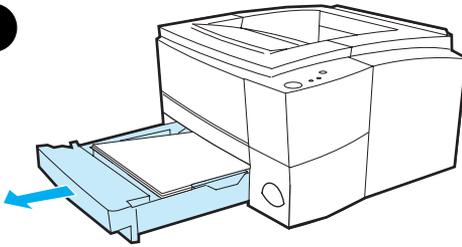
- 2 Wenn die Kante des Papiers im Patronenbereich nicht oder kaum zu sehen ist, ziehen Sie das Papier mit beiden Händen vorsichtig von der Öffnung der hinteren Ausgabe aus dem Drucker. Entfernen Sie dann vorsichtig den Rest des gestauten Papiers aus dem Drucker.
- 3 Wenn das Papier vom oberen Ausgabefach aus fast vollständig zu sehen ist, ziehen Sie das restliche Papier vorsichtig aus dem Drucker.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

- 4 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein. Schließen Sie anschließend die obere Abdeckung sowie das hintere Ausgabefach.

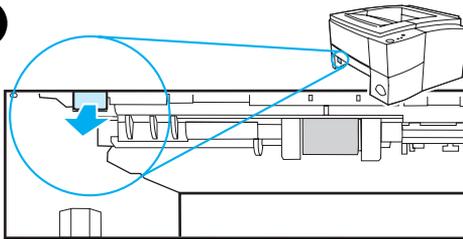
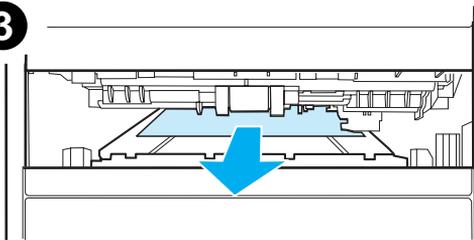
Hinweis

Wenn die Achtung-LED nicht erlischt, befindet sich noch immer aufgestautes Papier im Drucker. Überprüfen Sie die Bereiche des Papiereinzugs, der Tonerpatrone und des Duplexers auf Papierstaus.

1

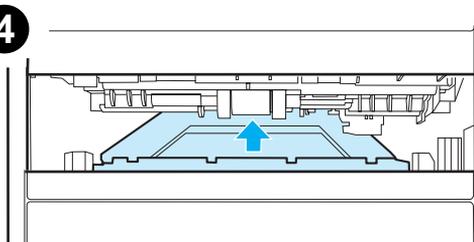
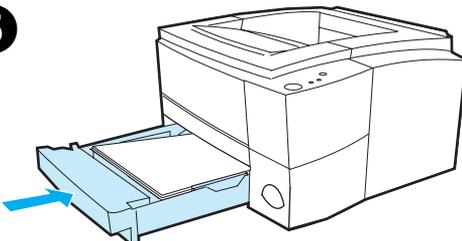
Duplexerbereich

- 1 Ziehen Sie Fach 2 aus dem Drucker.
- 2 Ziehen Sie am grünen Hebel an der linken Vorderseite des Druckers, um den unteren Teil des Duplexers zu öffnen.
- 3 Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.
- 4 Drücken Sie den Boden des Duplexers nach oben, bis er einrastet.
- 5 Schieben Sie das Fach 2 zurück in den Drucker.

2**3**

Hinweis

Öffnen Sie die obere Abdeckung vollständig und schließen Sie sie wieder, um den Drucker zurückzusetzen und den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn die Achtung-LED nicht erlischt, befindet sich noch immer aufgestautes Papier im Drucker. Überprüfen Sie die Bereiche des Papiereinzugs, der Tonerpatrone und der Ausgabe auf Papierstaus.

4**5**

Lösen von Druckqualitätsproblemen

Checkliste zur Druckqualität

Allgemeine Druckqualitätsprobleme können anhand der folgenden Checkliste behoben werden:

- Überprüfen Sie den Druckertreiber, um sicherzustellen, dass die Option für beste Druckqualität gewählt wurde (siehe Einstellen der Druckqualität).
- Führen Sie einen Druckvorgang mit einem anderen HP LaserJet 2200 Druckertreiber aus.
- Verteilen Sie den Toner in der Tonerpatrone neu (siehe Neuverteilen von Tonerpartikeln).
- Reinigen Sie das Innere des Druckers (siehe Reinigen des Druckers).
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität (siehe Spezifikationen zu Druckmedien).
- Vergewissern Sie sich, dass EconoMode in der Software ausgeschaltet ist (siehe Arbeiten mit EconoMode (tonersparendes Drucken)).
- Beheben Sie allgemeine Druckprobleme (siehe Fehlersuche für allgemeine Druckprobleme).
- Setzen Sie eine neue HP Tonerpatrone ein, und prüfen Sie dann die Druckqualität erneut. (Folgen Sie dazu den in der neuen Tonerpatrone enthaltenen Anweisungen.)

Hinweis

Wenn die Seite gar nicht bedruckt wird (d.h. weiß bleibt), vergewissern Sie sich, dass die Versiegelung von der Tonerpatrone entfernt und die Tonerpatrone richtig eingesetzt wurde.

Hinweis

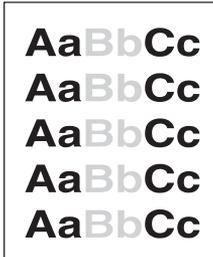
Das Druckbild moderner Drucker wurde dahingehend optimiert, dass Zeichen exakter gedruckt werden. Dadurch kann es vorkommen, dass Zeichen auf dem Ausdruck heller und dünner erscheinen, als Sie es von älteren Druckern gewohnt sind.

Hinweis

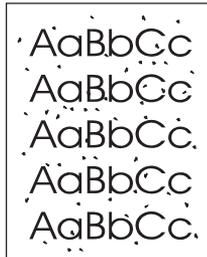
Wenn das Druckbild dunkler als bei einem älteren Drucker ist, das Druckbild aber mit dem des älteren Druckers übereinstimmen soll, wählen Sie im Druckertreiber im Register „Fertigstellung“ die Option „Druckqualität“ und anschließend „Benutzerdefiniert“. Klicken Sie dann auf „Angaben“, und deaktivieren Sie die Option „Bilder heller drucken“.

Beispiele für Bildfehler auf dem Ausdruck

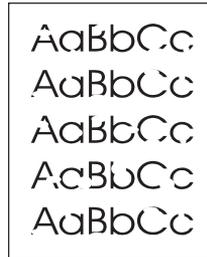
Die nachfolgenden Beispiele für Bildfehler beziehen sich auf Papier im Format Letter, das mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingeführt wurde. Auf den folgenden Seiten werden typische Ursachen und Lösungen für diese Bildfehler aufgeführt.



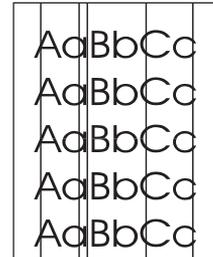
Heller Druck oder helle Stellen



Tonerpartikel



Fehlstellen



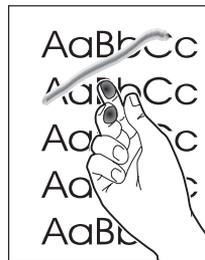
Vertikale Linien



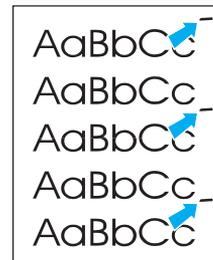
Grauer Hintergrund



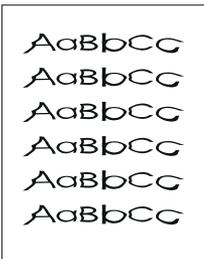
Tonerflecken



Looser Toner



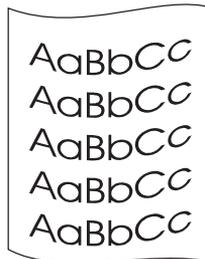
Sich vertikal wiederholende Fehler



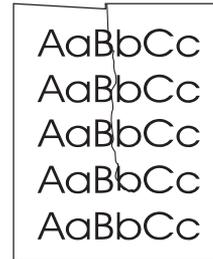
Schlechte Zeichenbildung



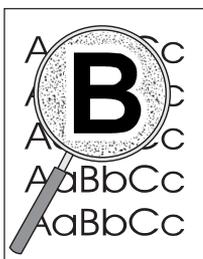
Schräg bedruckte Seite



Gekrümmtes oder welliges Papier



Verknittertes oder faltiges Papier



Graue Tonerkontur



Zufällige Bildwiederholung



Zufällige Bildwiederholung (dunkel)

Heller Druck oder helle Stellen



Auf der Seite erscheinen vertikale weiße Streifen und helle Bereiche:

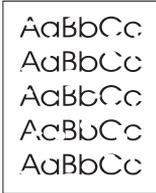
- Der Toner ist fast aufgebraucht. Sie können die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone unter Umständen vorübergehend verlängern. Informationen hierzu finden Sie unter Neuverteilen von Tonerpartikeln. Wenn dies die Druckqualität nicht verbessert, sollten Sie eine neue HP Tonerpatrone installieren.
- Das Papier entspricht unter Umständen nicht den Papierspezifikationen von Hewlett-Packard (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rauh). Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Wenn die ganze Seite zu hell gedruckt wird, ist die Druckdichte zu niedrig eingestellt oder unter Umständen EconoMode eingeschaltet. Stellen Sie im Softwaretreiber die Druckdichte und EconoMode entsprechend ein. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit EconoMode (tonersparendes Drucken). Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion auch über HP Web JetAdmin verfügbar.

Tonerpartikel



- Das Papier entspricht unter Umständen nicht den Papierspezifikationen von Hewlett-Packard (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rauh). Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Die Transferwalze ist unter Umständen beschmutzt. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigung des Druckers (innen).
- Der Einzugspfad muss möglicherweise gereinigt werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druckwerkreinigung.

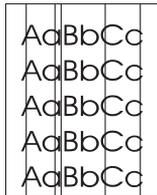
Fehlstellen



Blasse, im Allgemeinen runde Stellen erscheinen unregelmäßig auf der Seite:

- Ein einzelnes Blatt Papier ist unter Umständen beschädigt. Versuchen Sie, den Auftrag erneut zu drucken.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig, oder es zeigen sich Feuchtigkeitsflecken auf der Papieroberfläche. Wechseln Sie zu einer anderen Papierquelle. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Der gesamte Papierstapel ist unbrauchbar. Der Papierherstellungsprozess kann unter Umständen bewirken, dass der Toner an einigen Papierstellen nicht haften bleibt. Wechseln Sie zu Papier eines anderen Herstellers. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Die Tonerpatrone ist unter Umständen beschädigt. Informationen hierzu finden Sie unter Sich vertikal wiederholende Fehler.
- Wenn das Problem durch keinen dieser Schritte behoben werden kann, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.

Vertikale Linien



Auf der Seite erscheinen schwarze oder weiße vertikale Streifen:

- Die lichtempfindliche Walze in der Tonerpatrone ist wahrscheinlich verkratzt oder verschlissen. Installieren Sie eine neue HP Tonerpatrone.

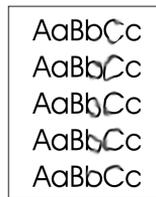
Grauer Hintergrund



Bei einer inakzeptablen Hintergrundtönung können unter Umständen folgende Maßnahmen Abhilfe schaffen:

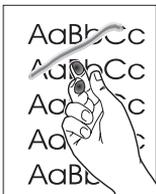
- Reduzieren Sie über HP LaserJet Device Configuration (Windows) oder HP LaserJet Utility (Macintosh) die Dichteeinstellung. Dadurch wird die Hintergrundtönung verringert.
- Verwenden Sie Papier mit einer helleren Weißtönung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Überprüfen Sie die Druckerumgebung: Sehr trockene Bedingungen (niedrige Luftfeuchtigkeit) können die Hintergrundtönung unter Umständen intensivieren.
- Installieren Sie eine neue HP Tonerpatrone.

Tonerflecken



- Wenn Tonerflecken an der Papierkante auftreten, die dem Drucker als erste zugeführt wird, sind die Papierführungen verschmutzt. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigung des Druckers (innen).
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Installieren Sie eine neue HP Tonerpatrone.

Loser Toner



- Reinigen Sie das Innere des Druckers. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigung des Druckers (innen).
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Installieren Sie eine neue HP Tonerpatrone.
- Wählen Sie im Druckertreiber das Register „Papier“, und stellen Sie für die Option „Optimieren für:“ die Papierart ein, die Sie für den Druckauftrag verwenden möchten. Durch die Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit unter Umständen reduziert. Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion auch über HP Web JetAdmin verfügbar.

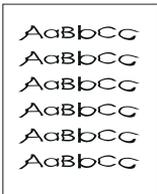
Sich vertikal wiederholende Fehler



Auf dem Ausdruck erscheinen in regelmäßigen Abständen sich wiederholende Markierungen:

- Die Tonerpatrone ist unter Umständen beschädigt. Der Umfang der Tonerpatronenwalze beträgt 94 mm. Wenn sich die Markierungen auf der Seite nach jeweils 94 mm wiederholen, sollten Sie eine neue HP Tonerpatrone installieren.
- Interne Komponenten sind unter Umständen mit Toner bedeckt. Wenn das Problem auf der Rückseite des Ausdrucks auftritt, gibt es sich meist nach dem Drucken einiger Seiten von selbst.
- Wählen Sie im Druckertreiber das Register „Papier“, und stellen Sie für die Option „Optimieren für:“ die Papierart ein, die Sie für den Druckauftrag verwenden möchten. Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion auch über HP Web JetAdmin verfügbar.
- Die Fixiereinheit ist unter Umständen beschädigt. Wenden Sie sich an einen HP Vertragskundendiensttechniker. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.

Schlechte Zeichenbildung



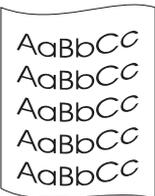
- Bei einer schlechten Zeichenbildung, die leere Seiten verursacht, ist das Papier unter Umständen zu glatt. Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Bei einer schlechten Zeichenbildung, die einen welligen Effekt verursacht, muss der Laserscanner unter Umständen gewartet werden. Überprüfen Sie, ob dieses Problem auch auf der Demoseite auftritt, indem Sie auf **START** drücken, wenn der Drucker bereit ist. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter, wenn der Drucker gewartet werden muss. Informationen hierzu finden Sie unter Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.

Schräg bedruckte Seite



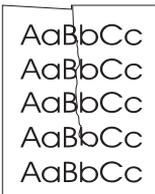
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier oder andere Druckmedium ordnungsgemäß geladen und der Abstand zwischen den Papierführungen und dem Papierstapel nicht zu klein oder zu groß ist. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien in Fach 1, Einlegen von Medien in Fach 2 oder das optionale 250-Blatt-Fach 3 und Einlegen von Medien in das optionale 500-Blatt-Fach 3.

Gekrümmtes oder welliges Papier



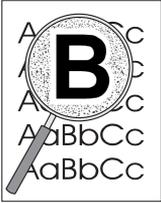
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Welliges Papier kann durch hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verursacht werden. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie auch das Papier im Einzug um 180°.
- Öffnen Sie die hintere Abdeckung, und versuchen Sie, an das hintere Ausgabefach zu drucken.

Verknittertes oder faltiges Papier



- Vergewissern Sie sich, dass das Papier ordnungsgemäß geladen ist.
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Öffnen Sie die hintere Abdeckung, und versuchen Sie, an das hintere Ausgabefach zu drucken.
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um, oder drehen Sie das Papier im Einzug um 180°.

Graue Tonerkontur



- Wenn Toner um die Zeichen herum eine Kontur bildet, weist das Papier unter Umständen einen hohen spezifischen Widerstand auf. (Etwas Toner ist für Laserdrucker normal.) Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um.
- Verwenden Sie spezielles Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen zu Druckmedien.

Zufällige Bildwiederholung



Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (in schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Feld) wiederholt, wurde der Toner unter Umständen nicht vollständig vom letzten Auftrag gelöscht. (Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das Feld sein, in dem es erscheint.)



- Ändern Sie die Helligkeit des Felds, in dem das wiederholte Bild erscheint.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
- Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs noch einmal auftritt, schalten Sie den Drucker für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie ihn danach wieder ein, und starten Sie den Druckauftrag neu.

Probleme beim drahtlosen Infrarotdrucken

Probleme beim drahtlosen Infrarotdrucken

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Die Verbindung kann nicht hergestellt werden, oder die Übertragung dauert länger als gewöhnlich.	Der Computer ist nicht IrDA-konform.	Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer IrDA-konform ist. Wenn das entsprechende Symbol nicht am Computer zu sehen ist, schlagen Sie im Handbuch nach.
	Der Infrarottreiber ist nicht auf Ihrem Computer oder PDA (Personal Digital Assistant) installiert.	Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung einen HP LaserJet 2200 Treiber verwendet und der Infrarotanschluss im Treiber ausgewählt ist. Beachten Sie, dass das Drucken komplexer Dokumente mehr Zeit in Anspruch nimmt.
		Der Infrarottreiber für den Computeranschluss wird nicht von Hewlett-Packard bereitgestellt. Er kann jedoch über den Hersteller Ihrer Hardware oder Ihres Betriebssystems bezogen werden. Wenden Sie sich diesbezüglich an den technischen Kundendienst des Hardware- oder Softwareherstellers.

Probleme beim drahtlosen Infrarotdrucken (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Die Verbindung kann nicht hergestellt werden, oder die Übertragung dauert länger als gewöhnlich (Fortsetzung).	Computer und Drucker sind nicht ordnungsgemäß positioniert.	Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät im Betriebsbereich befindet und die Verbindung zwischen Drucker und Gerät nicht durch Objekte, wie beispielsweise Finger, Papier, Bücher oder helles Licht gestört wird (weitere Informationen finden Sie unter Druckerspezifikationen). Vergewissern Sie sich außerdem, dass die beiden FIR-Anschlüsse schmutz- und fettfrei sind. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Druckers.
	Helles Licht kann sich störend auf das Signal auswirken.	Die beiden Infrarotanschlüsse dürfen keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt sein. Direkt auf die Infrarotanschlüsse einstrahlendes helles Licht (ganz gleich ob Sonnenlicht, das Licht einer Glühlampe, fluoreszierendes Licht oder das Licht einer Infrarotfernbedienung, wie z.B. für Fernseher und Videorecorder) kann Störungen verursachen. Schieben Sie das Gerät näher an den Infrarotanschluss des Druckers heran.
Der Drucker druckt nur einen Teil einer Seite oder eines Dokuments aus.	Die Verbindung wurde während der Übertragung unterbrochen.	IrDA-konforme Geräte sind so konzipiert, dass temporäre Unterbrechungen der Verbindung behoben werden können. Stellen Sie dazu die Verbindung wieder her. (Je nach Gerät kann dieser Vorgang zwischen 3 und 40 Sekunden dauern.)

Probleme beim drahtlosen Infrarotdrucken (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckauftrag wurde ordnungsgemäß an den Drucker gesendet, aber der Drucker druckt nicht.	Die Verbindung ist unter Umständen gestört oder unterbrochen.	Wenn die Verbindung bereits unterbrochen ist, bevor der Druckauftrag gestartet wird, wird unter Umständen kein Teil des Druckauftrags gedruckt. Wenn die Bereitschafts-anzeige (Mitte) leuchtet, drücken Sie auf JOB ABBRECHEN , um den Druckerspeicher zu löschen. Platzieren Sie das Gerät innerhalb des Betriebsbereichs, und drucken Sie den Auftrag erneut.
Die FIR-Statusanzeige erlischt während der Übertragung.	Die Verbindung ist unter Umständen unterbrochen.	Wenn die Bereitschafts-anzeige (Mitte) leuchtet, drücken Sie auf JOB ABBRECHEN , um den Druckerspeicher zu löschen. Platzieren Sie das Gerät innerhalb des Betriebsbereichs, und drucken Sie den Auftrag erneut.

Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen

Der Druckerstatus wird durch LED-Meldungen auf dem Bedienfeld angegeben. Die LEDs können folgenden Status aufweisen:



Im Folgenden werden die Bedienfeld-LEDs erklärt. Für weitere Informationen können Sie den Bedienfeldsimulator verwenden (siehe Bedienfeldsimulator).

Grundlegende Bedienfeldmeldungen

Die folgenden Bedienfeldmeldungen zeigen einen jeweils unterschiedlichen Status des Druckers vor oder während eines Druckvorgangs an. (Sie können auch den Bedienfeldsimulator verwenden, um die Druckeranzeigen zu verstehen.)

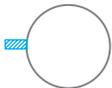
Einschalten



Die Start- (grün), Bereit- (grün) und Achtung-LED (rot) leuchten nacheinander auf.



Diese Tasten haben keine Wirkung, bis der Drucker bereit ist.



Bereit



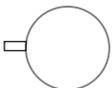
Die Bereit-LED (grün) leuchtet, und der Druckvorgang kann gestartet werden.



Es ist kein Eingreifen erforderlich.



Wenn Sie auf **START** drücken, wird eine Demoseite gedruckt.





Verarbeitung

Wenn die Bereit-LED (grün) blinkt, empfängt oder verarbeitet der Drucker Daten.

Wenn Sie auf **JOB ABBRECHEN** drücken, wird der aktuelle Druckvorgang abgebrochen. Unter Umständen werden noch eine oder zwei Seiten gedruckt, während der Drucker den Druckauftrag löscht. Nachdem der Druckauftrag abgebrochen wurde, kehrt der Drucker in den Bereitschaftsmodus zurück (d.h., die Bereitschaftsanzeige leuchtet).

Fehlermeldungen am Bedienfeld

Die nachfolgenden Meldungen zeigen an, dass ein Druckerfehler aufgetreten ist, der ein Eingreifen am Drucker erfordert. Einige Fehlermeldungen bewirken sekundäre LED-Meldungen, die die Art des aufgetretenen Fehlers beschreiben (weitere Informationen finden Sie unter Sekundäre LED-Meldungen).



Achtung

Die Achtung-LED (rot) blinkt. Für das Aufleuchten der Achtung-LED gibt es die folgenden vier möglichen Ursachen:

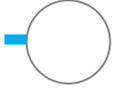
- Kein Papier mehr
- Abdeckung ist geöffnet
- Keine Tonerpatrone vorhanden
- Papierstau

Nachdem die Ursache festgestellt wurde, können Sie den Drucker durch Drücken der **START**-Taste dazu veranlassen, die Ursache zu beheben. Wenn dies ohne Erfolg bleibt, leuchtet die Achtung-LED weiterhin so lange, bis die Ursache behoben wird.

Durch Drücken der Taste **JOB ABBRECHEN** wird der Druckauftrag abgebrochen und der Drucker kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück (Bereit-LED leuchtet), sofern sich nicht aufgestautes Papier im Drucker befindet und eine Tonerpatrone im Drucker vorhanden ist. Wenn ein Papierstau vorliegt, lesen Sie unter Beheben von Papierstaus nach.



Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann



Die Achtung-LED (rot) blinkt und die **START**-LED (grün) leuchtet. Der aktuelle Druckauftrag wurde aufgrund eines Fehlers angehalten. Für die Meldung eines Fehlers, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann, gibt es folgende drei möglichen Ursachen:

- **Manueller Einzug mit Unterbrechung**
Drücken Sie auf die **START**-Taste, um aus Fach 1 oder, wenn Fach 1 leer ist, aus einem anderen Fach zu drucken.
- **Kein Papier mehr (im angeforderten Fach)**
Legen Sie im angeforderten Fach Papier ein, damit der Drucker den Druckauftrag aus diesem Fach fortsetzt. Drücken Sie auf die **START**-Taste, um aus einem anderen Fach zu drucken.
- **Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann**
Drücken Sie die **START**-Taste, dann versucht der Drucker, den Fehler zu beheben und so viele Daten wie möglich zu drucken. Wenn der Fehler behoben werden konnte, blinkt die Bereit-LED, während der Druckauftrag ausgeführt wird. Wenn der Fehler nicht behoben werden konnte, wird die Meldung, dass ein Fehler vorliegt, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann, angezeigt.

Durch gleichzeitiges Drücken und Halten der Tasten **START** und **JOB ABBRECHEN** können Sie eine sekundäre LED-Meldung anzeigen, die den Fehlercode für den aktuellen Fehler mitteilt. Lassen Sie beide Tasten los, um die Meldung für den Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann, anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.

Wenn Sie die Taste **JOB ABBRECHEN** drücken, wird der Druckvorgang abgebrochen. Der Drucker kehrt nach Behebung der Fehlerursache in den Bereitschaftsmodus zurück (Bereit-LED leuchtet).

Hinweis

Der Drucker kann über die Einstellungen zur automatischen Auswahl eines Eingabefachs in HP LaserJet Device Configuration so konfiguriert werden, dass er einen Fehler automatisch behebt.



Wartungsfehler

Alle LEDs leuchten. Der aktuelle Druckauftrag wurde aufgrund eines Fehlers angehalten. Drücken der Taste **START** oder **JOB ABBRECHEN** hat bei dieser Fehlermeldung keine Wirkung.

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beheben. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Drucker für ca. 15 Minuten aus, um die Formatierungskarte neu einzustellen. Wenn der Fehler auch dadurch nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.



Zubehörfehler

Alle LEDs blinken gleichzeitig. Beim Zubehör, d.h. beim EIO-Anschluss oder den DIMM-Steckplätzen, ist ein Fehler aufgetreten, durch den der aktuelle Druckauftrag angehalten wird. Drücken der Taste **START** oder **JOB ABBRECHEN** hat bei dieser Fehlermeldung keine Wirkung.

Durch gleichzeitiges Drücken und Halten der Tasten **START** und **JOB ABBRECHEN** können Sie den Drucker dazu veranlassen, eine sekundäre LED-Meldung anzuzeigen, die den Fehlercode für den aktuellen Fehler mitteilt. Weitere Informationen finden Sie unter Zubehörfehler. Lassen Sie beide Tasten los, um die Meldung für den Zubehörfehler anzuzeigen.

Sekundäre LED-Meldungen

Hinweis

Sie können auch den Bedienfeldsimulator verwenden, um die Druckeranzeigen zu verstehen.

Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann

Fehlerart	LED-Meldung	Empfohlene Maßnahme
Speicher voll		Der Druckerspeicher ist voll. Drücken Sie die START -Taste, um mit dem Drucken fortzufahren. Versuchen Sie bei Datenverlust Druckerspeicher freizusetzen, indem Sie nicht benötigte Schriften, Makros oder andere Daten aus dem Druckerspeicher entfernen. Wenn der Datenverlust weiterhin besteht, müssen Sie unter Umständen zusätzlichen Druckerspeicher installieren. Als Übergangslösung können Sie das Bild vereinfachen oder mit einer Auflösung von 600 dpi drucken.
Vorübergehender Druckwerkfehler		Ein temporärer Druckwerkfehler ist aufgetreten. Setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie ihn kurzzeitig aus- und anschließend wieder einschalten.

Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann (Fortsetzung)

Fehlerart	LED-Meldung	Empfohlene Maßnahme
Zu viele Daten		Der verfügbare Druckerspeicher ist für die Komplexität des Druckauftrags nicht ausreichend. Drücken Sie die START -Taste, um mit dem Drucken fortzufahren. Bei Datenverlust müssen Sie unter Umständen zusätzlichen Druckerspeicher installieren. Als Übergangslösung können Sie das Bild vereinfachen oder mit einer Auflösung von 600 dpi drucken.
Unzureichende Verbindung		Die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer ist defekt oder das Kabel ist von geringer Qualität. Überprüfen Sie die Kabelverbindung. Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann (Fortsetzung)

Fehlerart	LED-Meldung	Empfohlene Maßnahme
Fehler in der Speicherkonfiguration		<ul style="list-style-type: none">• Führen Sie den Druckauftrag erneut aus.• Schalten Sie den Drucker aus. Halten Sie die START-Taste gedrückt. Schalten Sie den Drucker wieder ein, und halten Sie die START-Taste weiterhin für mindestens 5 Sekunden, jedoch maximal 15 Sekunden, gedrückt. Während dieses Vorgangs leuchtet die Achtung-LED auf. Lassen Sie die START-Taste los. Wenn sowohl die Achtung- als auch die Bereit-LED aufleuchten, bevor Sie die START-Taste loslassen, müssen Sie dieses Verfahren wiederholen.• Erneuern Sie DIMMs (Speicher).• Wenden Sie sich an einen HP Kundendienstvertreter. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.
Auftragsbezogener Fehler		<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Drucker aus. Drücken Sie die START-Taste, und halten Sie sie gedrückt. Schalten Sie den Drucker wieder ein, und halten Sie die START-Taste weiterhin für mindestens 5 Sekunden, jedoch maximal 15 Sekunden, gedrückt. Während dieses Vorgangs leuchtet die Achtung-LED auf. Lassen Sie die START-Taste los. Wenn sowohl die Achtung- als auch die Bereit-LED aufleuchten, bevor Sie die START-Taste loslassen, müssen Sie dieses Verfahren wiederholen.• Entfernen oder ersetzen Sie die DIMM-Karte mit zusätzlichen Sprachen.• Wenden Sie sich an einen HP Kundendienstvertreter. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.

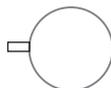
Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann (Fortsetzung)

Fehlerart	LED-Meldung	Empfohlene Maßnahme
Pufferfluss		<ul style="list-style-type: none">• Die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer ist defekt oder das Kabel ist von geringer Qualität. Überprüfen Sie die Kabelverbindung. Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel.• Wenden Sie sich an einen HP Kundendienstvertreter. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.
Allgemeiner Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann		Wenden Sie sich an einen HP Kundendienstvertreter. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.
NVRAM-Fehler		Der NVRAM-Speicher (Non-Volatile RAM) ist vorübergehend voll. Drücken Sie die START -Taste, um die Meldung zu löschen. Überprüfen Sie die Druckereinstellungen, um sicherzustellen, dass diese korrekt sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen HP Kundendienstvertreter. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) und Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter.

Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann (Fortsetzung)

Fehlerart	LED-Meldung	Empfohlene Maßnahme
-----------	-------------	---------------------

E/A-Fehler



Ein temporärer E/A-Fehler ist aufgetreten. Setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie ihn kurzzeitig aus- und anschließend wieder einschalten.

Zubehörfehler

Fehlerart	LED-Meldung	Empfohlene Maßnahme
Fehler bei EIO-Anschluss		Entfernen Sie das Zubehör von dem in der Fehlermeldung angegebenen EIO-Anschluss oder DIMM-Steckplatz, um mit dem Drucken fortzufahren.
Fehler bei DIMM-Steckplatz 1		Entfernen Sie das Zubehör von dem in der Fehlermeldung angegebenen EIO-Anschluss oder DIMM-Steckplatz, um mit dem Drucken fortzufahren.
Fehler bei DIMM-Steckplatz 2		Entfernen Sie das Zubehör von dem in der Fehlermeldung angegebenen EIO-Anschluss oder DIMM-Steckplatz, um mit dem Drucken fortzufahren.

Netzwerkprobleme

Hinweis

Für die Installation und Einrichtung des Druckers in einem Netzwerk wird die Verwendung der HP LaserJet 2200 CD empfohlen.

- Drucken Sie eine Selbsttest-/Konfigurationsseite (siehe Selbsttest-/Konfigurationsseite). Wenn ein HP JetDirect EIO-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt. Wenn diese Seiten nicht in Ihrer Sprache gedruckt werden, lesen Sie unter Drucken von Sonderseiten nach. Stellen Sie sicher, dass alle Netzwerkeinstellungen korrekt konfiguriert sind. Weitere Informationen zur JetDirect Selbsttest-/Konfigurationsseite finden Sie im Administrator-Handbuch zum HP JetDirect Druckserver auf der Website http://www.hp.com/support/net_printing.
- Versuchen Sie, den Auftrag von einem anderen Computer aus zu drucken.
- Um festzustellen, ob ein Drucker und ein Computer zusammen funktionieren, verbinden Sie Drucker und Computer direkt über ein Parallel- oder USB-Kabel. Unter Umständen ist die Neuinstallation der Drucksoftware erforderlich. Drucken Sie dann ein Dokument von einer Anwendung aus, in der das Drucken bisher stets problemlos ausgeführt werden konnte. Wenn das Drucken hier problemlos funktioniert, liegt unter Umständen ein Netzwerkproblem vor.
- Weitere Informationen finden Sie im Administrator-Handbuch zum HP JetDirect Druckserver auf der Website http://www.hp.com/support/net_printing.
- Wenn die Druckersprache nicht korrekt eingestellt wurde, lesen Sie unter Drucken von Sonderseiten nach.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um Unterstützung zu erhalten.

Häufig auftretende Windows-Probleme

Häufig auftretende Windows-Probleme

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
<p>Fehlermeldung: „Fehler beim Schreiben auf LPTx“ in Windows 9x.</p>		<p>Vergewissern Sie sich, dass sich im angeforderten Fach Papier befindet.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereitschaftsanzeige leuchtet.</p> <p>Klicken Sie auf „Start“, „Einstellungen“, „Drucker“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den HP LaserJet 2200 Treiber, und wählen Sie im Kontextmenü die Option „Eigenschaften“. Klicken Sie auf „Details“ und „Anschlüsseinstellungen“. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Anschluss vor dem Drucken prüfen“. Klicken Sie auf „OK“. Klicken Sie auf „Spool-Einstellungen“. Wählen Sie „Druckaufträge an Drucker leiten“. Klicken Sie auf „OK“.</p> <p>Versuchen Sie, erneut zu drucken.</p>
<p>Fehlermeldung: „Allgemeine Schutzverletzung“ „Ausnahmefehler“ „Spool32“ „Ungültiger Vorgang“</p>		<p>Schließen Sie alle Anwendungen, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie erneut zu drucken.</p> <p>Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Treiber der HP LaserJet 2200 Serie ausgewählt ist, wechseln Sie zu einem PCL 5e- oder PS-Druckertreiber.</p>

Häufig auftretende Windows-Probleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Fehlermeldung: „Allgemeine Schutzverletzung“ „Ausnahmefehler“ „Spool32“ „Ungültiger Vorgang“ (Fortsetzung)		<p>Löschen Sie alle temporären Dateien im Unterverzeichnis „Temp“. Um den Namen des Verzeichnisses zu ermitteln, öffnen Sie mit einem Texteditor die Datei AUTOEXEC.BAT und suchen die Zeichenfolge „Set Temp =“. Der Name nach dieser Zeichenfolge ist das temporäre Verzeichnis. Standardmäßig handelt es sich bei C:\temp um das temporäre Verzeichnis, es kann aber auch ein anderes Verzeichnis festgelegt sein.</p> <p>Weitere Informationen über Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Windows 3.x, 9x, 2000, NT 4.0 oder Millennium, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.</p>

Häufig auftretende Macintosh-Probleme

Macintosh-Probleme

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Probleme in der Auswahl		
Das Symbol des Druckertreibers wird in der Auswahl nicht angezeigt.	Die Software ist nicht ordnungsgemäß installiert.	<p>Der LaserWriter-Treiber sollte als Teil des Mac OS bereits vorhanden sein. Vergewissern Sie sich, dass sich dieser Treiber im Ordner „Systemerweiterungen“ innerhalb des Systemordners befindet. Falls nicht, installieren Sie den LaserWriter-Treiber von der Mac OS-Installations-CD.</p> <p>Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an das richtige Netzwerk angeschlossen ist. Wählen Sie dazu das Netzwerk- oder AppleTalk-Kontrollfeld aus den Kontrollfeldern des Apple-Menüs und anschließend das entsprechende Netzwerk aus.</p>
Der Druckername wird nicht im Feld „PostScript-Drucker auswählen“ in der Auswahl angezeigt.		<p>Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereitschaftsanzeige leuchtet.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der richtige Druckertreiber in der Auswahl festgelegt wurde.</p>
Der Druckername wird nicht im Feld „PostScript-Drucker auswählen“ in der Auswahl angezeigt (Fortsetzung).		<p>Überprüfen Sie bei vernetzten Druckern mit mehreren Zonen, ob die richtige Zone im Feld „AppleTalk Zonen“ in der Auswahl festgelegt wurde.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der PS-Treiber installiert ist.</p>

Macintosh-Probleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
		<p>Drucken Sie eine Selbsttestseite, um zu überprüfen, ob der Drucker in der Auswahl festgelegt wurde. (Drücken Sie dazu gleichzeitig auf die Tasten START und JOB ABBRECHEN.) Überprüfen Sie, ob der AppleTalk-Name des Druckers auf der Selbsttestseite korrekt ist.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass AppleTalk aktiviert ist. (Dazu muss die Schaltfläche neben „Aktiviert“ in der Auswahl ausgewählt sein.) Für diese Änderung müssen Sie den Computer unter Umständen neu starten.</p>
Der von Ihnen gewählte Drucker wird vom Druckertreiber nicht automatisch eingerichtet, selbst wenn Sie in der Auswahl „Automatisch“ angeklickt haben.		<p>Installieren Sie die Druckersoftware neu. Informationen hierzu finden Sie unter Installation auf Macintosh-Systemen.</p> <p>Wählen Sie eine alternative PPD-Datei aus.</p>

Druckfehler

Ein Druckauftrag wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.	Ein anderer Drucker mit demselben oder einem ähnlichen Namen hat den Druckauftrag unter Umständen empfangen.	<p>Überprüfen Sie, ob der AppleTalk-Name des Druckers auf der Selbsttestseite korrekt ist.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereitschaftsanzeige leuchtet.</p>
---	--	--

Macintosh-Probleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Sie können den Computer während eines Druckvorgangs nicht verwenden.	„Hintergrunddruck“ wurde nicht ausgewählt.	LaserWriter 8.3 Aktivieren Sie die Option „Hintergrunddruck“ in der Auswahl. Statusmeldungen werden daraufhin an den PrintMonitor umgeleitet, sodass Sie weiterarbeiten können, während der Computer die Daten für die Weiterleitung an den Drucker verarbeitet. LaserWriter 8.4 und höher Aktivieren Sie die Option „Hintergrunddruck“, indem Sie „Ablage“, „Schreibtisch drucken“, „Hintergrunddruck“ wählen.
Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriften gedruckt.	Dieses Problem tritt bei einigen Softwareanwendungen auf.	Versuchen Sie, die Schriften der EPS-Datei vor dem Drucken in den Drucker zu laden. Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstelle der binären Codierung.
Ihr Dokument kann mit den Schriften New York, Geneva und Monaco nicht gedruckt werden.		Wählen Sie „Optionen“ im Dialogfeld „Papierformat“, um die Ersatzschriften zu deaktivieren.
USB-Probleme		
Drucken von einer USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.	Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Wenn Sie eine USB-Karte eines anderen Herstellers installieren, benötigen Sie unter Umständen die USB Adapter Card Support Software von Apple. Die neueste Version dieser Software kann von der Website von Apple heruntergeladen werden.

Macintosh-Probleme (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der HP LaserJet USB-Drucker wird in der Macintosh-Auswahl nicht angezeigt, nachdem der Treiber ausgewählt wurde.	Dieses Problem wird entweder durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	<p>Fehlersuche in der Software</p> <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass Ihr Macintosh USB unterstützt.• Überprüfen Sie, ob auf dem Macintosh Mac OS 8.1 oder höher installiert ist.• Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. <p>Hinweis: Die Macintosh-Systeme iMac und Blue G3 erfüllen alle für den Anschluss eines USB-Geräts notwendigen Anforderungen.</p> <p>Fehlersuche in der Hardware</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.• Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Hochgeschwindigkeits-USB-Kabel verwenden.• Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an die Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss des Host-Computers an.• Überprüfen Sie, ob sich in der Kette hintereinander mehr als zwei USB-Hubs befinden, die über keine eigene Stromquelle verfügen. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss des Host-Computers an. <p>Hinweis: Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub, der über keine eigene Stromquelle verfügt.</p>

Auswählen einer alternativen PPD (PostScript Printer Description)

1. Öffnen Sie die Auswahl im Apple-Menü.
2. Klicken Sie auf das LaserWriter-Symbol.
3. Wenn Sie an ein Netzwerk mit mehreren Zonen angeschlossen sind, wählen Sie die Zone aus dem Feld „AppleTalk Zonen“ aus, in der sich der Drucker befindet.
4. Klicken Sie im Feld „PostScript Drucker auswählen“ auf den Namen des Druckers, der verwendet werden soll. (Durch Doppelklicken werden die nachfolgenden Schritte sofort ausgeführt.)
5. Klicken Sie auf „Setup“. (Diese Schaltfläche lautet beim ersten Setup unter Umständen „Erstellen“.)
6. Klicken Sie auf „PPD auswählen...“.
7. Suchen Sie die gewünschte PPD in der Liste, und klicken Sie auf „Auswählen“. Wenn die gewünschte PPD nicht aufgeführt ist, führen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wählen Sie eine PPD für einen Drucker mit ähnlichen Funktionen.
 - Wählen Sie eine PPD aus einem anderen Ordner.
 - Wählen Sie eine allgemeine PPD durch Klicken auf „Allgemein“. Mit der allgemeinen PPD können Sie zwar drucken, jedoch nicht auf alle Druckerfunktionen zugreifen.
8. Klicken Sie im Dialogfeld „Setup“ auf „Auswählen“ und anschließend auf „OK“, um zur Auswahl zurückzukehren.

Hinweis

Wenn Sie eine PPD manuell auswählen, wird das Symbol neben dem ausgewählten Drucker im Feld „PostScript Drucker auswählen“ unter Umständen nicht angezeigt. Klicken Sie in der Auswahl auf „Setup“, „Drucker Info“ und „Aktualisierungsumfang“, um das Symbol anzuzeigen.

-
9. Schließen Sie die Auswahl.

Umbenennen des Druckers

Das Umbenennen des Druckers sollte vor dem Auswählen des Druckers in der Auswahl erfolgen. Wenn der Drucker nach seinem Auswählen in der Auswahl umbenannt wird, muss er in der Auswahl erneut ausgewählt werden.

Verwenden Sie die Funktion „Set Printer Name“ in HP LaserJet Utility, um den Drucker umzubenennen.

Beheben von PS-Fehlern (PostScript-Fehlern)

Die folgenden Situationen beziehen sich speziell auf die PS-Sprache und treten unter Umständen dann auf, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Hinweis

Um beim Auftreten von PS-Fehlern eine gedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung zu erhalten, öffnen Sie das Dialogfeld „Druckoptionen“ und klicken auf die gewünschte Option neben dem Bereich mit den PS-Fehlern. Sie können dieses Dialogfeld über das Kontrollkästchen „PS-Fehler drucken“ in der HP LaserJet Device Configuration aufrufen.

PS-Fehler

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckauftrag wird in Courier (Standardschrift des Druckers) und nicht in der von Ihnen gewählten Schriftart gedruckt.	Die angeforderte Schriftart ist nicht geladen. Unter Umständen wurde für das Drucken eines PCL-Auftrags ein „Personality“-Wechsel durchgeführt, bevor der PS-Druckauftrag empfangen wurde.	Laden Sie die gewünschte Schrift, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Überprüfen Sie die Schriftart und den zugehörigen Speicherort. Laden Sie dann die Schrift in den Drucker. Lesen Sie in der Softwaredokumentation nach.
Seiten im Format Legal werden mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.	Der Druckauftrag ist zu komplex.	Sie müssen unter Umständen den Druckauftrag mit 600 dpi drucken, die Seite weniger komplex gestalten oder mehr Speicher installieren.
Eine PS-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag ist unter Umständen kein PS-Auftrag.	Vergewissern Sie sich, dass der Druckauftrag ein PS-Auftrag ist. Überprüfen Sie, ob die Softwareanwendung eine Setup- oder PS-Kopfsatzdatei erfordert, die an den Drucker gesendet wird.

PS-Fehler (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
----------------	-------------------------	---------------

Spezielle Fehler

Fehler bei Limitüberprüfung	Der Druckauftrag ist zu komplex.	Sie müssen unter Umständen den Druckauftrag mit 600 dpi drucken, die Seite weniger komplex gestalten oder mehr Speicher installieren.
-----------------------------	----------------------------------	---

VM-Fehler	Schriftfehler	Wählen Sie „Beliebig viele ladbare Schriften“ im Druckertreiber aus.
-----------	---------------	--

Bereichsüberprüfung	Schriftfehler	Wählen Sie „Beliebig viele ladbare Schriften“ im Druckertreiber aus.
---------------------	---------------	--

5

Kundendienst und -unterstützung

Verfügbarkeit

Hewlett-Packard bietet weltweit eine Vielzahl von Dienstleistungs- und Unterstützungsoptionen. Die Verfügbarkeit dieser Optionen hängt vom Standort des Kunden ab.

HP Express Exchange

1. Der Kunde wendet sich an die nächste HP Kundendienstzentrale, die in der Produktdokumentation aufgeführt ist. Ein Techniker führt eine Fehlerdiagnose durch, um herauszufinden, ob der Drucker tatsächlich funktionsgestört ist. In diesem Fall wird der Kunde vom Techniker an den HP Service Center verwiesen.
2. Der Vertreter des Service Center holt Produkt- und Kundeninformationen ein. In einigen Gebieten können auch Sicherheiten verlangt werden.
3. HP ersetzt das defekte Gerät innerhalb von 48 Stunden durch ein einwandfreies Ersatzgerät. (Bei größeren geographischen Entfernungen kann sich die Lieferung des Ersatzgeräts etwas verzögern.)
4. Der Kunde sendet das defekte Gerät gebührenfrei an Hewlett-Packard.

Kunden, die mit HP einen Wartungsvertrag mit Vor-Ort-Service abgeschlossen haben, sollten sich direkt mit der nächsten HP Kundendienstzentrale in Verbindung setzen und nicht nach den hier aufgeführten Schritten vorgehen.

Die Gewährleistung für Ersatzgeräte bezieht sich auf die verbleibende Gewährleistungsdauer des defekten Geräts, umfasst jedoch mindestens 90 Tage. Der schnelle Ersatz über HP Express Exchange minimiert die Ausfallzeit gegenüber traditionellen Serviceprogrammen, bei denen Sie das defekte Gerät an den Hersteller senden und auf die Rücksendung des reparierten Geräts warten müssen. Da HP die Transportkosten übernimmt, fallen für Sie für diese Kundendienstleistung keine verdeckten Kosten an.

Richtlinien für das Wiederverpacken des Druckers

- Entfernen Sie die im Drucker installierten DIMMs (Dual In-Line Memory Modules, zweireihige Speichermodule), und bewahren Sie sie auf.
- Entfernen Sie Kabel und im Drucker installiertes optionales Zubehör, und bewahren Sie alles auf.

VORSICHT

Statische Elektrizität kann die DIMMs beschädigen. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung der DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers. Informationen zum Ausbau der DIMMs finden Sie unter Speicherinstallation.

-
- Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

VORSICHT

Um eine Beschädigung der Tonerpatrone zu vermeiden, sollten Sie sie in der Originalverpackung aufbewahren oder zumindest so lagern, dass sie keiner Lichteinstrahlung ausgesetzt ist.

-
- Nehmen Sie die HP JetDirect EIO-Druckserverkarte heraus, und bewahren Sie sie auf.
 - Verwenden Sie für den Drucker nach Möglichkeit den Originalkarton und das Originalverpackungsmaterial. (Transportschäden aufgrund unzureichender Verpackung gehen zu Lasten des Kunden.) Wenn Sie das Originalverpackungsmaterial des Druckers bereits entsorgt haben, wenden Sie sich an einen Versandservice, um Informationen zum Verpacken des Druckers zu erhalten.
 - Legen Sie nach Möglichkeit Druckmuster und 50-100 Blatt des Papiers oder anderen Druckmediums bei, mit dem Sie Schwierigkeiten beim Drucken hatten.
 - Legen Sie ein komplett ausgefülltes Infoformular für den Kundendienst bei.
 - Hewlett-Packard empfiehlt, die Sendung zu versichern.

Infoformular für den Kundendienst

WER SENDET DAS GERÄT ZURÜCK?		Datum: _____
Kontaktperson: _____		Telefon: () _____
Weitere Kontaktperson: _____		Telefon: () _____
Absenderadresse: _____	Spezielle Versandvorschriften: _____	
WELCHES PRODUKT WIRD GESENDET?		
Modellbezeichnung: _____	Modellnummer: _____	Seriennummer: _____
Bitte legen Sie bei der Rücksendung des Produkts Referenzdrucke bei. Zubehör, das zur Ausführung der Reparatur nicht notwendig ist (wie z.B. Handbücher oder Reinigungszubehör) bitte NICHT mitsenden.		
WAS MUSS AUSGEFÜHRT WERDEN? (Bei Bedarf separates Blatt beifügen.)		
1. Beschreiben Sie den Ausfall. (Worin besteht der Ausfall? Was führten Sie zum Zeitpunkt des Ausfalls durch? Welche Softwareanwendungen wurden ausgeführt? Kann der Ausfall reproduziert werden?)		
2. Falls der Ausfall periodisch auftritt, wieviel Zeit liegt zwischen den Ausfällen?		
3. Ist das Gerät an eine der folgenden Einheiten angeschlossen? (Bitte Hersteller und Modellnummer angeben.)		
PC: _____	Modem: _____	Netzwerk: _____
4. Zusätzliche Kommentare: _____		
WIE WIRD DIE REPARATUR BEZAHLT?		
<input type="checkbox"/> Unter Gewährleistung	Kauf-/Empfangsdatum: _____ (Legen Sie bitte eine Kopie der Kaufquittung bzw. eine Empfangsbestätigung mit Angabe des Empfangsdatums bei.)	
<input type="checkbox"/> Nummer des Wartungsvertrags: _____		
<input type="checkbox"/> Auftragsnummer: _____		
Außer bei Leistungen im Rahmen eines Wartungsvertrags oder innerhalb der Gewährleistungsfrist muss die Reparaturanforderung eine Auftragsnummer und/oder eine autorisierte Unterschrift enthalten. Falls die Standardreparaturpreise nicht zutreffen, ist ein Mindestauftrag erforderlich. Die Standardreparaturpreise sind bei einem HP Vertragsreparaturcenter erhältlich.		
Autorisierte Unterschrift: _____		Telefon: _____
Rechnungsadresse: _____	Spezielle Rechnungsanweisungen: _____	

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen sind je nach Standort verschieden. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Service-Vereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit drei verschiedenen Reaktionszeiten:

Vor-Ort-Service mit Priorität

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage innerhalb von 4 Stunden reagiert, wenn diese während der regulären HP Geschäftszeiten erfolgt.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiet und Zeiten, wofür der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung bietet wöchentliche, zeitlich zuvor festgelegte Kundendienstbetreuung vor Ort für Firmen, die mit zahlreichen HP Produkten arbeiten. Diese Vereinbarung ist hauptsächlich für Firmen mit mindestens 25 Workstations und zugehörigen Druckern, Plottern, Computern und Laufwerken gedacht.

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT

HP LaserJet 2200d, 2200dt, 2200dn, 2200dtn

GEWÄHRLEISTUNGSDAUER

1 Jahr, Rückgabe an HP
Vertragservicecenter

1. Hewlett-Packard erteilt dem Endbenutzer seiner Produkte für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum eine Gewährleistung bei Material- und Herstellungsfehlern an HP Hardware, Zubehör und Verbrauchsmaterialien. Während der Gewährleistungsfrist wird Hewlett-Packard Produkte, die sich als fehlerhaft erweisen, wahlweise entweder reparieren oder ersetzen. Ersatzprodukte sind neu oder neuwertig.
2. Hewlett-Packard erteilt eine Gewährleistung für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum bei Programmfehlern an ordnungsgemäß installierter und verwendeter HP Software, die aufgrund von Material- und Herstellungsfehlern auftreten. Während der Gewährleistungsfrist wird Hewlett-Packard Softwaremedien ersetzen, bei denen Programmfehler aufgrund von Material- und Herstellungsfehlern auftreten.
3. Hewlett-Packard gibt keine Gewährleistung für den ununterbrochenen fehlerfreien Betrieb von HP Produkten. Sollte Hewlett-Packard innerhalb einer angemessenen Zeit nicht in der Lage sein, den gewährleisteten Zustand eines Produkts durch Reparatur oder Ersatz wiederherzustellen, haben Sie nach umgehender Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.
4. HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die leistungsmäßig neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.
5. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler und Schäden, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung; (b) nicht von Hewlett-Packard vertriebene Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien; (c) nicht genehmigte Modifikation oder Missbrauch; (d) Betrieb außerhalb der veröffentlichten Umgebungsspezifikationen für das Produkt; (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsorts.
6. HP ERTEILT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER IN SCHRIFTLICHER NOCH IN MÜNDLICHER FORM. IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG IST JEDE IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG EINER HANDELSÜBLICHEN ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUF DIE DAUER DER OBEN AUSDRÜCKLICH FESTGELEGTEN GEWÄHRLEISTUNG BESCHRÄNKT. Einige Länder, Bundesstaaten oder Provinzen lassen Einschränkungen der Dauer einer implizierten Gewährleistung nicht zu, sodass die oben dargelegte Einschränkung bzw. der oben dargelegte Ausschluss unter Umständen nicht auf Sie zutrifft. Diese Gewährleistung erteilt Ihnen bestimmte Rechte. Unter Umständen stehen Ihnen weitere Rechte zu, die von Land zu Land, Bundesstaat zu Bundesstaat oder Provinz zu Provinz variieren.

7. IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND EXKLUSIVE RECHTSMITTEL DES KUNDEN. AUSSER IN DEN OBEN GENANNTEN FÄLLEN HAFTET HEWLETT-PACKARD IN KEINEM FALL FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER FÜR DIREKTE, SPEZIELLE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH GEWINN- UND DATENVERLUST) ODER ANDERE SCHÄDEN, GLEICHGÜLTIG, OB DIESE AUF VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREM BASIEREN. Einige Länder, Bundesstaaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Einschränkung von zufälligen und Folgeschäden nicht zu, sodass die oben dargelegte Einschränkung bzw. der oben dargelegte Ausschluss unter Umständen nicht auf Sie zutrifft.
8. FÜR TRANSAKTIONEN MIT KUNDEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND: DIE VORSTEHENDEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN SCHLIESSEN IHRE GESETZLICH FESTGELEGTE RECHTE NICHT AUS UND SOLLEN DIESE AUCH NICHT BESCHRÄNKEN ODER ABÄNDERN, SONDERN SIND ALS ZUSÄTZLICHE KAUFVERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR DIESES PRODUKT ANZUSEHEN.

Eingeschränkte Gewährleistung für Tonerpatronen

Hinweis

Die unten aufgeführte Gewährleistung gilt für die mit dem Drucker gelieferte Tonerpatrone.

Diese Gewährleistung hebt alle vorherigen Gewährleistungen auf. (16.7.96)

Hewlett-Packard erteilt eine Gewährleistung bei Material- und Herstellungsfehlern an Tonerpatronen für die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone, bis der HP Toner aufgebraucht ist.

Der HP Toner gilt als aufgebracht, wenn der Drucker einen niedrigen Tonerstand meldet. HP entscheidet nach eigenem Ermessen, ob nachweislich defekte Produkte ersetzt werden oder der Kaufpreis erstattet wird.

Die Gewährleistung gilt nicht für nachgefüllte, leere sowie unsachgemäß oder zweckentfremdet verwendete Patronen.

Aus dieser beschränkten Gewährleistung ergeben sich spezielle Rechte für Sie. Sie besitzen möglicherweise weitere Rechte, die von Land zu Land, Bundesstaat zu Bundesstaat oder Provinz zu Provinz unterschiedlich sind.

In dem durch das anwendbare Recht zulässigen Rahmen haftet das Unternehmen Hewlett-Packard unter keinen Umständen für zufällige, spezielle, indirekte, strafbare, exemplarische oder Folgeschäden sowie entgangene Gewinne, weder innerhalb des gesamten Geltungsbereichs dieser Gewährleistung noch darüber hinaus.

Weltweite Vertriebs- und Kundendienstcenter

Hinweis

Bevor Sie sich an einen HP Vertriebs- und Kundendienstcenter wenden, rufen Sie bitte die zuständige Kundendienstzentrale unter der im Abschnitt HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) aufgeführten Telefonnummer an. Produkte sollten nicht an diese Stellen zurückgesendet werden. Informationen über das Zurücksenden von Produkten erhalten Sie ebenfalls von der jeweiligen unter HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung) aufgeführten Kundendienstzentrale.

Argentinien

Hewlett-Packard Argentina S.A.
Montañeses 2140/50/60
1428 Buenos Aires
Telefon: (54 11) 4787-7100
Fax: (54 11) (1) 4787-7213

Australien

Hewlett-Packard Australia Ltd.
31-41 Joseph Street
Blackburn, VIC 3130
Telefon: (61) (3) 272-2895
Fax: (61) (3) 898-7831
Hardware-Reparaturcenter:
Telefon: (61) (3) 272-8000
Unterstützung während der verlängerten
Gewährleistungsfrist:
Telefon: (61) (3) 272-2577
Kundeninformationscenter:
Telefon: (61) (3) 272-8000

Belgien

Hewlett-Packard Belgium S.A. NV
Boulevard de la Woluwe-Woluwedal
100-102
B-1200 Brüssel
Telefon: (32) (2) 778-31-11
Fax: (32) (2) 763-06-13

Brasilien

Hewlett-Packard Brasil SA
R. Aruana 125
Tambore - Barueri - SP
06460-010
Telefon: (0xx11) 829-6612
Fax: (0xx11) 829-0018

Bulgarien

Hewlett-Packard Bulgaria EOD
Vaptzarov Blvd.,
1407 Sofia
Telefon: (35) (9) 296-019 40
Fax: (35) (9) 296-019 88

Chile

Hewlett-Packard de Chile
Avenida Andres Bello 2777 of. 1
Los Condes
Santiago, Chile

Dänemark

Hewlett-Packard A/S
Kongevejen 25
DK-3460 Birkerød
Dänemark:
Telefon: (45)3929 4099
Fax: (45) 4281-5810

Deutschland

Hewlett-Packard GmbH
Herrenberger Straße 130
71034 Böblingen
Telefon:(0180) 532 62 22
(0180) 525 81 43
Fax:(0180) 531 61 22

Finnland

Hewlett-Packard Oy
Piiispankalliontie 17
FIN-02200 Espoo
Telefon:(358) (9) 887-21
Fax:(358) (9) 887-2477

Frankreich

Hewlett-Packard France
42 Quai du Point du Jour
F-92659 Boulogne Cedex
Telefon:(33) (146) 10-1700
Fax:(33) (146) 10-1705

Griechenland

Hewlett-Packard Hellas
62, Kifissias Avenue
Polis Center
Maroussi
151 24 Athen
Telefon: (30) (1) 619-6411
Fax:(30) (1) 619-6512

Großbritannien und Nordirland

Hewlett-Packard Ltd.
Cain Road
Bracknell
Berkshire RG12 1HN
Telefon:(44) (134) 436-9222
Fax:(44) (134) 436-3344

Indien

Hewlett-Packard India Ltd.
Paharpur Business Centre
21 Nehru Place
New Delhi 110 019
Telefon:(91) (11) 647-2311
Fax:(91) (11) 646-1117
Hardware-Reparaturcenter und
Unterstützung während der verlängerten
Gewährleistungsfrist:
Telefon:(91) (11) 642-5073
(91) (11) 682-6042

Israel

Hewlett-Packard Israel
11 Hashlosha St.
Tel-Aviv 67060
Telefon: 972 3 5380300
Fax: 972 3 5380351

Italien

Hewlett-Packard Italiana SpA
Via Giuseppe di Vittorio, 9
I-20063 Cernusco Sul Naviglio
(Mailand)
Telefon:(39) (2) 921-21
Fax:(39) (2) 921-22770

Kanada:

Hewlett-Packard (Canada) Ltd.
17500 Trans Canada Highway
South Service Road
Kirkland, Québec H9J 2X8
Telefon:(1) (514) 697-4232
Fax:(1) (514) 697-6941

Hewlett-Packard (Canada) Ltd.
5150 Spectrum Way
Mississauga, Ontario L4W 5G1
Telefon:(1) (905) 206-4725
Fax:(1) (905) 206-4739

Kasachstan

Hewlett-Packard
International Trade BV
Branch Office Kazakhstan
135 Ablay Khan Ave
480091 Almaty
Telefon: (7) (3272) 980-824
Fax: (7) (33272) 980-825

Kolumbien

Hewlett-Packard Colombia
Calle 100 No. 8A -55
Torre C Oficina 309
Bogotá, Colombia

Kroatien

Hewlett-Packard Trading S.A.
Cibona Business Tower
TRG Drazena Petrovica 3/13
10000 Zagreb
Telefon: (385) (1) 488-1000
Fax: (385) (1) 488801010

Lateinamerikanischer Hauptsitz

5200 Blue Lagoon Drive Suite 950
Miami, FL 33126, USA
Telefon:(1) (305) 267-4220

Marokko

Niederlassung für Nordwest- und Zentralafrika

Hewlett-Packard Morocco, Sarl.
Morocco Sales
17 Boulevard Moulay Youssef
Casablanca, Morocco
Telefon: (212) (2) 22 13 40
Fax: (212) (2) 22 08 94

Mexiko

Hewlett-Packard de México, S.A. de C.V.
Prolongación Reforma No. 700
Lomas de Santa Fe
01210 México, D.F.
Telefon:01-800-22147
Außerhalb von Mexico City
Telefon:01 800-90529

Naher Osten/Afrika

ISB HP Response Center
Hewlett-Packard S.A.
Rue de Veyrot 39
P.O. Box 364
CH-1217 Meyrin - Genf
Schweiz
Telefon:(41) (22) 780-4111

Niederlande

Hewlett-Packard Nederland BV
Startbaan 16
NL-1187 XR Amstelveen
Postbox 667
NL-1180 AR Amstelveen
Telefon:(31) (020) 547-6666
Fax:(31) (020) 547-7755

Neuseeland

Hewlett-Packard (NZ) Limited
Ports of Auckland Building
Princes Wharf, Quay Street
P.O. Box 3860
Auckland
Telefon:(64) (9) 356-6640
Fax:(64) (9) 356-6620
Hardware-Reparaturcenter und
Unterstützung während der verlängerten
Gewährleistungsfrist:
Telefon:(64) (9) 0800-733547
Kundeninformationscenter:
Telefon:(64) (9) 0800-651651

Norwegen

Hewlett-Packard Norge A/S
Postboks 60 Skøyen
Drammensveien 169
N-0212 Oslo
Telefon:(47) 2273-5600
Fax:(47) 2273-5610

Österreich

Hewlett-Packard GmbH
Lieblgasse 1
A-1222 Wien
Telefon:(43) (1) 25000-555
Fax:(43) (1) 25000-500

Polen

Hewlett-Packard Polska Sp. z o.o.
Ochota Office Park
Al. Jerozolimskie 181
02-222 Warschau
Telefon:(48-22) 608-7700
Fax:(48-22) 608-7600

Portugal

Hewlett-Packard Portugal
Quinta da Fonte
Edificio Bartolomeu Dias
Porto Salvo
2780-667 Oeiras
Portugal
Telefon: (351) (21) 4 82 85 00

Rumänien

Hewlett-Packard Romania SRL
Boulevard Carol I 34-36
NBC Modern, 10th floor
Bukarest
Telefon: (40) (1) 205-33-00
Fax: (40) (1) 250-60 95

Russland

AO Hewlett-Packard
Business Complex Building #2
129223, Moskau, Prospekt Mira VVC
Telefon:(7) (95) 797-3500
Fax:(7) (95) 797-3501

Schweden

Hewlett-Packard Sverige AB
Skalholtsgatan 9
S-164 97 Kista
Telefon:(46) (8) 444-2000
Fax:(46) (8) 444-2666

Schweiz

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
In der Luberzen 29
CH-8902 Urdorf/Zürich
Telefon:(41) (0848) 884466
Fax:(41) (1) 735-77 0
Unterstützung während der
Gewährleistungsfrist:
(41) (0848) 801111

Spanien

Hewlett-Packard Española, S.A.
Carretera de la Coruña km 16.500
E-28230 Las Rozas, Madrid
Telefon:(34) 91-6311600
Fax:(34) 91-6311830

Slowakei

Hewlett-Packard Slovakia s.r.o.
Kutlikova 17
85250 Bratislava
Telefon: (42) (1) 7 682-090
Fax: (42) (1) 382-6777

Südafrika

Hewlett-Packard South Africa
9 Eastern Services Road
Eastgate Ext.3 Sandton 2148
Private Bag Wendwood 2144
Republic of South Africa
Telefon: 27 11 8 06 1000
Fax: 27 11 444 1725

Tschechische Republik

Hewlett-Packard s. r. o.
Vyskocilova 1/1410
CZ-140-21 Prag
Tschechische Republik
Telefon:(420) (2) 613-07111
Fax:(420) (2) 61307 613

Türkei

Hewlett-Packard Company
Bilgisayar Ve ölçüm Sistemleri AS
19 Mayıs Caddesi Nova
Baran Plaza Kat: 12
80220 Sisli-Istanbul
Telefon:(90) (212) 224-5925
Fax:(90) (212) 224-5939

Ungarn

Hewlett-Packard Magyarország Kft.
Info Park
Neumann Janos u.1
H-1111 Budapest
Telefon:(36) (1) 382-6666
Fax:(36) (1) 382-6667
Hardware-Reparaturcenter:
Telefon:(36) (1) 343-0312
Kundeninformationscenter:
Telefon:(36) (1) 343-0310

Ukraine

Hewlett-Packard Trading S. A.
14, Bekhterevskiy Pereulok, Block E
04053 Kiew
Telefon: (380) 44 490 61 20
Fax: (380) 44 490 61 21

Vereinigte Arabische Emirate

Hewlett-Packard Middle East
P.O. Box 17295
Jebel Ali Free Zone
Dubai, U.A.E
Telefon: (97) 14 88 15 456
Fax: (97) 14 88 14 529

Venezuela

Hewlett-Packard de Venezuela S.A.
Los Ruices Norte
3A Transversal
Edificio Segre Caracas 1071
Telefon:(58) (2) 239-4244
Fax:(58) (2) 239-3080

A

Spezifikationen

Druckerspezifikationen

	HP LaserJet 2200	HP LaserJet 2200 mit optionalem Fach 3 (250-Blatt)	HP LaserJet 2200 mit optionalem Fach 3 (500-Blatt)
Höhe	255 mm	334 mm	395 mm
Breite	405 mm	405 mm	405 mm
Tiefe (Gehäuse)	435 mm	435 mm	435 mm
Gewicht (mit Tonerpatrone)	14,0 kg	17,1 kg	18,7 kg

Elektrische Spezifikationen	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Spannungsanforderungen	100-127V V (+/- 10%) 50/60 Hz (+/- 3 Hz)	220-240 V (+/- 10%) 50/60 Hz (+/- 3 Hz)
Empfohlene Mindeststromkapazität für typisches Produkt	5,0 Ampere	2,5 Ampere

Elektrische Spezifikationen

110-Volt-Modelle

220-Volt-Modelle

Durchschnittlicher Leistungsverbrauch (Watt) - Drucker der HP LaserJet 2200 Serie

Drucken (18 PPM) = 382 W
Standby = 12 W
PowerSave = 12 W
Aus = 0 W

Drucken (18 PPM) = 393 W
Standby = 14 W
PowerSave = 14 W
Aus = 0 W

Die PowerSave-Standardaktivierungszeit beträgt 15 Minuten. Änderungen dieser Werte sind vorbehalten. Siehe <http://www.hp.com/support/lj2200> für aktuelle Informationen.

ACHTUNG!

Die Spannungsanforderungen basieren auf der Region, in der der Drucker verkauft wird. Konvertieren Sie die Betriebsspannungen nicht. Dies kann zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.

Umgebungsbedingungen Druckbetrieb

Speicherung/Standby

Temperatur (Drucker und Tonerpatrone)

15° bis 32,5° C
(59° bis 89° F)

-20° bis 40° C
(-4° bis 104° F)

Relative Feuchtigkeit

10% bis 80%

10% bis 90%

Geräuscentwicklungen (HP LaserJet 2200)

Bei Abstand

Nach ISO 9296

Drucken (18 PPM)

$L_{pAm} = 52 \text{ dB(A)}$

PowerSave

Fast nicht hörbar.

Geräuschpegel

Nach ISO 9296

Drucken (18 PPM)

$L_{WAAd} = 6,6 \text{ Bel(A)}$

PowerSave

Fast nicht hörbar.

Stellen Sie Drucker mit einem Geräuschpegel von 6,3 Bel oder mehr ggf. in einen separaten Raum oder in eine Nische. Änderungen dieser Werte sind vorbehalten. Siehe <http://www.hp.com/support/lj2200> für aktuelle Informationen.

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Bestimmungen dienen dazu, in Wohngebieten einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und strahlt diese u.U. auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und benutzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei einer bestimmten Installation ist das Auftreten von Störungen, die durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät Störungen des Funk- und Fernsehempfangs verursachen, ist der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verlegen oder Neuausrichten der Empfangsantenne.
- Aufstellen des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger.
- Anschließen des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Ggf. kann Ihr Fachhändler oder ein erfahrener Funk- und Fernsichttechniker weitere Ratschläge geben.

Hinweis

Änderungen und Modifikationen, die ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard vorgenommen werden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung für das Gerät führen.

Laut Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen muss zur Einhaltung der Grenzwerte für Geräte der Klasse B ein abgeschirmtes Druckerkabel verwendet werden.

Umweltgerechte Produkte

Umweltschutz

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser HP LaserJet Drucker wurde mit verschiedenen Attributen ausgestattet, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Ozonerzeugung

Dieser Drucker erzeugt keine nennenswerten Ozonmengen (O₃).

Energieverbrauch

Im PowerSave-Modus (Energiesparmodus) wird der Energieverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch werden nicht nur natürliche Ressourcen, sondern auch Geld gespart, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Dieses Produkt entspricht den Richtlinien von ENERGY STAR, einer Initiative zur Förderung der Entwicklung energieeffizienter Bürogeräte.



ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Dienstleistungszeichen der amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA). Als Partner der ENERGY STAR-Initiative hat Hewlett-Packard dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen finden Sie auf der Website <http://www.epa.gov/energystar/>.

Tonerverbrauch

Bei der Wahl von EconoMode wird deutlich weniger Toner verbraucht und so die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone unter minimaler Beeinträchtigung der Druckqualität verlängert.

Papierverbrauch

Mit der manuellen Duplexfunktion (beidseitiges Drucken) und der Möglichkeit, mehrere Dokumentseiten auf ein Blatt Papier zu drucken, können Sie den Papierverbrauch bei diesem Drucker senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung natürlicher Ressourcen leisten.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von über 25 g sind mit international genormten Zeichen versehen, sodass beim Entsorgen des Druckers recyclebare Kunststoffe besser identifiziert werden können.

HP LaserJet Druckzubehör



In vielen Ländern kann Druckzubehör für dieses Produkt (z.B. Tonerpatronen, Trommeln, Fixiereinheiten) im Rahmen des HP Planet Partners Umweltprogramms für Druckzubehör an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Dieses kundenfreundliche und kostenlose Rücknahmeprogramm wird in mehr als 25 Ländern angeboten. Mehrsprachige Programminformationen und Anleitungen finden Sie in der Verpackung neuer Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien für den HP Laser Jet.

Informationen zum HP Planet Partners Umweltprogramm für Druckzubehör

Seit 1990 wurden im Rahmen des Recyclingprogramms für HP LaserJet Tonerpatronen mehr als 39 Millionen Tonerpatronen gesammelt, die sonst auf den weltweiten Mülldeponien gelandet wären. Die HP LaserJet Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen regeneriert. Die übrigen Materialien werden getrennt und in Rohstoffe umgewandelt, die dann in anderen Industriezweigen zur Herstellung vieler nützlicher Produkte verwendet werden.

Rückgabe innerhalb der USA

Für eine umweltgerechte Rückgabe gebrauchter Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien empfiehlt HP die Rückgabe in größeren Mengen. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen, und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer +1 (800) 340-2445 oder auf der Webseite für HP LaserJet Zubehör unter <http://www.ljsupplies.com/planetpartners/>.

Rückgabe außerhalb der USA

Kunden außerhalb der USA bitten wir, sich an den nächsten HP Vertriebs- und Kundendienstcenter zu wenden oder die Website http://www.hp.com/ljsupplies/planet_recycle.html zu besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des HP Planet Partners Recyclingprogramms für Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien zu erhalten.

Papier

Dieses Produkt kann auch Recyclingpapier verarbeiten, sofern dieses die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie) dargelegten Richtlinien erfüllt. Bestellinformationen finden Sie unter Ergänzende Dokumentation. Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.

Material Safety Data Sheet (Datenblatt für Material-sicherheit)

Das Datenblatt für Material-sicherheit (Material Safety Data Sheet, MSDS) erhalten Sie im World Wide Web auf der Website für HP LaserJet Zubehör unter <http://www.hp.com/go/msds>. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie in den USA HP FIRST (Fax Information Retrieval Service Technology) unter der Telefonnummer 1-800-231-9300 anrufen. Wählen Sie für eine Liste der Datenblätter für Material-sicherheit Index-Nr. 7. Kunden außerhalb der USA finden diesbezügliche Telefonnummern und Informationen im Abschnitt HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung).

Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen

Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung)
HP Kundendienst (Dienstleistungen und Unterstützung)

Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien

Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien für dieses Produkt sind noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich. Weitere Informationen zu Verbrauchsmaterialien finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/ljsupplies>.

Behördliche Bestimmungen

Übereinstimmungserklärung

gemäß ISO/IEC Leitfaden 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt hiermit, dass das Produkt

Name des Produkts: HP LaserJet 2200d, 2200dt, 2200dn, 2200dtn
Modellnummer: C7058A, C7059A, C7063A, C7061A, C4793A*, C7065A**
Produktionsoptionen: ALLE

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4+A11
IEC 60825-1:1993+A1 / EN 60825-1:1994+A11 (Klasse 1 Laser/LED)

EMC: CISPR 22:1997 / EN 55022:1998 Klasse B¹
EN 61000-3-2:1995
EN 61000-3-3:1995
EN 55024:1998
FCC Titel 47 CFR, Abschnitt 15 Klasse B² / ICES-002, Ausgabe 2
AS / NZS 3548:1995

Zusätzliche Informationen:

Hiermit wird bescheinigt, dass dieses Produkt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC erfüllt und damit zu Recht das CE-Zeichen trägt.

- 1) Dieses Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Hewlett-Packard PC-Systemen getestet.
- 2) Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen von Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.
- 3) Dieses Produkt entspricht den Bedingungen der Klasse A, wenn es mit dem Verbindungskabel des Druckserverzubehörs an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen ist.

* C4793A ist das optionale 250-Blatt-Zufuhrfach.

** C7065A ist das optionale 500-Blatt-Zufuhrfach.

Boise, Idaho, USA
06. April 2000

Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

In Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd.,
31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia

In Europa: Beim nächsten HP Vertriebs- und Kundendienstcenter oder bei Hewlett-Packard
GmbH, Abteilung HQ-TRE / Standards Europe, Herrenberger Straße 110-140,
D-71034 Böblingen (FAX: 07031-14-3143)

In den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15,
Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015 (Telefon: 208-396-6000 in den USA)

Bestimmungen zur Sicherheit von Lasergeräten

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Dieser Drucker wurde vom amerikanischen Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services, DHHS) unter Anwendung der Strahlungsnormen des amerikanischen Strahlenschutzgesetzes aus dem Jahre 1968 (Radiation Control for Health and Safety Act) als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft.

Da die im Inneren des Druckers emittierte Strahlung durch das Schutzgehäuse und die Außenabdeckungen vollständig eingeschlossen ist, kann der Laserstrahl in keiner Betriebsphase aus dem Gerät austreten.

ACHTUNG!

Durch die Verwendung von Reglern, der Vornahme von Änderungen oder der Durchführung von Maßnahmen, die nicht in diesem Benutzerhandbuch aufgeführt sind, könnte der Benutzer gefährlichen Strahlen ausgesetzt werden.

Kanadische DOC-Bestimmungen

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Anforderungen für die EMC-Klasse B.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques « CEM ». »

LED-Sicherheit

Die Infrarotschnittstelle am Bedienfeld dieses Druckers wird gemäß dem Internationalen Standard IEC 825-1 (EN 60825-1) als LED-Gerät (Light Emitting Diode) der Klasse 1 eingestuft. Obwohl dieses Gerät als nicht gesundheitsschädigend gilt, werden folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- Wenden Sie sich an einen HP Vertragsservicecenter, wenn Sie für den Drucker Kundendienstleistungen benötigen.
- Nehmen Sie selbst keine Änderungen am Drucker vor.
- Vermeiden Sie direkten Blickkontakt mit dem LED-Lichtstrahl.
- Beachten Sie, dass der LED-Lichtstrahl nicht sichtbar ist.
- Versuchen Sie nicht, den infraroten LED-Strahl mit einem optischen Gerät zu sehen.

VCCI-Bestimmungen (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Koreanische EMI-Bestimmungen

사용자 안내문 (B 급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Laserbestimmungen für Finnland

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP LaserJet 2200 -laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1993) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet 2200 -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-795 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

B

Spezifikationen zu Druckmedien

Überblick

Dieser Drucker unterstützt eine Vielzahl von Druckmedien, wie z.B. Einzelblattpapier (einschließlich 100%-Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Papier in Sonderformaten. Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Maserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistung des Druckers und die Ausgabequalität. Papier, das die in diesem Handbuch ausgewiesenen Richtlinien nicht erfüllt, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität.
- Vermehrtes Auftreten von Papierstaus.
- Vorzeitige Abnutzung des Druckers, was Reparaturen erfordert.

Hinweis

Einige Papiersorten erfüllen unter Umständen alle in diesem Handbuch dargelegten Richtlinien, erzielen jedoch trotzdem keine zufriedenstellenden Druckergebnisse. Die Ursache hierfür kann in einer unsachgemäßen Handhabung des Druckers, in zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen bzw. Feuchtigkeitswerten oder in anderen Faktoren liegen, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

Vor dem Kauf großer Papiermengen sollten Sie deshalb sicherstellen, dass das Papier die im Benutzerhandbuch und im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* festgelegten Richtlinien erfüllt. (Bestellinformationen finden Sie unter Ergänzende Dokumentation.)
Vor dem Kauf großer Papiermengen sollten Sie das Papier stets testen.

VORSICHT

Papier, das den HP Spezifikationen nicht entspricht, kann Druckerprobleme verursachen, die Reparaturarbeiten erforderlich machen. Diese Reparaturleistungen sind durch die Hewlett-Packard Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.

Unterstützte Papierformate

Fach 1	Abmessungen ^a	Gewicht	Fassungsvermögen ^b
Mindestformat (benutzerdefiniert)	76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)	60 bis 163 g/m ² (16 bis 43 lb.)	100 Blatt Papier à 80 g/m ²
Höchstformat (benutzerdefiniert)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
Transparentfolie	Mindest- und Höchstformat wie oben aufgeführt.	Stärke: 0,10 bis 0,14 mm (0,0039 bis 0,0055 Zoll)	75 (Standard)
Etiketten ^c		Stärke: 0,10 bis 0,14 mm (0,0039 bis 0,0055 Zoll)	50 (Standard)
Umschläge		Bis zu 90 g/m ²	bis zu 10

a. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Papierformate. Sehen Sie in der Druckersoftware nach, welche Formate unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton.

b. Das genaue Fassungsvermögen hängt vom Gewicht und von der Stärke des Druckmediums sowie den Umgebungsbedingungen ab.

c. Glätte - 100 bis 250 (Sheffield).

Hinweis

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Papierstaus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Leistung des Druckers sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und verarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung).

Fach 2 oder Fach 3 (250- Blatt-Fach)	Abmessungen^a	Gewicht	Fassungsvermögen^b
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb.)	250 Blatt Papier à 80 g/m ²
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Executive	191 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
B5 (ISO)	176 x 250 mm (6,9 x 9,9 Zoll)		
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
8,5 x 13 Zoll	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		

- a. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Papierformate. Weitere Informationen finden Sie unter Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton.
- b. Das genaue Fassungsvermögen hängt vom Gewicht und von der Stärke des Druckmediums sowie den Umgebungsbedingungen ab.

Fach 3 (500- Blatt-Fach)	Abmessungen^a	Gewicht	Fassungsvermögen^b
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb.)	500 Blatt Papier à 80 g/m ²
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		

- a. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Medienformate. Weitere Informationen finden Sie unter Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton.
- b. Das genaue Fassungsvermögen hängt vom Gewicht und von der Stärke des Druckmediums sowie den Umgebungsbedingungen ab.

Automatischer Duplexer	Abmessungen^a	Gewicht
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb. Briefpapier)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)	
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	
8,5 x 13 Zoll	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	

a. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Medienformate. Weitere Informationen finden Sie unter Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton.

Richtlinien für die Papierverwendung

Die besten Ergebnisse werden mit normalem, hochwertigem Papier erzielt, das keine Einschnitte, Löcher, Risse, Flecken, lose Partikel, Staubpartikel, Falten, Lücken sowie gerollte oder wellige Kanten aufweist.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie einlegen (z.B. Briefpapier oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Papierverpackung nach.

Die folgenden Papierprobleme können zu Druckqualitätsabweichungen, Papierstaus oder Schäden am Drucker führen.

Symptom	Papierproblem	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung Probleme bei der Papierzufuhr	Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer, zu glatt oder weist einen geprägten Aufdruck oder Herstellungsfehler auf	Verwenden Sie eine andere Papierart mit folgenden Spezifikationen: zwischen 100 und 250 Sheffield, 4-6% Feuchtigkeitsgehalt
Fehlstellen, Papierstau, Krümmung	Unsachgemäße Lagerung	Lagern Sie Papier eben in feuchtigkeitsbeständiger Verpackung
	Ungleichmäßige Seiten	Drehen Sie das Papier um
Übermäßige Krümmung Probleme bei der Papierzufuhr	Papier ist zu feucht, hat falsche Faserrichtung oder ist zu kurzfasrig	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach Verwenden Sie langfasriges Papier
	Ungleichmäßige Seiten	Drehen Sie das Papier um
Papierstau, Schaden am Drucker	Aussparungen oder Perforationen	Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforationen
Probleme bei der Papierzufuhr	Ungleichmäßige Kanten	Verwenden Sie Papier von hoher Qualität
	Ungleichmäßige Seiten	Drehen Sie das Papier um

Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit Kaltfarben bedruckt ist, die bei manchen Thermokopierverfahren zum Einsatz kommen.

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier mit geprägtem Aufdruck.

Der Drucker fixiert den Toner auf dem Papier mit Hilfe von Wärme und Druck. Farbige Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit Druckfarben bedruckt sein, die der Fixiertemperatur des Druckers (200° C) rund 0,1 Sekunden lang standhalten können.

Papierspezifikationen

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Papierstärke	0,094-0,18 mm (3,0-7,0 mils)
Krümmung im Ries	Glatt innerhalb von 5 mm (0,02 Zoll)
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixierverträglichkeit	Darf sich bei Erhitzen auf 200° C für 0,1 Sekunde nicht verbiegen, nicht auflösen, nicht versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigegeben.
Faser	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	4% bis 6% nach Gewicht
Glätte	100-250 Sheffield

Komplette Papierspezifikationen für alle HP LaserJet Drucker finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*.

Bestellinformationen finden Sie unter Ergänzende Dokumentation.

Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung

Die Druck- und Papierlagerumgebung sollte im Idealfall Zimmertemperatur haben und darf nicht zu trocken oder zu feucht sein. Denken Sie daran, dass Papier hygroskopisch ist, d.h. es nimmt schnell Feuchtigkeit auf, gibt sie aber auch ebenso schnell wieder ab.

Hitze und Feuchtigkeit beschädigen das Papier. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Heizungs- und Klimaanlage ziehen die meiste Luftfeuchtigkeit aus einem Raum. Sobald eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich als Streifen und verschmierte Zeichen im Ausdruck bemerkbar machen kann. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Sobald das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen verursachen. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dies kann zu Papierstaus führen.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung haben einen direkten Einfluss auf die Zufuhr.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monaten) bequem aufbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann durch starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Richtige Planung ist wichtig, um große Papiervorräte zu vermeiden.

Papier in ungeöffneter Verpackung bleibt für mehrere Monate gebrauchsfähig. Geöffnete Packungen können leichter durch die Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material umgeben werden.

Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung sollten regelmäßig kontrolliert werden, um eine optimale Druckleistung sicherzustellen. Die Umgebung muss eine Temperatur von 20° bis 24° C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 Prozent aufweisen. Anhand der folgenden Richtlinien können Sie die von Ihnen gewählte Lagerumgebung überprüfen und beurteilen:

- Das Papier soll möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Ein geöffnetes Ries sollte zur Lagerung am besten fest in ein feuchtigkeitsbeständiges Material gewickelt werden. Wenn die Druckerumgebung extremen Schwankungen ausgesetzt ist, sollten Sie nur so viel Papier herausnehmen, wie Sie für einen Tag benötigen. Dadurch vermeiden Sie unerwünschte Änderungen im Feuchtigkeitsgehalt.

Umschläge

Die Beschaffenheit von Umschlägen ist von großer Bedeutung. Die Faltlinien von Umschlägen sind sehr unterschiedlich, und zwar nicht nur zwischen verschiedenen Herstellern, sondern auch innerhalb eines Pakets mit Umschlägen des gleichen Herstellers. Ein gutes Druckergebnis hängt von der Qualität der Umschläge ab. Bei der Auswahl von Umschlägen sollten Sie folgende Faktoren berücksichtigen:

- **Gewicht:** Das Gewicht des für den Umschlag verwendeten Papiers darf nicht über 105 g/m^2 liegen, andernfalls kann es zu Papierstaus kommen.
- **Beschaffenheit:** Umschläge müssen vor dem Drucken flach liegen, dürfen sich maximal um 6 mm wellen und keine Luft enthalten.
- **Zustand:** Achten Sie darauf, dass die Umschläge nicht verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind.
- **Temperatur:** Sie sollten nur Umschläge verwenden, die der Hitze und dem Druck des Druckers standhalten können.
- **Format:** Sie sollten nur Umschläge mit den folgenden Formaten verwenden.

	Mindestformat	Höchstformat
Fach 1	76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)

Hinweis

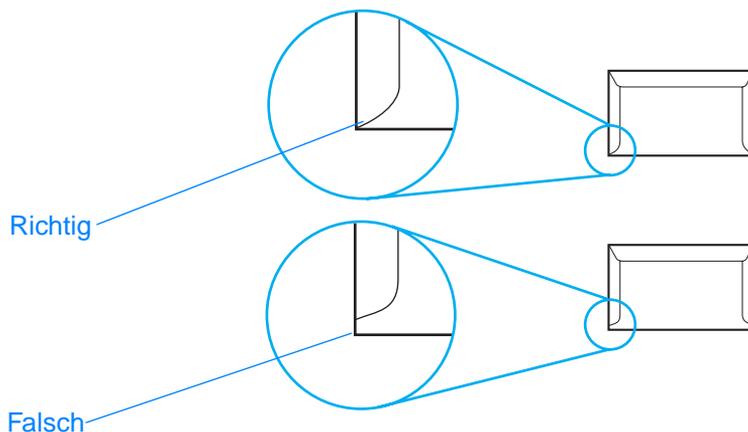
Drucken Sie Umschläge nur von Fach 1 aus.

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Papierstaus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Leistung des Druckers sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und verarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung).

Wählen Sie im Druckertreiber die Option „Optimieren für:“ und im Dropdown-Listefeld die Option „Umschläge“ (weitere Informationen finden Sie unter Optimieren für Medientypen). Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion auch über HP Web JetAdmin verfügbar.

Seitennahtumschläge

Umschläge mit Seitennaht haben anstelle von diagonal verlaufenden Nähten an beiden Enden vertikale Nähte. Umschläge dieses Typs neigen eher zum Verknittern. Achten Sie darauf, dass sich die Naht ganz bis zur Ecke des Umschlags erstreckt (siehe Abbildung).



Umschläge mit Klebestreifen oder Verschlussklappen

Bei Umschlägen mit einem durch einen Abziehstreifen verdeckten Klebestreifen oder mit mehreren Verschlussklappen, die zum Zukleben des Umschlags umgefaltet werden, müssen Sie darauf achten, dass der verwendete Klebstoff der Hitze und dem Druck im Drucker standhalten kann. Wegen der zusätzlichen Umschlagklappen und Abziehstreifen können die Umschläge verknittern oder Falten bilden, was wiederum Papierstaus verursachen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen kann.

Umschlagränder

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Ränder für Adressen bei einem Umschlag des Formats „Commercial #10“ oder „DL“.

Adressentyp	Oberer Rand	Linker Rand
Absender	15 mm	15 mm
Empfänger	51 mm	89 mm

Hinweis

Um die beste Druckqualität zu erzielen, stellen Sie die Ränder auf mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein.

Vermeiden Sie es, den Bereich zu bedrucken, an dem die Nähte zusammenkommen.

Lagern von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt zur Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Wenn Luft in einen Umschlag eintritt und dadurch eine Luftblase im Umschlag entsteht, kann dies dazu führen, dass der Umschlag beim Druckvorgang verknittert.

Weitere Informationen finden Sie unter Bedrucken von Umschlägen.

Etiketten

VORSICHT

Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind.

Um schwerwiegende Papierstaus zu verhindern, sollten Sie stets Fach 1 und das hintere Ausgabefach zum Drucken von Etiketten verwenden.

Drucken Sie niemals mehr als einmal auf den gleichen Etikettenbogen und niemals auf teilweise gebrauchte Etikettenbögen.

Beschaffenheit von Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten müssen Sie die Qualität aller Bestandteile berücksichtigen:

- **Klebstoffe:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 200° C standhalten können.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etikettenbögen ohne Zwischenräume zwischen den Etiketten. Andernfalls kann es passieren, dass sich Etiketten während des Druckens von der Unterlage lösen und schwerwiegende Staus verursachen.
- **Krümmung:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm wellen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen einer beginnenden Ablösung.

Weitere Informationen finden Sie unter Bedrucken von Etiketten.

Hinweis

Wählen Sie im Druckertreiber die Option „Optimieren für:“ und im Dropdown-Listefeld die Option „Etiketten“ (weitere Informationen finden Sie unter Optimieren für Medientypen). Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion auch über HP Web JetAdmin verfügbar.

Transparentfolien

Im Drucker dürfen nur Transparentfolien verwendet werden, die der Fixiertemperatur des Druckers von 200° C standhalten können.

VORSICHT

Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind, wie z.B. HP Transparentfolien. (Bestellinformationen finden Sie unter HP LaserJet Transparentfolie.)

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Bedrucken von Transparentfolien.

Hinweis

Wählen Sie im Druckertreiber die Option „Optimieren für:“ und im Dropdown-Listefeld die Option „Transparentfolien“ (weitere Informationen finden Sie unter Optimieren für Medientypen). Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion auch über HP Web JetAdmin verfügbar.

C

Druckerspeicher und Speichererweiterung

Überblick

- Druckerspeicher
- Speicherinstallation
- Überprüfen der Speicherinstallation
- Installieren einer HP JetDirect EIO-Karte

Druckerspeicher

Der Drucker verfügt über zwei DIMM-Steckplätze zur Erweiterung mit:

- zusätzlichem Druckerspeicher: Es stehen DIMMs (zweireihige Speichermodule) mit 4, 8, 16 und 32 MB zur Erweiterung auf maximal 72 MB *zur Verfügung*.
- DIMM-basierten Zubehörschriften, Makros und Mustern.
- weiteren DIMM-basierten Druckersprachen und -optionen.

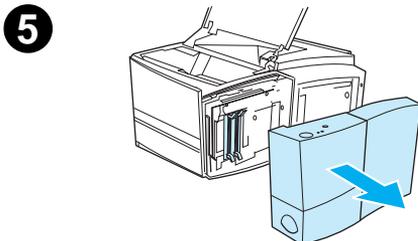
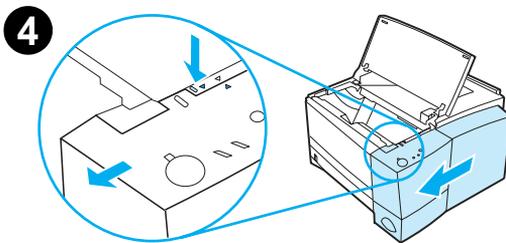
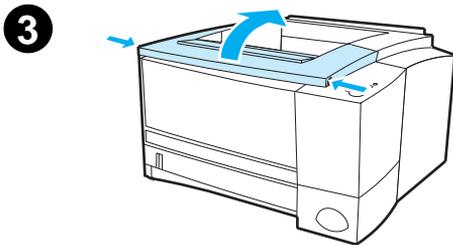
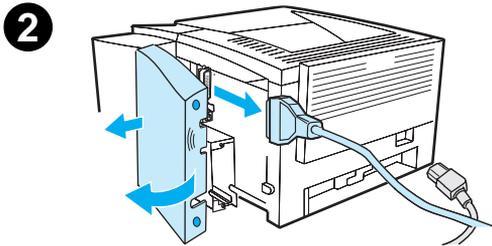
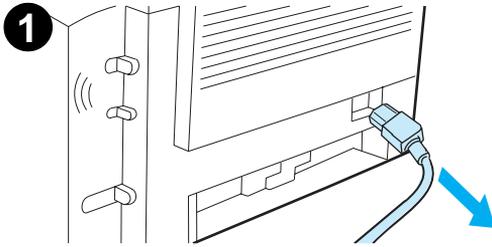
Bestellinformationen finden Sie unter Zubehör und Bestellinformationen.

Hinweis

Die in älteren HP LaserJet Druckermodellen verwendeten SIMMs (einreihigen Speichermodule) sind mit diesem Drucker nicht kompatibel.

Es ist ratsam, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriften verwenden. Um festzustellen, wieviel Speicher Ihrem Drucker zur Verfügung steht, drucken Sie eine Selbsttest-/Konfigurationsseite, indem Sie gleichzeitig die Tasten **START** und **JOB ABBRECHEN** drücken, während sich der Drucker im Bereitschaftszustand befindet (d.h., die Bereitschaftsanzeige leuchtet).

Speicherinstallation



VORSICHT

DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung der DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers.

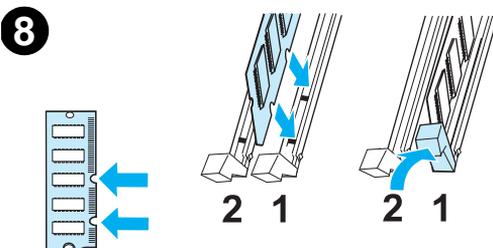
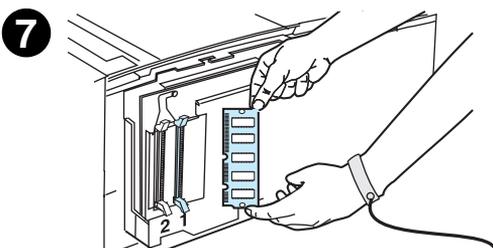
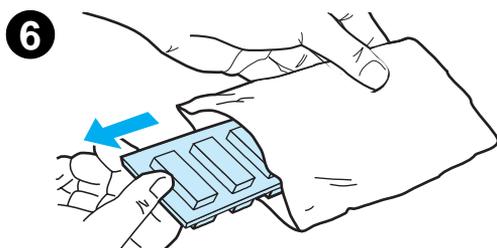
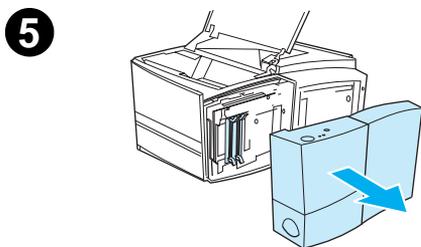
Drucken Sie vor dem Hinzufügen von Speicherkapazität eine Selbsttest-/Konfigurationsseite aus, um festzustellen, über wieviel Speicher der Drucker verfügt. Weitere Informationen finden Sie unter Selbsttest-/Konfigurationsseite.

Hinweis

Wenn die Selbsttest-/Konfigurationsseite nicht in Ihrer Sprache gedruckt wird, lesen Sie unter Drucken von Sonderseiten nach.

- 1 Schalten Sie nach dem Drucken der Selbsttest-/Konfigurationsseite den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung für Schnittstellenkabel, indem Sie auf die Entriegelungsvorrichtungen drücken und die Abdeckung zur Seite schwingen. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.
- 3 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 4 Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf, und ziehen Sie die rechte Seitenabdeckung nach vorne, bis die Ausrichtungspfeile ausgerichtet sind.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



- 5 Ziehen Sie die Abdeckung vom Drucker, und legen Sie so alle DIMM-Steckplätze frei.
- 6 Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung.
- 7 Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest (siehe Abbildung), und richten Sie die Einkerbungen am DIMM mit dem DIMM-Steckplatz aus. (Stellen Sie sicher, dass die Sperren an beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet, d.h. nach außen gerichtet sind.)

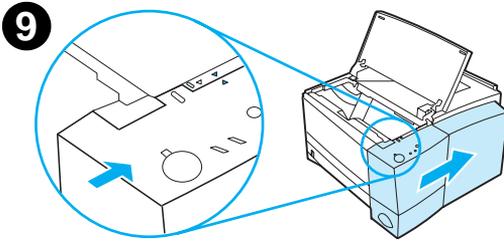
Hinweis

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die DIMM-Steckplätze in der Reihenfolge 1-2 verwenden.

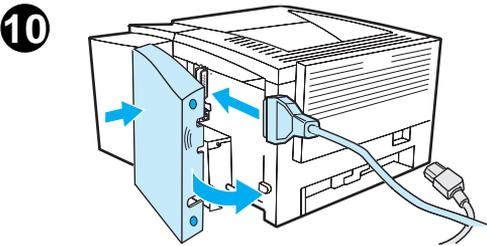
- 8 Schieben Sie das DIMM mit festem Druck gerade in den Steckplatz. Vergewissern Sie sich, dass die Sperren an beiden Seiten des DIMMs innen einrasten. (Zum Entfernen des DIMMs müssen die Sperren gelöst werden.)

Wiederholen Sie die Schritte 6, 7 und 8 für jedes zu installierende DIMM.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



- 9** Befestigen Sie die seitliche Abdeckung wieder am Drucker. Richten Sie dazu die Ausrichtungspfeile aufeinander aus, und schieben Sie die Abdeckung nach hinten, bis die Zungen der Abdeckung in die entsprechenden Schlitz des Druckers einrasten. Schließen Sie die obere Abdeckung.



- 10** Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein. Schalten Sie dann den Drucker ein.

Überprüfen der Speicherinstallation

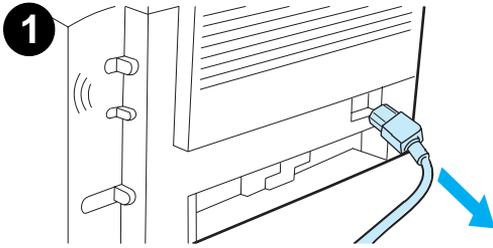
So überprüfen Sie, ob die DIMMs korrekt installiert wurden:

1. Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nachdem der Drucker die Startfolge durchlaufen hat. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, ist das DIMM unter Umständen nicht richtig installiert. Weitere Informationen finden Sie unter Fehlersuche bei Bedienfeldmeldungen.
2. Drucken Sie eine Selbsttest-/Konfigurationsseite, indem Sie gleichzeitig die Tasten **START** und **JOB ABBRECHEN** drücken.
3. Vergleichen Sie den Abschnitt „Installierte Personalities und Optionen“ auf der Selbsttest-/Konfigurationsseite mit dem auf der vor der DIMM-Installation ausgedruckten Selbsttest-/Konfigurationsseite.

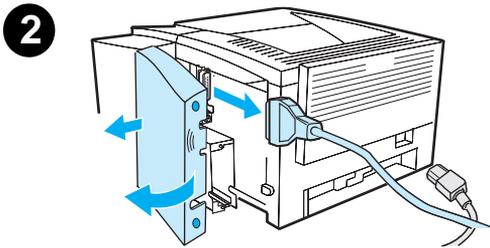
Wenn sich die erkannte Speicherkapazität nicht erhöht hat, kann dies folgende Ursachen haben:

- Das DIMM wurde möglicherweise nicht korrekt installiert. (Wiederholen Sie in diesem Fall den Installationsvorgang.)
- Verwenden Sie einen anderen DIMM-Steckplatz.
- Das DIMM ist möglicherweise beschädigt. (Installieren Sie in diesem Fall eine neue DIMM-Karte.)

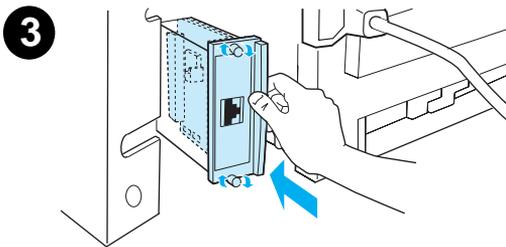
Installieren einer HP JetDirect EIO-Karte



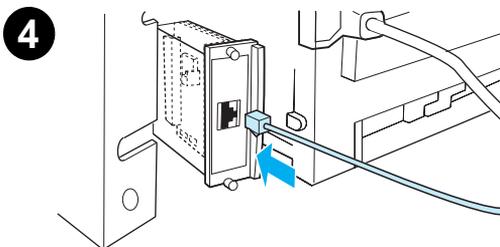
1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



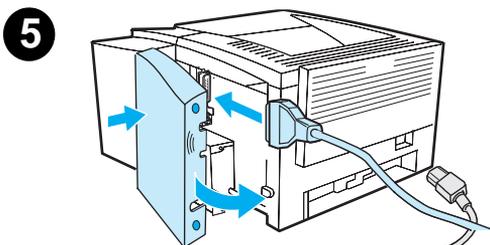
2 Öffnen Sie die Abdeckung für Schnittstellenkabel, indem Sie auf die Entriegelungsvorrichtungen drücken und die Abdeckung zur Seite schwingen. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.



3 Machen Sie den EIO-Steckplatz ausfindig. Setzen Sie die HP JetDirect EIO-Karte fest in den EIO-Steckplatz ein. Drehen Sie die Befestigungsschrauben fest.



4 Schließen Sie das entsprechende Netzwerkabel an der EIO-Karte an.



5 Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein. Bringen Sie die Abdeckung für die Schnittstellenkabel wieder an. Schalten Sie den Drucker ein.

Hinweis

Drucken Sie eine Selbsttest-/Konfigurationsseite, um festzustellen, ob die HP JetDirect EIO-Karte als installierte Option angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Selbsttest-/Konfigurationsseite. Wenn diese Seite nicht in Ihrer Sprache gedruckt wird, lesen Sie unter Drucken von Sonderseiten nach.

Zusammen mit der Selbsttest-/Konfigurationsseite wird auch eine HP JetDirect Konfigurationsseite mit der Netzwerkkonfiguration und Statusinformationen gedruckt.

D Drucker Befehle

Überblick

Bei den meisten Softwareanwendungen müssen Sie keine Druckerbefehle eingeben. Sollte die Eingabe von Druckerbefehlen jedoch erforderlich sein, finden Sie entsprechende Anweisungen in der Dokumentation Ihres Computers und der verwendeten Software.

PCL

Über PCL-Druckerbefehle wird dem Drucker mitgeteilt, welche Aufgaben auszuführen und welche Schriften zu verwenden sind. Dieser Anhang enthält eine Kurzübersicht für Benutzer, die bereits mit der Struktur von PCL-Befehlen vertraut sind.

Die PCL 5e-Druckerbefehle sind mit älteren PCL-Versionen rückwärts kompatibel.

Mit den PCL 6-Druckerbefehlen können Sie die Druckerfunktionen vollständig ausnutzen.

HP-GL/2

Der Drucker kann mit Hilfe der HP-GL/2-Grafiksprache Vektorgrafiken drucken. Für das Drucken in der HP-GL/2-Grafiksprache ist es erforderlich, dass der Drucker von der PCL-Sprache in den HP-GL/2-Modus wechselt. Dies geschieht durch Senden der entsprechenden PCL-Codes. Bei einigen Softwareanwendungen wird die Sprache über die Treiber gewechselt.

PJL

Die PJL-Druckersprache von Hewlett-Packard kontrolliert den Drucker auf einer höheren Ebene als PCL und andere Druckersprachen. Die vier Hauptfunktionen von PJL sind folgende:

- Wechsel der Druckersprachen
- Auftragstrennung
- Druckerkonfiguration
- Statusrückmeldung vom Drucker

Mit PJL-Druckerbefehlen können auch die Standardeinstellungen für den Drucker verändert werden.

Hinweis

Die Tabelle am Ende dieses Anhangs enthält häufig verwendete PCL 5e-Befehle.

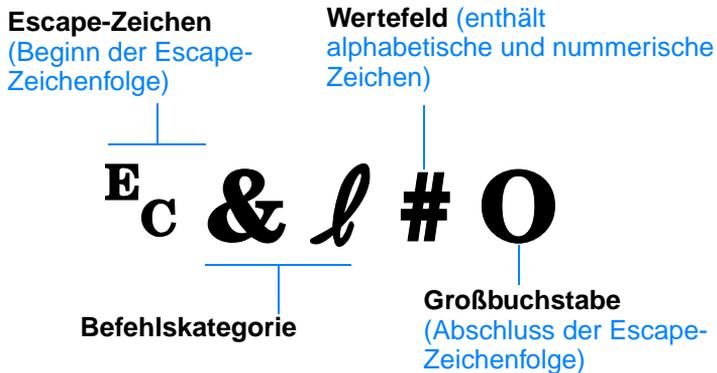
Syntax von PCL-Druckerbefehlen

Bevor Sie mit Druckerbefehlen arbeiten, vergleichen Sie die folgenden Zeichen:

Kleines l:	<i>l</i>	Großes O:	O
Ziffer Eins:	1	Ziffer 0:	Ø

In vielen Druckerbefehlen werden das kleine l (*l*) und die Ziffer Eins (1) oder das große O (O) und die Ziffer Null (Ø) verwendet. Auf Ihrem Bildschirm sehen diese Zeichen unter Umständen anders aus als in den Beispielen in diesem Handbuch. Sie müssen genau die Zeichen eingeben, die in den PCL-Druckerbefehlen angegeben sind.

Die folgende Abbildung zeigt die Elemente eines typischen Druckerbefehls (in diesem Fall eines Befehls zur Einstellung der Seitenausrichtung).



Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen

Escape-Zeichenfolgen können zu einer Escape-Zeichenfolgenkette zusammengeschlossen werden. Hierbei müssen drei wichtige Regeln befolgt werden:

1. Die ersten beiden Zeichen nach dem E_c -Zeichen müssen bei allen Escape-Zeichenfolgen, die kombiniert werden, gleich sein.
2. Beim Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen muss das großgeschriebene Zeichen (Abschlusszeichen) in jeder einzelnen Escape-Zeichenfolge klein geschrieben werden.
3. Das letzte Zeichen in einer Escape-Zeichenfolgenkette muss ein Großbuchstabe sein.

Folgende Escape-Zeichenfolgenkette würde beispielsweise an den Drucker gesendet, um Papier im Format Legal, Querformat und 8 Zeilen pro Zoll auszuwählen:

```
 $\text{E}_c\&l3A\text{E}_c\&l10\text{E}_c\&l8D$ 
```

Die folgende Escape-Zeichenfolge sendet die gleichen Druckerbefehle, ist aber zu einer kürzeren Folge zusammengefasst:

```
 $\text{E}_c\&l3a1o8D$ 
```

Eingabe von Escape-Zeichen

Druckerbefehle beginnen immer mit dem Escape-Zeichen (E_c).

In der folgenden Tabelle wird gezeigt, wie die Escape-Zeichen in verschiedenen DOS-Softwareanwendungen eingegeben werden.

DOS-Softwareanwendung	Eingabe	Anzeige
Lotus 1-2-3	Geben Sie $\backslash\text{O}27$ ein	$\text{O}27$
WordPerfect für DOS	Geben Sie $\<27\>$ ein	$\<27\>$
MS-DOS-Editor	Halten Sie Strg + P gedrückt, und drücken Sie die Escape-Taste	..
MS-DOS Edlin	Halten Sie Strg + V gedrückt, lassen Sie los, und drücken Sie [\wedge [

PCL-Schriftenauswahl

Die PCL-Druckerbefehle zur Schriftenauswahl finden Sie in der PCL-Schriftenliste, die Sie über HP LaserJet Device Configuration (Windows) oder HP LaserJet Utility (Macintosh) drucken können. Ein Beispiel für die Schriftenauswahl folgt. Beachten Sie die beiden Variablenfelder für den Zeichensatz und die Zeichengröße:

```
Univers Medium      Scale      <esc>( [ ] <esc>(s1p [ ] v0s0b4148T
```

Wenn Sie diese Variablen nicht angeben, verwendet der Drucker die jeweiligen Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise Zeichen aus einem Zeichensatz mit Strichzeichnungssymbolen verwenden möchten, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850). Andere häufig verwendete Zeichensätze werden in der Tabelle Gängige PCL-Druckerbefehle aufgeführt.

Hinweis

Schriften haben entweder „feste“ oder „proportionale“ Zeichenabstände. Der Drucker verfügt sowohl über Schriften mit festem Abstand (Courier, Letter Gothic und Lineprinter) als auch über Schriften mit proportionalem Abstand (CG Times, Arial®, Times New Roman® und andere).

Schriften mit festen Zeichenabständen werden im Allgemeinen in Anwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken verwendet, bei denen es wichtig ist, dass die Spalten vertikal ausgerichtet sind. Schriften mit proportionalen Zeichenabständen werden gewöhnlich in Textverarbeitungsprogrammen verwendet.

Gängige PCL-Druckerbefehle

Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Zurücksetzen	E _C E	nicht zutreffend
Anzahl der Exemplare	E _C &l #X	1 bis 999

Gängige PCL-Druckerbefehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Befehle zur Seitensteuerung		
Papierquelle	$E_C \& l \#H$	0 = aktuelle Seite drucken oder ausgeben 1 = Fach 2 2 = manuelle Zufuhr, Papier 3 = manuelle Zufuhr, Umschlag 4 = Fach 1 5 = Fach 3 7 = automatische Auswahl
Papierformat	$E_C \& l \#A$	1 = Executive 2 = Letter 3 = Legal 4 = A5 5 = A4 6 = B5 (JIS) 8 = 8,5 x 13 9 = B5 (ISO) 71 = Postkarte (Einzelgröße) 72 = Postkarte (Umlauf) 80 = Monarch 81 = Commercial 10 90 = DL 91 = International C5 100 = B5 101 = Sonderformat
Ausrichtung	$E_C \& l \#O$	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = umgekehrtes Hochformat 3 = umgekehrtes Querformat
Oberer Rand	$E_C \& l \#E$	$\#$ = Zeilenanzahl
Textlänge (unterer Rand)	$E_C \& l \#F$	$\#$ = Zeilenanzahl vom oberen Rand
Linker Rand	$E_C \& a \#L$	$\#$ = Spaltenanzahl
Rechter Rand	$E_C \& a \#M$	$\#$ = Spaltenanzahl vom linken Rand
Horizontal Motion Index	$E_C \& k \#H$	horizontale Komprimierung des Drucks in Schritten von 1/120 Zoll

Gängige PCL-Druckerbefehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Vertical Motion Index	$E_C \& l \#C$	vertikale Komprimierung des Drucks in Schritten von 1/48 Zoll
Zeilenabstand	$E_C \& l \#D$	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)
Perforationsaussparung	$E_C \& l \#L$	0 = deaktiviert 1 = aktiviert

Cursorposition

Vertikale Position (Zeilen)	$E_C \& a \#R$	# = Zeilenzahl
Vertikale Position (Punkte)	$E_C * p \#Y$	# = Punktzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
Vertikale Position (Dezipunkte)	$E_C \& a \#V$	# = Dezipunktzahl (720 Dezipunkte = 1 Zoll)
Horizontale Position (Spalten)	$E_C \& a \#C$	# = Spaltenzahl
Horizontale Position (Punkte)	$E_C * p \#X$	# = Punktzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
Horizontale Position (Dezipunkte)	$E_C \& a \#H$	# = Dezipunktzahl (720 Dezipunkte = 1 Zoll)

Programmhinweise

Zeilenumbruch	$E_C \& s \#C$	0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Anzeigefunktionen aktiviert	$E_C Y$	nicht zutreffend
Anzeigefunktionen deaktiviert	$E_C Z$	nicht zutreffend

Gängige PCL-Druckerbefehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Sprachauswahl		
PCL-Modus starten	$E_C\%A$	0 = vorherige PCL-Cursorposition verwenden 1 = aktuelle HP-GL/2-Stiftposition verwenden
HP-GL/2-Modus starten	$E_C\%B$	0 = vorherige HP-GL/2-Stiftposition verwenden 1 = aktuelle PCL-Cursorposition verwenden
Schriftauswahl		
Zeichensätze	$E_C(\#)$	8U = HP Roman-8-Zeichensatz 10U = IBM Layout (PC-8) (Codeseite 437) - Standardzeichensatz 12U = IBM Layout für Europa (PC-850) (Codeseite 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Latin 1 9E = Windows 3.1 Latin 2 (in Osteuropa gebräuchlich) 5T = Windows 3.1 Latin 5 (in der Türkei gebräuchlich) 579L = Wingdings Font
Primärer Abstand	$E_C(s\#P)$	0 = fest 1 = proportional
Primäre Zeichendichte	$E_C(s\#H)$	# = Zeichen/Zoll
Zeichendichtemodus ^a	$E_C\&k\#S$	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16,5 – 16,7 (komprimiert)
Primäre Zeichenhöhe	$E_C(s\#V)$	# = Punkte
Primärer Schriftschnitt	$E_C(s\#S)$	0 = Standard (voll) 1 = kursiv 4 = fett 5 = fett kursiv

Gängige PCL-Druckerbefehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Primäre Strichstärke	E _C (s#B	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halb fett 3 = fett 4 = extra fett
Schriftart ^a	E _C (s#T	Drucken Sie eine PCL-Schriftenliste, um den jeweiligen Befehl für die einzelnen internen Schriften anzusehen.

a. Die bevorzugte Methode liegt in der Verwendung des Befehls für die primäre Zeichendichte.

Index

Nummerisch

- 3 x 5 Zoll-Karten bedrucken 52

A

- Abbrechen eines Druckauftrags 58
- Anhalten eines Druckauftrags 58
- Anordnung der LEDs 27
- Aufrufen des Druckertreibers 60
- Auswahl
 - alternative PPD 123
- Automatischer Duplexdruck 53

B

- Bedienfeld 27
 - Fehlermeldungen 107
 - Fehlersuche 106
 - grundlegende Meldungen 106
 - LED-Meldungen 106
 - Simulator 16
 - sperrern 19
 - Statusmeldungen 106
 - Tasten 27
- Befehle, Drucker 175–183
 - Escape-Zeichenfolgen 178
 - PCL-Schriftauswahl 179
 - Syntax 177–178
- Beheben von Papierstaus 87
- Beidseitiges Drucken 53
- Beidseitiges Drucken (Duplexdruck) 53
- Beispiele für Bildfehler 96
- Bildfehler
 - Fehlstellen 98
 - gewellte Zeichen 100
 - Hintergrundtönung 99
 - schlechte Zeichenbildung 100
 - sich wiederholende Fehler (vertikal) 100
 - Tonerflecken auf dem Ausdruck 99
 - vertikale Linien auf dem Ausdruck 98
- Briefkopfpapier bedrucken 56

C

- CD-ROM 6
- Checkliste zur Fehlerbehebung 78
- Checkliste zur Fehlersuche 78

D

- Demoseite 86
- DIMM
 - bestellen 32
 - erweitern 168
 - Erweiterung installieren 169
 - Speicherinstallation überprüfen 172
- Dokumentation, ergänzende
 - bestellen 34, 35
- Doppelseitiges Drucken 53
- Drahtloses Drucken
 - Fehlerbehebung 103
 - Hintergrundinformationen 29
- Drucken
 - Briefkopfpapier 56
 - Druckauftrag abbrechen 58
 - Druckauftrag anhalten 58
 - Duplex 53
 - Etiketten 50
 - Formulare 56
 - mehrere Seiten auf ein Blatt 62
 - mit wenig Toner 71
 - Postkarten 52
 - Qualitätsrichtlinien 158
 - Transparentfolien 51
 - Umschläge 48
- Drucken mehrerer Seiten pro Blatt 62
- Drucker
 - Befehle 175–183
 - Grundlagen 1–31
 - Hilfe-Software 15
 - Kundendienst 127
 - reinigen 73
 - Software 6
 - Speicher 169
 - Speicher installieren 169, 172
 - Speichererweiterung 168
 - Speicherinstallation überprüfen 172
 - Syntax der Befehle 177–178
 - Toner neu verteilen 71

- Treiber 15
- Treiber wählen 15
- Treiber, Macintosh 19
- umbenennen 123
- Wartung 69
 - wiederverpacken 129
- Zubehör 32
- Druckerfunktionen 3
- Druckersprachen wechseln 15
- Druckertreiber
 - aufrufen 60
 - Hilfe-Software 15
 - Windows 15
- Druckfehler
 - vertikal auf dem Ausdruck 100
- Druckgeschwindigkeit 3
- Druckprobleme
 - Fehlersuche 80
- Druckqualitätsfunktionen 3
- Druckqualitätsprobleme 95
- Drucksprachen 15
- Duplex 53
- Duplexdruck
 - automatisch 53
 - beidseitiges Drucken 53
 - manuell 53
- Duplexer 53

E

- EconoMode 63
- Eingabeoptionen für Medien 39
- Energieeinsparungen 5
- Energy Star 144
- Ergänzende Dokumentation
 - bestellen 34, 35
- Escape-Zeichenfolgen 178
- Etikett
 - Ausrichtung 50
- Etiketten
 - Spezifikationen 165

F

- Fach 1
 - Fassungsvermögen 42
 - laden 42
 - Medienformate und -typen 39, 155
 - öffnen 42

Fach 2
 Medienformate 40, 41, 156
 Fach 3 (250-Blatt-Fach)
 Medienformate 156
 Fach 3 (500-Blatt-Fach)
 Medienformate 156
 Fach, optional
 Medienformate 156
 Fachsperre 66
 Fehlermeldungen 106
 Fehlersuche
 allgemeine Druckprobleme 80
 Bedienfeld-LEDs 106
 Bedienfeldsimulator 16
 Fehlermeldungen 106
 Macintosh-Druckprobleme 119
 PS-Fehler 124
 Windows-Probleme 117
 Fehlstellen 98

G
 Geräuscentwicklungen 142
 Gewährleistung
 Drucker 132
 Tonerpatrone 134
 Gewellte Zeichen 100
 Grafiken, Vektor- 175
 Grundlagen, Drucker 1–31

H
 Hilfe
 Druckertreiber 15
 online 15
 Software 15
 Hilfe-Schaltfläche,
 im Druckertreiber 15
 Hilfetexte 15
 Hintergrundtönung auf
 dem Ausdruck 99
 HP Druckersprache 176
 HP JetSend
 installieren 17
 HP Kundendienst iii
 HP LaserJet Device
 Configuration 16
 Funktionen 65
 Zugriff 65
 HP LaserJet Utility 65
 für Macintosh 19
 Zugriff 65
 HP Vertriebs- und
 Kundendienstcenter,
 weltweit 135
 HP Web JetAdmin 23
 HP-GL/2-Befehle 175

I
 Infrarotanschluss
 Drucken mit 30
 Installation
 nur Treiber 16
 Installieren
 JetSend 17
 Installieren von
 Druckerspeicher 169, 172
 Integrierter Duplexer 53
J
 JetSend
 installieren 17
 JOB ABBRECHEN-Taste 27

K
 Karteikarten
 bedrucken 52
 Karton 52
 Kauf von Papier 38
 Konfigurationsseite 86
 Kundendienst iii
 Kundenunterstützung iii

L
 LaserJet Utility 19
 LaserWriter-Treiber 19

M
 Macintosh
 alternative PPD auswählen 123
 Druckertreiber 19
 Druckfehler 120
 Fehlersuche 119
 Software 19
 Manueller Duplexdruck 53
 Medienformate
 Fach 1 39
 Fach 2 40
 optionales 500-Blatt-Fach 3 41
 MS Windows 3.1, 95 oder NT
 Hilfe 15
 MSDS 146

N
 Netzwerkprobleme
 Fehlersuche 116
 Neueste Treiber, abrufen 6
 Neuverteilen von
 Tonerpartikeln 71

O
 Online-Hilfe 15
 Overheadfolien
 bedrucken 51
 Spezifikationen 166

P
 Papier 153
 3 x 5 Zoll-Karten 52
 einlegen 42–46
 Formatspezifikationen 155
 kaufen 38
 Postkarten 52
 Richtlinien 158
 Sonderformate 52
 Papier kaufen 38
 Papier mit Sonderformat 52
 Papierauswahl
 Standard 39
 Papierformate
 Maximum 39
 Minimum 39
 Papier-Querführung
 Fach 1 42
 Papierstau
 Ausgabebereiche 92
 Bereiche 87
 Duplexerbereich 94
 Papiereinzugsbereiche 90
 Tonerpatronenbereich 88
 Ursachen 87
 Papierverarbeitungsfunktionen 3
 Papierverarbeitungszubehör
 bestellen 33
 PCL
 Befehle 175–183
 Schriftenauswahl 179
 Syntax 177–178
 PCL 5e-Treiber
 Funktion 15
 PCL 6-Treiber
 Funktion 15
 PCL-Sprachfunktionen 4
 PCL-Befehle 176
 Postkarten
 bedrucken 52
 PowerSave 144
 PPDs
 alternative PPD auswählen 123
 Macintosh 19
 Printer Page Description Files,
 siehe PPDs
 Produktverwaltung 144–146
 Gewährleistung
 Standard 132–133

- Papier
 - Recyclingpapier 153
 - Spezifikationen 159
- Reklamation 127
- Speicher 169
- Speichererweiterung 172
- PS-Treiber
 - Funktion 15

Q

- Qualität, Drucken
 - Richtlinien 158
- Qualität, Drucker
 - Tonerpatrone 71

R

- Reinigen
 - Druckwerk 73
 - Gehäuse 73
- Reiniger
 - für Drucker 73
- Reinigung (innen) 75
- Reinigungsverfahren 86

S

- Schlechte Zeichenbildung 100
- Schnittstellenanschlüsse 31
- Schriften, Auswahl bei PCL 179
- Schriftenliste 86
- Selbsttestseite, siehe Konfigurationssseite 86
- Servicevereinbarungen 131
- Software
 - Hilfe für Treiber 15
 - HP JetSend, installieren 17
 - HP LaserJet Utility für Macintosh 19
 - im Lieferumfang des Druckers enthalten 6
 - Macintosh 19
 - Macintosh-Druckertreiber 19
 - Web JetAdmin 23
 - Windows 15
- Sonderseiten
 - Demoseite 86
 - Konfigurationssseite 86
 - Reinigungsverfahren 86
 - Schriftenliste 86
- Speicher
 - bestellen 32
 - Druckererweiterung 168
 - erweitern 169, 172
 - Installation überprüfen 172
 - installieren 169, 172
- Speicherfunktionen 5

- Sperrungen des Bedienfelds 19
- Spezifikationen
 - Druckmedienformat 155
 - Etiketten 165
 - Transparentfolien 166
 - Umschläge 162
- Spezifikationen zu Druckmedien 153
- Sprachen
 - wechseln 15
- Sprachenwechsel 4
- START-Taste 27
- Statusmeldungen 106
 - Achtung 107
 - Bereit 106
 - Einschalten 106
 - Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann 108
 - Kein Papier mehr 107
 - Verarbeitung 107
 - Wartungsfehler 109
 - Zubehörfehler 109

T

- Tasten 27
- Technische Unterstützung iii
- Teilenummern 32
- Tonerflecken auf dem Ausdruck 99
- Tonerpatrone 70
 - bestellen 32
 - Gewährleistung 134
 - Recycling 70
- Transferwalze 73
- Transparentfolien
 - bedrucken 51
 - Spezifikationen 166
- Treiber
 - Installation 16
 - OEM-Installation, siehe Readme-Datei auf Installations-CD
- Treiber wählen 15
- Treiber, Drucker
 - Hilfe-Software 15
 - Sprachen wechseln 15
 - wählen 15

U

- Überprüfen der Speicherinstallation 172
- Umbenennen des Druckers 123
- Umschläge
 - Ausrichtung 48
 - bedrucken 48
 - Spezifikationen 162
- Umwelt 144
- Unterstützung iii, 127

V

- Vektorgrafiken 175
- Verbrauchsmaterialien
 - bestellen 32–34
- Vertikale Linien auf dem Ausdruck 98
- Vertriebs- und Kundendienstcenter 135

W

- Wartung
 - Drucker 69
- Web JetAdmin 23
- Webserver, unterstützte 23
- Wiederverpacken des Druckers 129
- Windows
 - Hilfe 15

Z

- Zubehör 32
 - bestellen 32–34
- Zusätzliche Treiber, abrufen 6



i n v e n t

copyright © 2001
Hewlett-Packard Company

www.hp.com/support/lj2200

deutsch



C7058-90918